
NATIONAL ARCHIVES OF THE UNITED STATES
LITTERA
SCRIPTA
MANET
1934

MICROCOPY
T314
ROLL
1624

RECORDS OF GERMAN FIELD COMMANDS

CORPS

(National Archives Microcopy No. T-314)

THE NATIONAL ARCHIVES
NATIONAL ARCHIVES AND RECORDS SERVICE
GENERAL SERVICES ADMINISTRATION

Washington: 1965

LXXXVIII. Armeekorps (LXXXVIII Army Corps)

The LXXXVIII Army Corps was activated in the early summer of 1942 in Holland. It was known as "Befehlshaber der Truppen des Heeres in den Niederlanden." In this capacity it was chiefly responsible for the defense of the Netherlands coastline. In January 1945 the corps was still on the northern sector of the western front.

8 Jul-20 Oct 1944 LXXXVIII AK, 63289/2a

Enclosures to the War Journal of the Operations Branch, LXXXVIII Army Corps (Anlagen zum KTB, Ia.)
1 lin. in. Typed.

Messages, reports on own and enemy situation, operations and activities.

T-314, Roll 624 1st Frame / CEC

8 Jul - 2 Oct 1944 LXXXVIII AK 63289/2b

Ia, Anlagen zum KTB.

Messages and reports on own and enemy situation, operations and activities.

CG

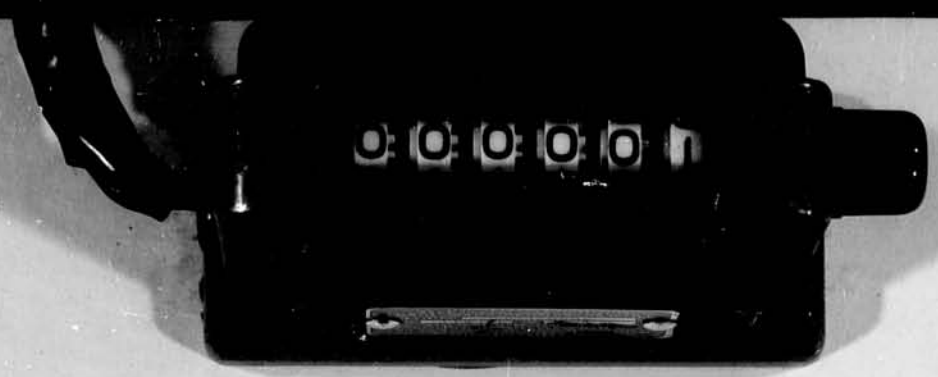
T-314, Roll 624 1st Frame 234

8 Jul - 20 Sep 1944 LXXXVIII AK 63289/2c

Ia, Anlagen zum KTB.

Messages and reports on own and enemy situation, operations and activities,

T-314, Roll 624 1st Frame 428 CG

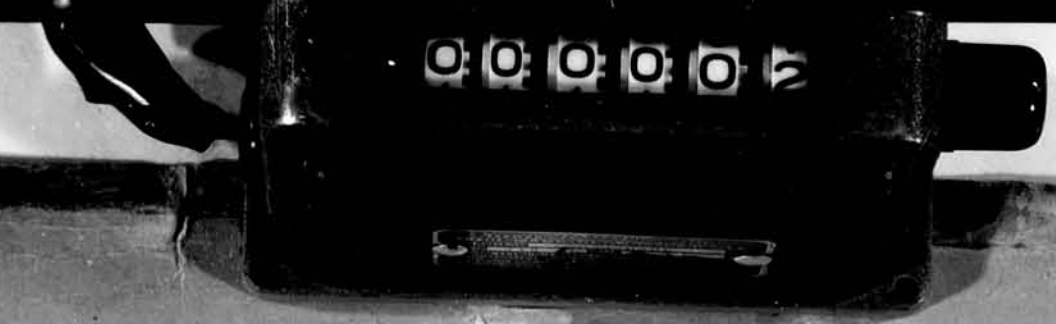


8 Jul-20 Oct 1944 LXXXVIII AK, 63289/2a

Enclosures to the War Journal of the Operations Branch, LXXXVIII Army Corps (Anlagen zum KTB, Ia.)
1 lin. in. Typed.

Messages, reports on own and enemy situation, operations and activities.

T-314, Roll 1624 1st Frame / CEC



Anlageband A
(offen)
zum Kriegstagebuch des Generalkommandos LXXXVIII. A.K.

Nr. 87 - 700

8.7. – 20.9. 1944

Daher F. Bericht der Abt. I c
für September 1944

63289 124 (a)

Gen.Kdo.LXXXVIII.A.K.
Abt.IIa

K.Gef.Std.,den 20.Oktober 1944.

A 700

K o r p s t a g e s b e f e h l Nr.19/44.

Der Führer hat am 16.10.dem Generalleutnant N e u m a n n , Kdr. der 712. Inf. Div., das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen.

Ferner verlieh der Führer am 16.10. dem Hauptmann d.Res. B a i e r , Kdr. II./Gren.Rgt.1036 das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Ich spreche den Beliehenen meine besten Glückwünsche zu dieser hohen Auszeichnung aus.

K. T. B.



Abendmeldung vom 2o.1o.44.

Anhaltendes Gr.W.- u.Art.Störungsfeuer auf HKL und Hintergelände im gesamten Korps-Abschnitt.

12,30 Uhr 3 Feindpanzer bei J 31,8 r.6,7 (500 m nordöstl.Vleut), drehten nach Art.-Beschuss nach Südosten ab.

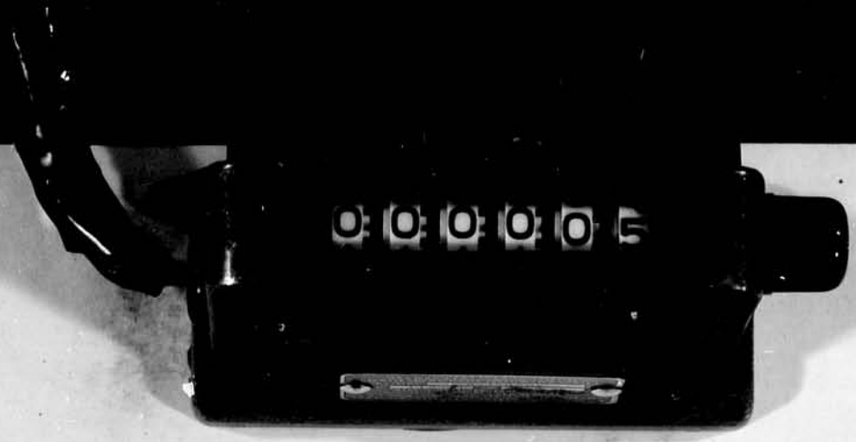
Auf feindl. Spähtrupp in Gegend X N 2o,2 l. O,6 (1,5 km westl. Kaathoven) ist eigener Stosstrupp angesetzt.

12,30 Uhr über Sons'sche Heide 40 ~~xxx~~ 110 bei St.Oedenrode 8 12 Transportflugzeuge mit Lastenseglern tiefffliegend von Nordwest nach Südost ~~xxxxxxxxx~~ gesichtet, genaue Beobachtung durch Feindnebel nicht möglich.

Rege Jabo-Tätigkeit im Korpsabschnitt (Strassenjagd).

X Gegen 15.45 Uhr Angriff von 5 1-mot.Feindflugzeugen mit Bordwaffen und Raketenbomben, wahrscheinlich Fähre bei Drongelen.

2o.1o.44.
Zeit: 16,oo Uhr



K!T.B.

Mittagsmeldung vom 2o.1o.44.

Bis auf geringe Art.- u.Gr.W.-Gefechtstätigkeit im Abschnitt 245., 59. und 712.J.D. verhält Feind sich ruhig.

05,30 Uhr mehrere Kettenfahrzeuge im Raum D 36,5 l. 13 (i.Gegend Waldstücke ostw. Westelbeers) festgestellt. Verbleib unbekannt.

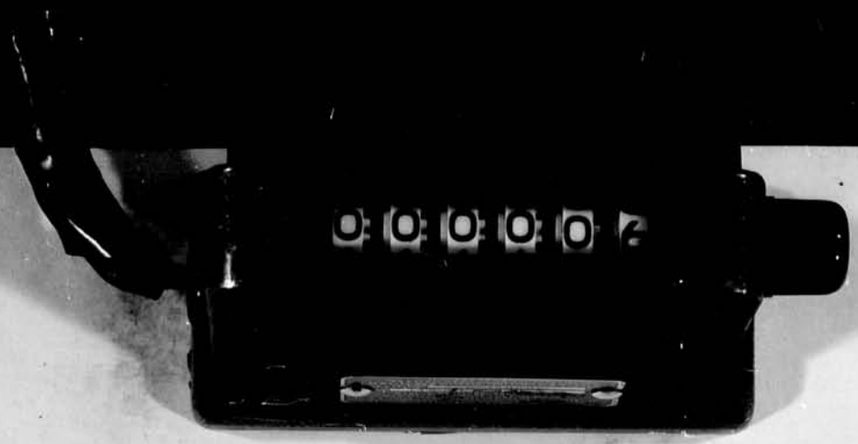
Im Abschnitt Kampfgr. Bieg v. 6,45 - 7,20 Uhr Panzerbeschuss, Mg.- und Gr.W.-Feuer auf Gegend K 18,4 r.11,5 (de Kop), K 18,4 r.10 (Batooserf), auf Stellungen bei K 17,8 r.12 (1 km nordostw.Varik bei H.P.181). 06,30 - 07,45 Uhr feindl. Art.-Störungsfeuer (ca. 45 Schuss) in den Raum K 13,5 l. 7 (500 m südl. Ooy).

10,10 Uhr Angriff von etwa 50 Marauder auf Brücke Keizersveer, Brücke beschädigt jedoch passierbar. Ausserdem feindl. Jabotätigkeit.

2o.1o.44.

Zeit : 11,15 Uhr

An Strasse St.Oedenrode-Schijndel 2 Gef.v.51.engl. Div.eingebracht. Bisher im gleichen Raum nur 53.engl.Div. In gestriger Tagesmeldung vermutete Ablösung daher bestätigt. 2 im Raum Heike v.712. J.D. eingebrachte Gefangene d.7.engl.Pz.Div.bestätigen bisheriges Feindbild in diesem Raum.



Es sind wenig Personen im Betrieb:

Zeile 2. Mit Fähigkeit und gewissenhaften Arbeiten

Zeile 4. Dankesbrief

Zeile 2. Entsprechen die Schutzkleider den heutigen Vorschriften!

Es fehlen noch:

Zeile 2. Ist es Vorschrift wöchentlich Verbandzeug zu kontrollieren?

2. Kommt es Ihn

Zeile [illegible] noch wenig Pflege: Aufzeichnung der Pausen

A 692

Morgenmeldung vom 2o.1o.44.

Im Abschnitt der 245.,59. und 712.I.D. mässiges Art.-u.Gr.W. Störungsfeuer auf H.K.L. und Hintergelände. In den späten Abendstunden Panzerbeschuss aus Gegend K 15 (etwa 500 m südwestl. Westausgang Wamel) auf Raum K 12 (Südrand Tiel) und K 12.6 links (Strasse Tiel - Ochten in Gegend Johanneshof) Während der Nacht rege Luftaufklärung. Von 256.VGD. zwei weitere Züge eingetroffen. Kp. Kuhlmann zu 719. I.D. in Marsch gesetzt.

S.45

Im Bücherwurm von Aurora, Nettelbeck u. Motorflug wenig Imker und Dauerwurst u.Gr.W. In späten Abendstunden aus Gegend K 15 auf K 12 und K 12 links 6 durch Glockenbeschuss. Während der Nacht rege fdl. Dreiecksaufklärung. Von Linie 2 weitere Züge eingetroffen. Kp.Kuhlmann zu Hirscheber in Marsch gesetzt.

Kom. Gen.

Abteilung IV b

20.10.1944

4096

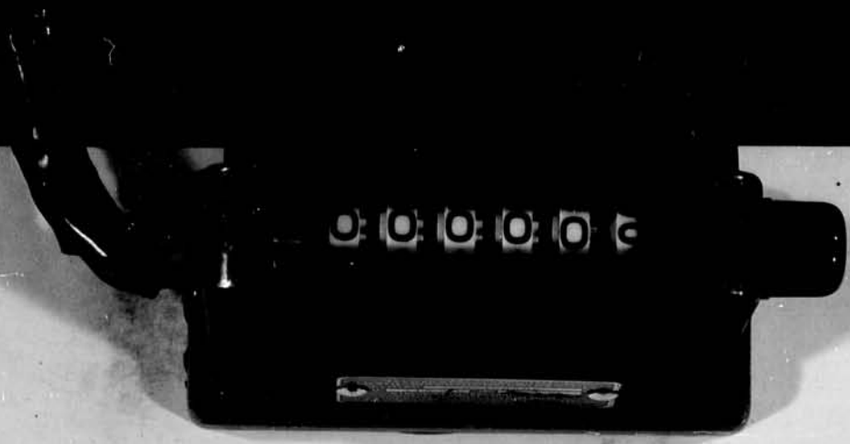
Tagesmeldung

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 19. Oktober 1944

	Gen.-Kdo.	59.I.D.,	245.I.D.,	256.I.D.,	712.I.D.,	Insgesamt
Gefallene	-	1 (0)	2 (0)	-	1 (0)	4 (0)
Verwundete	2 (0)	3 (0)	8 (0)	-	6 (0)	19 (0)
Vermißte	-	-	5 (0)	-	2 (0)	7 (0)

Nachmeldung: 1/1



Gefr. Ic H.Qu., den 19.1o.44

A 695

Ic - Feindlagebeurteilung vom 19.Okt. 1944 20,00 Uhr

I. Feindlage: s.Planpause

II. Feindstärke: Die heute gemeldete Feindansammlung in Stärke von etwa 2 Kp. in Gegend Waldstücke westl. Bus läßt Ablösung der noch dort befindlichen Restteile der 53. engl. J.D. möglich erscheinen. Nach wie vor bleibt die Frage offen, welche Feindeinheiten den gesamten bisherigen Abschnitt der 53. engl. J.D. übernommen haben.

III. Feindabsichten: Aus dem Art.-Störungsfeuer, das nicht nur Teile der HKL, sondern auch weite Gebiete des Hinterlandes bestreicht lassen sich Angriffsabsichten noch nicht erkennen.

Major

Maßstab 1:200000
Blatt: Antwerpen

730
430

WAAL

10.44

WAAL

BEESCHE

MAAS

5

1400

3 LKW

1245

's Hertogenbosch

7.2.?

Kaatsheuvel

Vucht

Schijndel

53.e [160.Br.] ?

T.

Kp.

Boxtel

Oisterwijk

VALBURG

Moergestel

34.e.H.
(147.Gbrig)

51.e.

HELMOND

1. pol.

Poppel

49.e.
(146.Br.)

EINDHOVEN

Ie.

O.Gefr.Buss.
19.1o.44.

16.oo Uhr. Chef / Oberst Kriesche.
Oberst Kriesche bittet um Terminverlängerung für Meldung zu Korpsbefehl Nr. 38 betr. Waalübergang bis zum 21.1o.
Chef genehmigt Terminverlängerung.

16.o5 Uhr. Kommandeur I./481, Korps-Reserve-Btl., Hauptmann Schneider, meldet sich beim Kommandierenden General und Chef des Stabes.

16.1o Uhr. Chef / Oberst Metzke.
Oberst Metzke fragt nach Lage. Chef meldet, dass nichts Besonders eingetreten ist.

18.3o Uhr. Chef / Major Delévièleuse.
Chef erteilt Befehl, das I./481, Korps - Reserve - Btl., gut auszustatten mit Fahrrädern, die noch teilweise fehlen, damit das Btl. voll beweglich wird.
Qu soll Veranlasstes melden.

18.45 Uhr. Chef / Oberst Metzke.
Chef gibt Lageorientierung. Oberst Metzke teilt nochmals mit, dass H.Gr. B unbedingt Gefangene haben will.
Oberst Metzke bittet die Ergebnisse der Stosstruppunternehmen möglichst schnell durchzugeben.

18.5o Uhr. Chef / ~~Oberstleutnant i. G. Maier~~ / 245. I.D.
Chef macht erneut dringlichst auf die Wichtigkeit des Einbringens der Gefangenen aufmerksam. Ergebnisse der Stosstruppunternehmen sollen künftig bis spätestens 12.oo Uhr dem Generalkommando vorliegen.
Gleiche Orientierung wurde gegeben um

19.oo Uhr an Oberstleutnant i. G. Müller / 59. I.D.
19.15 Uhr an Oberstleutnant i. G. Kögel
19.25 Uhr an Major i. G. Wenzel.

19.3o Uhr Chef / Major i. G. Siefart.
Major Siefart erhält Auftrag zu veranlassen, dass die Divisionen auf Grund der gemachten Stosstruppunternehmen eigene Lagebeurteilungen des Feindbildes geben.

20.45 Uhr Chef des Stabes / Major Henninger
Betr: Nahaufklärungsstaffel.

Fw. Hahn
21.14 Uhr Oberstlt. i.G. Maier, Ia 245. I.D. wird vom Chef des Stabes gefragt, was marschiert. Kuhlmann verschwindet. Mit den Pionieren läuft es, dauert aber etwas länger, weil die

Oberstlt. i.G. Müller meldet, daß ein Stoßtrupp in einen abgesoffenen Postenstand hineingeraten ist.

Chef des Stabes befiehlt zu erkunden, ob es angebracht ist, hinter das grobe Wässerchen CL 2 CD oder davor. Wenn man dahinter geht, könnten Kräfte gespart werden. Das muß Div. im einzelnen erkunden und an Korps melden.

11.39 Uhr Anruf Oberstlt. i.G. Müller, Ia 59. I.D.
Oberstlt. i.G. Kögel, Ia 256. VGD hat Oberstlt. i.G. Müller angerufen, daß Kom.General soeben bei ihm war und von einer anderen Linie zwischen 59.I.D. und 256. VGD gesprochen hat.
Chef des Stabes bestätigt, daß es bei der abgezeichneten Linie bleibt und es noch schriftlich folgt.

12.15 Uhr Anruf Oberst i.G. Eichert-Wiersdorff.
In der Ablaufangelegenheit bittet Armee-Nachr.-Führer die eine westl. Gameren vorgesehene Stelle nach Kerkwijk zu verlegen wegen des ungünstigen Geländes bei Gamere-n. Außerdem wird gebeten, als Einsatzort von Zuber Waalwijk vorzusehen.
Chef des Stabes bestätigt, daß dieser Ort vorgesehen ist.

12.21 Uhr Rückkehr Kom. General.

12.21 Uhr Oberstlt. i.G. Müller, Ia 59. I.D.,
fragt an, ob der Div. leihweise Major Bieg als stellv. Rgts.-Führer zur Verfügung gestellt werden kann, bis Ersatz eingetroffen ist.
Chef des Stabes: Geht nicht; denn Major Bieg hat viele Aufgaben zu erfüllen und ist nicht entbehrlich.

13.46 Uhr Oberst Lehnert, A.Pi.Fü. / Chef des Stabes.
Chef des Stabes benachrichtigt Oberst Lehnert, daß Oberstlt. Kuske heute zu Oberst Lehnert kommt im Zusammenhang mit den Geschehnissen, über die gestern gesprochen wurde.

14.35 Uhr Anruf O.v.D. von AOK 15 (an Lt. Schuster)
Fest.Kdt. Dünkirchen meldet, laufend Einflüge von Transportmaschinen mit Ostkurs; taktische Zeit 13.5o Uhr.
Durchgegeben an: 245. I.D., O1 um 14.oo Uhr
256. VGD, Ia um 14.47 Uhr
59. I.D. Ia um 14.41 Uhr
712. I.D. Ia um 14.42 Uhr
Flak 1oo,Adj. um 14.46 Uhr
Qu, Major Delevieleuse, um 15.oo
H.Qu.(zgl.f.Wachzug)Hptfw.Rieger um 15.oo
Stab Bieg bereits bekannt.

Fw. Hahn
10.10.1944

10.45 Uhr General Hofmann / Oberstlt. Seulen, Ortskdt. Tilburg.
General Hofmann befiehlt, der Truppe keine Beschaffungsschwierigkeiten zu machen und in diesem Zusammenhang keinen bürokratischen Papierkrieg zu entwickeln, vielmehr den Wünschen der Truppe nachzukommen, sich mit ihnen in Verbindung zu setzen und alles zu besprechen.

Oberstlt. Seulen meldet, daß er die Angelegenheit mit der 245. I.D. bereits in Ordnung gebracht hat und er sich heute mit der neuen Div. in Verbindung setzt.

10.5o Uhr Abfahrt General Hofmann, Chef AOK 15.

10.55 Uhr Chef des Stabes / Major Förster, Id AOK 15.
Chef des Stabes fragt, ob bei der Armee auch der Funkspruch von Ob. West eingegangen sei, wonach heute im Laufe des Tages ein Luftangriff auf die Moerdijkbrücken erfolgen soll. Chef fragt weiter, ob 331, und der Kdt. benachrichtigt sind.
Major Förster meldet, daß alles orientiert ist, auch die Flak.

Major Förster übergibt an Oberst i.G. Metzke, Ia AOK 15.
Chef des Stabes bittet um die Zahlen der zu erwartenden Züge derjenigen Teile, die zu Fuß gehen, weil danach die Berechnungen der von Sander abzulösenden Teile abhängen.

Oberst i.G. Metzke teilt mit, daß der Oberbefehlshaber bestimmt hat, daß alles was in der Gegend bei Olland mit weißer Flagge sich nähert, abgeschossen wird.

11.o5 Uhr meldet Oberstlt. i.G. Müller, Ia 59. I.D.,
daß Jungwirth regelmäßig Zeitungen erhält, und zwar pro Btl. 45 Expl., das sind pro Kp. etwa 10 Stück.
Mit der Feldpost geht es langsam, weil die meisten Leute auf Luftfeldpost angewiesen sind und nicht vom Armeefeldpostmeister versorgt werden.

Chef des Stabes gibt die Entscheidung des Oberbefehlshabers weiter, wonach im Raume Olland sich mit weißer Flagge nähernder Feind erschossen werden soll. Evtl. soll das auch mit Lautsprecher bekanntgegeben werden. Chef des Stabes erbittet hierüber weitere Erfolgsmeldung.

O.Gefr.Buss.

19.1o.44.

07.35 Uhr — Chef / Kampfgruppe Bieg.
Kampfgruppe Bieg hat Stosstruppunternehmen wegen des Wetters verschoben.

08.35 Uhr — Abfahrt des Kommandierenden Generals. (256. VGD)

Fw. Hahn

09.22 Uhr — Anruf Oberst i.G. Metzke, Ia AOK 15.
Oberst Metzke teilt mit, daß General Hofmann erst um 1o.oo Uhr zum Gen.Kdo. kommt.

Chef des Stabes meldet Oberst i.G. Metzke, daß es mit Franz heute Nacht geklappt hat. 1 Rgt. und 2 Bttr. von Sander rollen. + Stoßtruppergebnisse liegen noch nicht vor.

09.38 Uhr — Chef des Stabes fragt O1, 245. I.D., Oblt. Krendel, ob etwas Neues.
Alles ruhig. Stoßtrupps zurück ohne Erfolg.
Chef befiehlt: weiter bohren.

09.4o Uhr — Chef des Stabes fragt Oberstlt. i.G. Müller, Ia 59. I.D., ob etwas Neues.
Nichts Neues. Stoßtrupps noch nicht zurück.

09.41 Uhr — Eintreffen General Hofmann, Chef des Stabes AOK 15

09.42 Uhr — Chef des Stabes fragt Major i.G.Wenzel, Ia 712, I.D., nach der Lage.
Stoßtrupps zurück, nichts mitgebracht. Sonst ruhig. Das rechte Rgt. sagt aus, mehr feindl. Inf.-Bewegungen erkannt zu haben.

Chef befiehlt bezüglich Stoßtrupps: weiter bohren.

10.15 Uhr — General Hofmann fragt Oberst Metzke, wo 505 und wo 507 steckt.
Oberst Metzke das feststellen und wieder anrufen.

10.38 Uhr — General Hofmann befiehlt Fhj.Wm. Engelen von 667, daß 667 demnächst 2 Erkundungsaufträge erhält von beiden Korps in südl. und südostw. Richtung. Wenn beide Erkundungsaufträge abgechlossen sind, wird ein weiterer vom Gen.Kdo. LXXXVIII. A.K. folgen. Kdr. 667 ist zu verständigen, daß er diesen Aufträgen nachzukommen hat.)

10.39 Uhr — Chef des Stabes befiehlt Oberstlt. i.G. Müller, Ia 59. I.D., festzustellen, ob Jungwirth keine Zeitungen und Feldpost erhalten hat. Eilt sehr. Sofort Antwort geben.



O.Gefr. Buss

18.10.1944

21.4o Uhr. Chef / Major i. G. Siefart.
Major Siefart meldet, dass lt. Anrufes der Armee ~~O.B.~~ morgen um 08.oo Uhr nach hier kommt zu einer kurzen Besprechung.

22.1o Uhr. Chef / ~~Oberstleutnant~~ i. G. Maier.
Oberstlt. Maier meldet, dass die Ablösungen und der Abtransport per Eisenbahn ~~klar~~ gehen werden.
Ausserdem meldet Oberstlt. Maier, dass heute 1 O.Gefr. und 4 Mann, einer davon DVL III, wahrscheinlich übergelaufen sind, da ihre Ausrüstung in ihren Schützenlöchern gefunden wurde.
Im Laufe des Tages wurde 1 Panzer abgeschossen; es wird heute nacht versucht werden, ihn zu sprengen.

22.4o Uhr. Chef / ~~Oberstleutnant i. G. Kögel~~ / 256. VGD.
Oberstlt. Kögel gibt Orientierung über Ablösungsbewegungen.

22.45 Uhr. Chef / Oberstleutnant i. G. Maier.
Betr. ~~1 1/2 Kp.~~ des rechten Abschnittes, die dem LXVII.A.K. zugehören, die 245. I.D. mitnehmen wollte. Chef lehnt dies ab und empfiehlt, morgen sofort Antrag einzureichen, dass LXVII.A.K. ~~diese 1 1/2 Kp.~~ ausgetauscht werden gegen die abgegebene A.A. 245 und die Pz.-Jg.-Kp., ~~da der 245. I.D. diese 1 1/2 Kp. wegen Alterszusammensetzung und guter Bewaffnung besonders wertvoll erscheinen.~~

19.1o.44.

09.15 Uhr. Chef / ~~Oberstleutnant~~ i. G. Maier.
Oberstlt. Maier meldet, dass Stosstrupps noch unterwegs. Die abgelösten Teile sind im E - Transport abgefahren, die Reste im Lkw - Transport. Sonst nichts Neues.

09.2o Uhr. Chef / ~~Oberstleutnant~~ i. G. Müller.
Oberstlt. Müller meldet, dass Stosstrupps noch unterwegs. Das grössere Unternehmen wurde verschoben wegen des Wetters, da das Heranbringen der schweren Waffen unmöglich gewesen wäre.

09.25 Uhr. Chef / Major i. G. Wenzel.
Major Wenzel meldet, dass 2 Stosstrupps noch nicht zurück sind. Der 3. hatte eigene Verluste (1 Toter, 2 Verwundete)

07.3o Uhr. Chef / ~~Oberstleutnant~~ i. G. Kögel.
Oberstlt. Kögel meldet das Eintreffen der Transporte lfde. Nr. 13, 14, 15 und 17 ohne alle Ausfälle.

-65-

A 693 01

Abendmeldung vom 19.10.1944

Bis auf geringe Gefechtstätigkeit vor Abschnitt der 59. und 712.I.D. verhält Feind sich ruhig.
13,oo Uhr Feindansammlung (etwa 2 Kp.) in Gegend J 18,5 links 11 (5oo m nordw. Bus in Waldstücken), durch Art.-Feuer zersprengt. Anhaltendes Art./u.Gr.W.-Störungsfeuer auf H.K.L. und Tiefe des H.K.F. im Abschnitt der 59.I.D., dabei geringe fdl. Inf.-Tätigkeit.
13,15 Uhr fdl. Art.-Feuerüberfälle mit Nebelmunition auf H.K.L. zwischen Zuid-Willemsvaart bis N 20 rechts 5 (Laar).
12,45 Uhr 3 fdl. Lkw. mit Inf. in Gegend N 17 links 14 (2 km nordw. Geffen) durch Art.-Feuer vertrieben.
14,oo Uhr 5-6 Feindpanzer bei N 18 links 9 (5oo m norostw. Nuland) durch Art-Feuer zum Abdrehen nach Südosten gezwungen.

15,35 Uhr

Bis auf geringe Gefechtstätigkeit vor Bücherwurm von Favorit und Prater verhält sich Feind ruhig.
13,oo Uhr Feindansammlungen (etwa 2 Gesichter) in Gegend J 18,5 links 11 (5oo m nordw. Bus in Waldstücken) durch Dauerwurst zersprengt. Anhaltendes Dauerwurst-Imker und Gr. W.Imker auf Ferien und Tiefe des HKF.im Bücherwurm des Favoriten, dabei gringes feindl. Gegensatz-Tätigkeit.
13.15 feindl. Dauerwurst-F.Ü.F. m.Nebelmun. a/Ferien.
zw.Zuid Willemsvaart bis N 20 r. 5.
..... Lkw.m.Gegensatz .... durch Dauerwurst-Bastler ,,,
..... Feind-Glocken durch Dauerwurst zum Christfest
.....

Durchgang.
16[30] an 01
Gruppe Kreuz
Briefen Offz.



Mittagsmeldung am 19.10.1944

K.T.B. 692

Im Bereich G.R. 935 von 05.oo bis 06.3o Uhr planmäßiges Art.-Störungsfeuer auf alle zur HKL führenden Straßen.
Auf gesamten Abschnitt 59. I.D. Art.- u. Gr.W.-Störungsfeuer, besonders auf HKL beiderseits Straße St. Oedenrode - Steenweg und rückwärtigen Abschnitt Straße Schijndel - Boxtel.
Sonst Ruhe an den Fronten.
Eigene Stoßtrupps ohne Gefangene.

Durchgegeben: 11.31. Uhr
an AOK 15, Oblt. v. Armansperg.

Verschlüsselung umseitig.



Im Bücherwurm vom Schachbrett - Dachgarten von 05.o-06.3
planmäßige Dauerwurst - Imker auf zu den Ferien führend
Straßen. 2 - 3 Glocken um 06.oo Uhr Ferien D 30 links 11,5.
Auf ganzen Bücherwurm Favorit Dauerwurst - Imker, besonders
Ferien beiderseits J 32 und J 19.

Sonst Ruhe.

Eigene Stoßtrupps ohne ~~xxxxxxxxxx~~ Gefangene.



A 69i W

Morgenmeldung vom 19.10.44

Bis auf schwaches feindl. Art.-u.Gr.W.-Störungsfeuer im gesamten Abschnitt der 59.I.D. und im rechten Abschnitt der 712.I.D. verhält Feind sich ruhig.
Planmässiger Verlauf der eigenen Massnahmen.
Von ~~Dachgarten 3~~ 256.V.G.D. 2 Züge eingetroffen.

Durchgegeben an A.O.K.1, Ov.D.
um 5.55 Uhr dch.Hptm.Baltzer.



Bis auf wenig feindl. Imker von Dauerwurst u.Gr.W.
im gesamten Bücherwurm von Favorit und im rechten
Bücherwurm von Prater verhält sich Feind ruhig.
Planmässiger Verlauf der eigenen Massmnahmen.
Von Dachgarten 3 2 Züge eingetroffen.



Abt. Ic H.Qu., den 18.1o.44. A 690

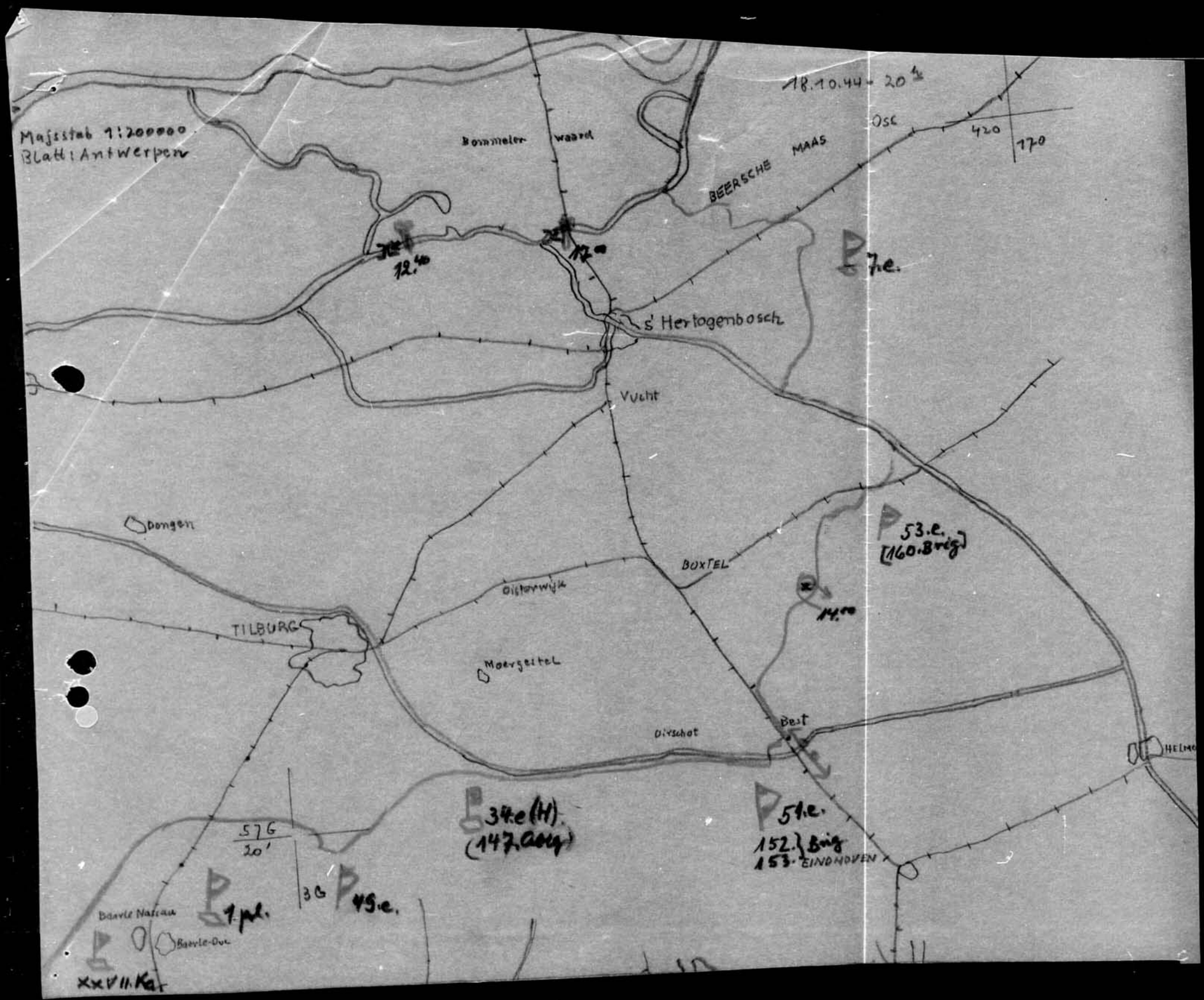
Ic - Feindlagebeurteilung vom 18.Okt. 1944 20,00 Uhr

I. Feindlage: siehe Planpause

II. Feindstärke: 1./V./Welch (16o. Brig. der 53. engl. J.D.) aus Papieren eines in der Nacht zum 18.1o.44. so. Schijndel gefallenen Engländers erneut bestätigt.

III. Feindabsichten: unverändert.

Schwarz
Major


Majsstab 1:200000
Blatt: Antwerpen
Bommeler waard
BEERSCHE MAAS
18.10.44 - 20 h
Osc
420
170
12.40
17.00
7.e.
's Hertogenbosch
Vught
Dongen
BOXTEL
53.e.
[160.Brig]
14.00
Oisterwijk
TILBURG
Moergestel
Oirschot
Best
HELMO
34.e(H).
(147.Brig)
51.e.
152.] Brig
153. EINDHOVEN
57 G
20'
3 G
49.e.
1.pl.
Baarle Nassau
Baarle-Duc
XXVII.Kp

A 689

O.Gefr.Buss.

18.1o.44.

9o.27 Uhr. Chef / Major ~~Wenzel~~. Ia 712,
Chef teilt mit, dass H.Gr. B unbedingt Gefangene haben muss; Chef befiehlt, dass alle Stosstruppunternehmen darauf abgestellt sein müssen.

1o.4o Uhr. Chef / Oberstleutnant i. G. Maier. Ia/245 7.1.
Betr. Oberstleutnant Seulen.
Trotzdem nur 1 Btl. der 256.VGD einrücken wird in kommender Nacht, wird 1 Rgt.-Gruppe herausgelöst werden und 2 Battr. (1 Btl. ohne 1 Kp. wird Korps - Reserve).
Chef befiehlt, dass bis um 00.oo die Truppen herausgelöst sein müssen, da sie noch in der Nacht nach Breda gefahren werden.

11.oo Uhr. Chef / Oberstleutnant i. G. Müller.
Näheres über den Gefangenen kann noch nicht gemeldet werden. Mit Eintreffen auf Div.-Gef.-Stand wird in jeder Minute gerechnet.

11.2o Uhr. Rückkehr des Kommandierenden Generals.

12.35 Uhr. Chef / Oberst Kriesche.
Chef fragt an wegen soeben erfolgter Bombenwürfe.
Oberst Kriesche wird sofort Nachricht geben, wenn Meldungen vorliegen.

12.4o Uhr. Chef / ~~Oberst Metzke~~. Ia; AOK 15:
Chef meldet, dass um 07.oo Uhr durch 59. I.D. bei St. Oedenrode 1 Gefangener gemacht wurde, der infolge Gegenwehr niedergekämpft wurde.
Papiere besagen, dass er der 53. engl. Div. angehörte.
Die anderen Unternehmungen sind auf leere Räume gestossen, die sonst besetzt waren.

12.5o Uhr. Chef / ~~General Sander~~. Kdt. 245, 7.1.:
Chef teilt mit, dass Armee wahrscheinlich so entscheiden wird, dass Oberstleutnant Seulen Kampfkommandant wird, womit er der Division direkt unterstellt würde, so dass alle Fragen damit eindeutig geklärt wären.

Fw. Hahn
16.22 Uhr Oberst i.G. Metzke, Ia AOK 15
erfragt bei Chef Lage.
Lebhafte Jabo-Tätigkeit. Bei Heusden Bombenwürfe gegen Brücke, die aber ins Wasser gefallen sind. An der Front das Übliche; nichts Neues, auch keine Neuerscheinungen.

Fw. Hahn
18.10.1944

07.35 Uhr Ia "Vormund" meldet k.b.V.

07.47 Uhr Major Wenzel, Ia 712. I.D., meldet:
Unternehmen auf 22 links 8 und 27 links 8 ohne Erfolg. Es wurde ein Ablenkungsstoß durchgeführt, wobei Trupp Gefechtsberührung mit Panzern und Artl. bekam. Trupp hat sich nördl. abgesetzt und bekam wieder Feindberührung. Südl. bei dem großen Waldgelände wurde festgestellt, daß Feind im Wald und am Waldrand Sicherungen stellt.

Brücken bei Teeffelen gesprengt.
Div. hat Aufklärung auch tagsüber befohlen.

08.5o Uhr Abfahrt Kom. General zur Korps-Kampfschule.

O.Gefr.Buss.

09.4o Uhr. Chef / Generalleutnant Sander.
Chef ~~hält~~ hat Rücksprache betr. Oberstleutnant Seulem.
In dieser Angelegenheit wird Oberstleutnant Maier Chef nochmals anrufen.
Rücksprache betr. Personalangelegenheit Ol.

09.5o Uhr. Chef / ~~Major~~ Ia Wenzel (712. I.D.)
Major Wenzel meldet, dass nunmehr auch die 2 s. Pak mit Zugmitteln ~~abgegeben werden sollen an die SS.~~ ~~Chef wird das klären.~~

09.55 Uhr. Chef ~~/ Major Siefart.~~ / Ia gen. Kdo. Major i.G. Siefart.
Zu vorstehendem Gespräch meldet Major Siefart, dass lediglich die Zugmittel für die beiden s. Pak abgegeben werden müssen, da sie SS-eigen sind. Die beiden s. Pak verbleiben hier.
Major Siefart erhält Auftrag. Angelegenheit klarzustellen.

1o.15 Uhr. Chef / Generalleutnant Hofmann, Chef AOK 15.
Chef gibt Lageorientierung und meldet, dass Unternehmen ergebnislos verlaufen sind, da Gefangene nicht eingebracht werden konnten.
Gen. Hofmann teilt mit, dass H.Gr. B befohlen hat, unbedingt Gefangene einzubringen.

1o.2o Uhr. Chef / Oberstleutnant i. G. Müller/59.I.D.
Chef teilt mit, dass H.Gr. B unbedingt Gefangene haben muss, um genaue Übersicht zu haben. Oberstlt. Müller meldet, dass soeben gemeldet wurde, dass 1 Gefangener bei Schijndel gemacht wurde. In ca. 15 Minuten wird Näheres gemeldet werden können.

O.Gefr.Buss.
17.1o.44.

19.1o Uhr Chef / Oberstlt. i.G. Maier, Ia 245. I.D.
Anfrage Chef, was heute abend abgelöst wird. Oberstlt. Maier meldet, daß nichts abgelöst werden kann, da Btl. heute nacht 20 km marschieren muß.

19.15 Uhr Chef / Ia Armee
Chef meldet, daß das Btl. 20 km marschieren muß und daß infolgedessen Ablösung nicht erfolgen kann. Btl. ist in Breda eingetroffen, hat in Tilburg gelegen und marschiert heute nacht in den vorgesehenen Raum.
Kampfgruppe Chill hat beantragt, daß Offiziere, die zur Korps- Kampfschule abgestellt sind, zurückgehen.
Chef meldet, daß es nicht möglich sei, Offiziere jetzt herauszunehmen. Oblt. Fuchs, Adj. u. Hilfslehrer, soll möglichst bis Ende des 1. Kurses am 24.10. belassen werden.
Chef fragt an, ob Kampfgruppe Chill ihre Abstellungen nicht zur hiesigen Korps-Kampfschule machen kann.
Oberst Metzke wird die Angelegenheit klären.

21.55 Uhr Chef / Oberstlt. i.G. Maier, Ia 245. I.D. (da General Sander nicht anwesend)
betr. Oberstlt. Seulen, Unterstellungsverhältnis.

Fw. Hahn
18.10.1944

07.19 Uhr Oberstlt. i.G. Kögel, Ia 256. VGD meldet,
daß er anlaufende Züge später durchgeben wird, weil noch mehr zu erwarten sind.
Oberstlt. Kögel erinnert an Befehl über linke Abschnittsgrenze, den Chef sich von der Armee geben lassen wollte.
Chef des Stabes bittet um eine Abschrift des Befehls.

07.21 Uhr Anruf Oberstlt. i.G. Maier, Ia 245. I.D.
Oberstlt. Maier meldet, daß Stoßtrupp leider = O. Stoßtrupp war im Ort drin, hat jedes einzelne Haus untersucht und diejenigen, die noch nicht zerstört waren, abgebrannt. Es wurde nur ein Zivilist mitgenommen.
Artl.-Störungsfeuer nicht stärker als am Vortage.

07.3o Uhr Oberstlt. i.G. Müller, Ia 59. I.D. meldet:
Nichts Neues. Normaler Betrieb mit mäßigem Gr.W.- und Artl.-Feuer. Über Stoßtrupps noch keine Nachricht.
Chef befiehlt, daß ab heute wieder gemeldet werden muß, wohin Stoßtrupps angesetzt wurden.

000027

K.S. 1088

Abendmeldung vom 18.1o.44.

Auf Abschnitt 245., 59. und 712. J.D. Art.-Störungsfeuer auf HKL und Tiefe des Hauptkampffeldes.
Bei 59.J.D. ausserdem lebhaftes Gr.W.-Feuer.
Gegen 14,oo gelang engl. Spähtrupp unter Missbrauch der weissen Flagge Annäherung an eigene H.K.L. bei J.26,5 r.o,3 (an Strasse Hoogeeind - Lageeind) und Ausheben v. 1 Uffz. und 2 Mann.

In Gegend N 24,7 l. 3 (Gehöft an Westrand Waldstück etwa 500 m südl. Vinkel) starker Pkw. und Melder - Verkehr, anscheinend feindl. Gef. Stand, wird durch eigene Art. bekämpft.

In Gegend N 23 r.4,5 (Westrand Waldstück hart ostw. Zandstraat) Infanteriebewegung erkannt. Im Raum N 46 (Uden) rege feindl. Fliegertätigkeit. Hier Verschwinden und Auftauchen von Flugzeugen beobachtet. Anscheind feindl. Flugplatz.

Rege feindl. Jabotätigkeit und Luftaufklärung, 13.1o Uhr auch über Korps-Gef.-Stand.
18.1o.44.

16 40 Bm



1087

Mittagsmeldung vom 18.1o.44.

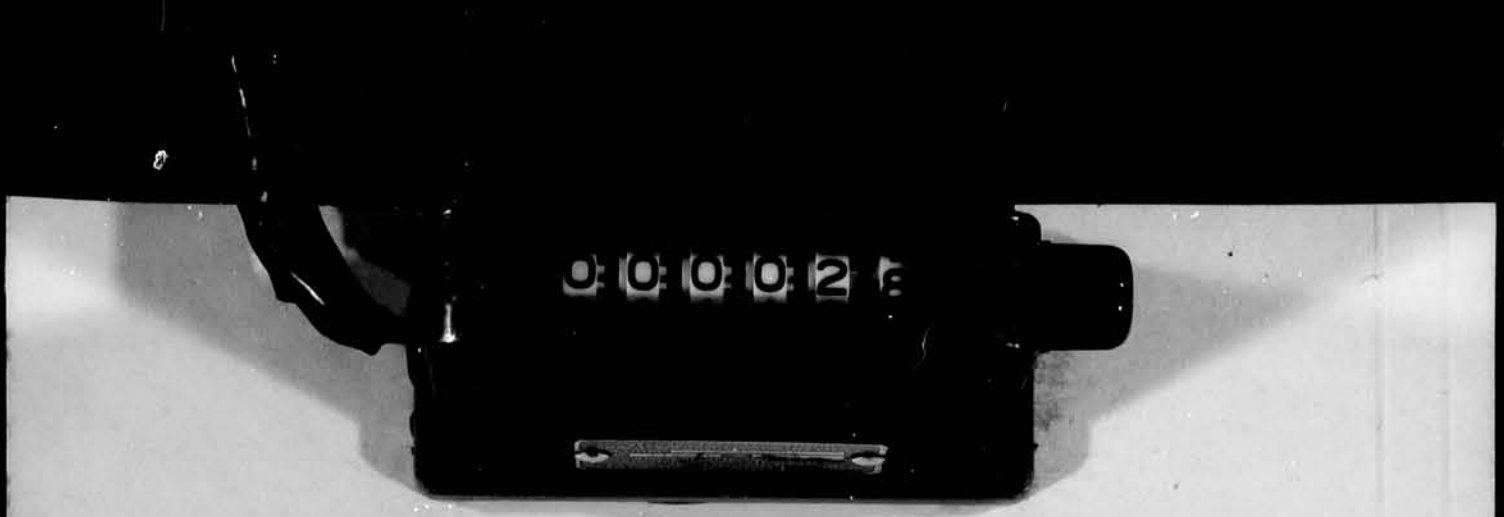
Im Abschnitt der 245., 59. und 712. J.D. schwaches feindl. Art.-Störungsfeuer.

18.1o.44.

Zeit : 11,15 Uhr

durchgeben an 01 Grosskreuz
11,34 Uhr

O.Gefr.Witteler



Mitteilung vom 18.10.44.

Im Absolutt der 245., 59. und 112. J.D. schwarze
Feldgl. Art.-Stürmgefreier.

Im Bücherwurm von Dachgarten, Favorit und Prater
~~gesingen~~s feindl. Dauerwurst - Imker.

18.10.44.

Zeit : 11,15 Uhr

durchgeben an 01 Grosskreuz
11,34 Uhr

O.Gefr.Wittelar

000026

A 686

Morgenmeldung vom 18.10.1944

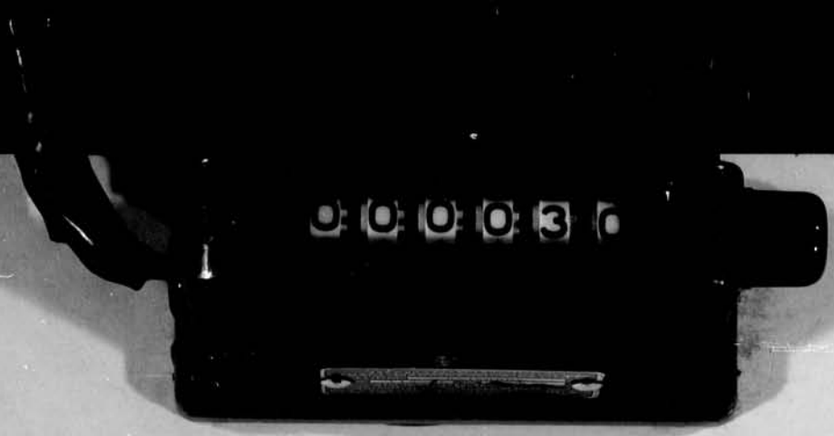
Bei Dachgarten, Favorit und Prater vereinzeltes fdl. Art.-Störungsfeuer, bei Favorit ausserdem [redacted] geringe fdl. Inf.-Tätigkeit.

Eigenes Unternehmen bei Prater hat nach letzter Meldung von 23,55 Uhr Gegend N 24,5 links 8 (etwa 1,5 km nordostw. Vinkel) erreicht.

Von Dachgarten liegt über gleichartiges Unternehmen z.Zt. noch keine Meldung vor.

Von V.G,D. 4 weitere Züge im Laufe der Nacht eingetroffen, vgl. hierzu F.S. Gen.Kdo. Ia Nr. 376/44 geh. vom 18.10.1944.

05,40 Uhr



A 685

Abt. Ic H.Qu.,den 17.1o.44.

Ic - Feindlagebeurteilung vom 17. Okt. 1944 20,00 Uhr

I.) Feindlage: s. Planpause

II.) Feindstärke: Raum so. Houtakker aus Beutepapieren von 2 abgeschossenen Churchill-Panzern Anwesehheit der 147. Abt. der 34. engl. Heeres-Pz.-Brig. festgestellt.

III.) Feindabsichten: Das stärker gewordene Art.- und Granatwerfer-Feuer im Raum Schijndel - Zuid Willemsvaart läßt noch nicht auf fdl. Angriffsabsichten schliessen.

Major

000031

Maßstab: 1:200000
Blatt: Antwerpen

17.10.44
20 =

770
430

Tielerwaard

Bommelerwaard

Oss

16.45

7.e.

's Hertogenbosch

Maasdonksveer

Vught

Kaatsheuvel

Berghem

BOXTEL

Oisterwijk

TILBURG

Moergestel

51.e.
52.
53. } Brig.

HELMOND

EINDHOVEN

57 G
20'

36

49.e.
15.00
16.30

34.e(H)
C xxxxVII. Arm

I e

1. Pzl.

Baarle Nassau

Baarle Duc

XXVII. Kav.

17.1o.44. empfiehlt, 245. im ~~hiesigem~~ Bereich mit einzukalkulieren, da ~~evtl. ggf.~~ der Nachbarabschnitt zu schmal würde, zumal dort dann 5 Div. stehen würden.
Chef wird diese Überlegung heutiger Besprechung zugrunde legen.

Fw. Hahn.

10.oo Uhr bis 12.12 Uhr Besprechung Vorbereitung über Absetzbewegung.

12.37 Uhr ~~Anruf Oberst i.G. Metzke,~~ Ia AOK 15./
Oberst i.G. Metzke berichtet, daß General Sander dem Oberbefehlshaber gemeldet hat, der Wehrmachtkdt. von T., Oberstlt. S., sei überflüssig, während der Chef des Stabes/Gen.Kdo. darum gebeten hatte, Oberstlt. S. solange dort zu belassen, ~~wie es ginge~~.
Chef des Stabes wird die Angelegenheit bei 245. I.D. klären.

12.45 Uhr Anruf Oberst i.G. Eichert-Wiersdorff.
Oberst i.G. Eichert-Wiersdorff teilt mit, daß die Linie, wie vorgeschlagen, genehmigt ist. Korps geht also von Ia bzw. Ib gleich zu II. Die andere Sache fällt aus.

O.Gefr.Buss.

17.3o Uhr Chef / Major Pohl.
Chef teilt Major Pohl mit, dass Oblt. Fuchs abgegeben werden muss an Kampfgruppe Chill; es wird versucht werden, Oblt. Fuchs für die Dauer des jetzt laufenden Kursus zu halten.
Major Pohl soll einen Teilnehmer nahmhaft machen, der imstande ist, den Posten von Oblt. Fuchs zu übernehmen.
~~Major Pohl wird schnellstens wieder anrufen~~ und melden.

18.oo Uhr. Chef / Generalleutnant Hofmann.
Betr. Oberstleutnant Kuske.

18.1o Uhr. Chef / Oberst ~~Metzke.~~ Eichert
Chef teilt mit, dass die Berechnungen für das Übersetzen schwierig ~~sind~~ und ~~langwierig.~~ zeitraubend sind. Die Divisionen haben gebeten, 7 Tage Zeit dafür zu erhalten, um alles ~~korrekt~~ genau errechnen zu können. Oberst ~~Metzke~~ Eichert ist einverstanden und setzt Termin zum 26.1o.44.

000036

16.10.1944

20.02 Uhr | Chef des Stabes / Major Henninger.
Chef fragt, ob gegen die nachrichtentechnischen Täuschungsgeschichten rechtlich von oben keine Bedenken bestehen.
Major Henninger meldet, daß das gemacht werden darf.
Daraufhin befiehlt Chef des Stabes, daß die Divisionen angerufen werden sollen, um die Täuschungen durchzuführen.
O.Gefr. Buss.

21.35 Uhr. | Chef / ~~Oberstleutnant i. G. Müller~~ / Ia 59. I.D.
Chef teilt mit, dass Major Thielemann wieder zur Div. zurückkommt.
Oberstlt. Müller meldet, dass soeben einige Leuchtfallschirme abgeworfen wurden, dazwischen sollen andere Fallschirme (Agenten ?) gewesen sein. Nachprüfung läuft.
Mit Ausnahme des Mittelabschnittes herrscht Ruhe an der Front.
Im Mittelabschnitt herrschte lebhaftere Art.-Tätigkeit als an den Vortagen. Kleinere Stosstruppunternehmen laufen ständig, da sie bisher die meisten Erfolge und Gefangene einbrachten.
Sonst nichts Neues.

21.55 Uhr | Chef / ~~Oberstleutnant i. G. Maier~~ Ia / 245. I.D.
Oberstlt. Maier meldet, dass im 2. Panzer Karten und schriftliches Material gefunden wurden. Genaue Meldung folgt, wenn Material eingebracht und gesichtet ist.

17.10.44.

07.15 Uhr | Chef / Oberstleutnant i. G. Müller.
Oberstlt. Müller meldet: Seit Morgenmeldung nichts Neues.

07.17 Uhr | Chef / Major Wetzel.
Major Wetzel meldet : Seit Morgenmeldung nichts Neues.

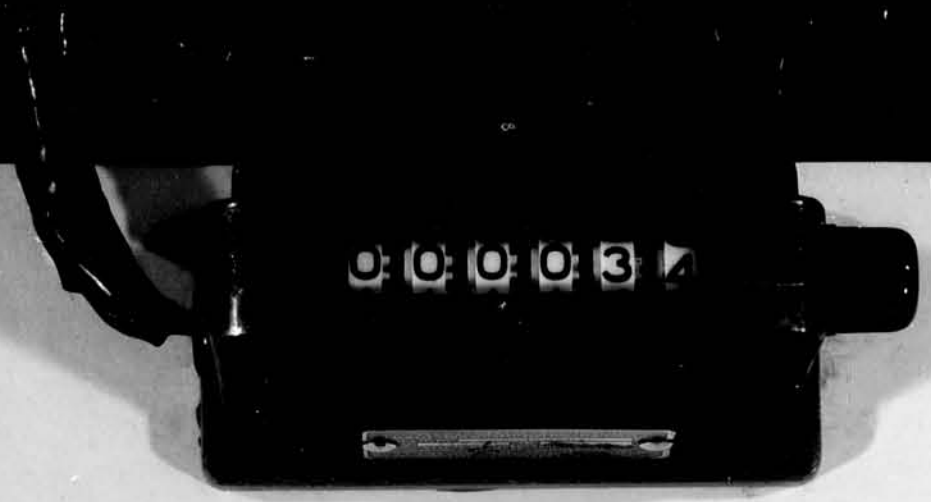
07.19 Uhr | Chef / Oberstleutnant i. G. Kögel.
Oberstlt. Kögel meldet Eintreffen von 2 weiteren Transporten.
1. Transport: 5./AR.256, 6./481, ein le. JG-Zug.
2. Transport: 1. Teil des II. Btl.

07.25 Uhr | Chef / Oberstleutnant i. G. Maier.
Oberstlt. Maier meldet : Nichts Neues seit Morgenmeldung.

07.28 Uhr | Chef / Kampfgruppe Bieg.
Nichts Neues seit Morgenmeldung.

08.15 Uhr | Chef /,Oberst Zuber.
Chef hat Rücksprache mit Oberst Zuber betr. Ablaufstäbe und heutiger Sitzung in gleicher Angelegenheit.

08.55 Uhr. | Chef / Oberst i. G. Eichert = Wiersdorff.
Chef weist darauf hin,dass 245.I.D. im ~~diesem~~ Abschnitt vorgesehen ist, während aller Voraussicht nach 245. ~~dann~~ bereits beim LXVII.A.K. sein wird. Oberst i. G. Eichert=Wiersdorff



Wfmt von Dib.

Fernschreibstelle Gen. Kdo. 88. AK

HLKD 2180
Fernschreibname Laufende Nr.

Kg ||| Ia Abt. KTB

Angenommen
Aufgenommen
Datum: 17/10/ 19 44
um: 1350 Uhr
von: HFUX/FU
durch: Schrk

Befördert:
Datum: A.f. Wup 19
um: Uhr
an:
durch:
Rolle:

Ia 063

17.10.44. Mit KR-FS an 245,59,712.I.D., 256.VGD,Kampfgr.Bieg; Arko 119,Korps-Nachr.Abt. Flak-Rgt.100 je 1 Kopie.

Vermerke:

Fernschreiben

++ -- K R -- HFUX/FU 1349 17/10 1235 ==

AN GEN.KDO. ROEM 88. A.K. ==

-- T A G E S B E F E H L

AM 13. OKTOBER 1944 STARB AN DEN FOLGEN SEINER AM 17. JULI ERLITTENEN VERWUNDUNG UNSERFRUEHERER OBERBEFEHLSHABER GENERALFELDMARSCHALL.-

-- E R W I N R O M M E L , -- .-

INHABER- DER BRILLANTENZUM EICHENLAUB MIT SCHWERTERN ZUM RITTERKREUZ DESEISERNEN KREUZES UND RITTER DES ORDENS POUR LE MERITE.-

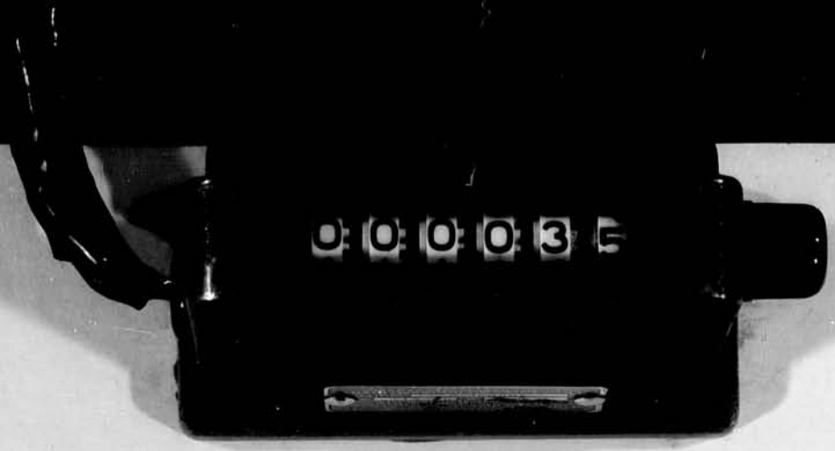
MIT IHM IST EIN HEERFUEHRER VON MITREISSENDER ENTSCHLUSKRAFT, EIN SOLDAT VON HOECHSTER TAPFERKEIT UND BEISPIELLOSEM MUT VON UNS GEGANGEN.-

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

Diese Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Heftrand



SCHON IM WELTKRIEG ALS JUNGER FRONTOFFIZIER DER WUERTTEMBERGISCHEN GEBIRGSTRUPPE HOCHVERIENTUND MIT DEM POUR LEMERITE AUEGEZEICHNET, HAT ER IN FANKREICH- UND AFIKA-FELDZUG DURCH SEINE KUEHNHEIT HOECHSTEERFOLGE ERRUNGEN AND SICH WIE KEIN ZWEITER GENERAL DIE LIEBE UND VEREHRUNG DER TRUPPEUND I DES GANZEN VOLKES ERWORBEN. SELBST IMMER IN VODERER LINIE BEGEISTERTE ER DURCH SEIN LEUCHTENDES BEISPIEL SEINE TRUPPE ZU IMMER NEUEN HELDENTAT.- EIN JAHR STAND ER AN DERSPITZEUNSERER HEERESGUPPE. MITTEN IM ENTSCHEIDENDEN KAMPF WURDE ER AUS SEINEM WIRKEN FUER FUEHRER UND VATERLAND ABGERUFEN. ALS EINER DER GROESSTEN HEERFUEHRER UNSERES VOLKES WIRD ER IN DIE GESCHICHTE EINGEHEN.-

ANGESICHTS SEINES TODES GELOBEN WIR, UNS SEINER WUERDIG ZU ERWEISEN UND GETREU SEINEM VORBILD ALLES EINZUSETZEN FUER DEN SIEG.-

ES LEBE DER FUEHRER UND UNSER IM NATIONALSOZIALISMUS GEEINTES GROSSDEUTSCHES REICH. .-

GEZ. MODEL, GENERALFELDMARSCHALL.-

VORSTEHENDER TAGESBEFEHL IST DER TRUPPE BEKANNTZUGEBEN ===

AOK 15 ROEM 1 C, GEZ. MEYER, OBERSTLEUTNANT I. G.+++

++++++1350 HFUX / FU 1349 SCHOTT HOLXD +++

000037

Ia

Abt.Ic H.Qu.,den 17.Okt.1944

Ic - Abendmeldung vom 17.Okt.1944

a) Siehe Ia-Abendmeldung.

b) 147.Pz.Abt. der 34.e.Pz.-Brig.(H) aus Beutepapieren von 2 auf deutsche Minen gelaufene Churchill-Panzer bei Houtakker festgestellt.

d) Sehr geringe feindl.Fliegertätigkeit.

f) 2 Gefangene (1 engl.Hptmt. und 1 amerik.Lt.) in einem von Terroristen bewohntem Hause 3 km o Zoelen gefangen genommen. Hptm. trägt auf beiden Oberärmeln Abzeichen des engl.AOK.2 und an der Mütze der Artl.-Abzeichen, war vielleicht der 1.engl.LL-D. zugeteilt; Lt. trägt Fallsch.-Springeruniform und gehört vielleicht ebenfalls zu dieser LL-Div. Auskünfte über Truppenzugehörigkeit wurden verweigert.

k) Gegner verwandte gegen eig.Stoßtrupps in der Nacht 16./17.Okt. Phosphorhandgranaten.

Heute nachmittag so Schijndel wieder Lautsprecherpropaganda und ausserdem Abschuß von Nebelgranaten.

Oberstlt.i.G.

Aufgenommen: Sdf.Mückenberger AOK.15/03
um 18,55 Uhr



Abendmeldung vom 17.10.1944 A 681 V

Ausser geringem fdl. Art.-Störungsfeuer bei Dachgarten, Favorit und Prater, verhält sich Feind im Abschnitt Marabu ruhig.

Im rückwärtigen Gebiet vereinzelt Jabo-Tätigkeit.

15,45 Uhr



4688

Mittagsmeldung vom 17.10.1944

Auf gesamter H.K.L. schwaches Art.-u.Gr.W.-Störungsfeuer. Sonst Ruhe an der ganzen Front.

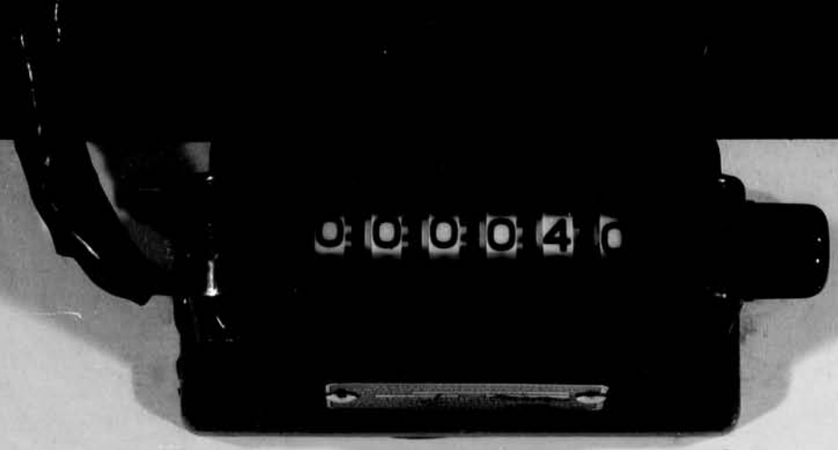
11,50 Uhr
an 01/AOK 15

000036

A 679a

Liste der Teilnehmer an der Besprechung zur Vorbereitung des Überganges über Maas und Waal am 17.1o.1944:

Leitung:	Chef des Gen.-Stabes, LXXXVIII.A.K.,	Oberstlt.i.G. von Prittwitz-Gaffron
	Ia 59.I.D.:	Oberstlt.i.G. M ü l l e r
	Ia 256.GvD.: u.245.I.D.	Oberstlt.i.G. K ö g e l
	Ia 712.I.D.:	Major i.G. W e n z e l
	Ia Arko 119: (für den erkrankten Art.Kdr.Oberst Zuber)	Hauptmann K e m p e r
	Kdr.Flak-Rgt.1oo:	Oberst A r i e s c h e
	Ausbau - Stab AOK.15:	Oberstlt. Liebach
		Major v. Schröder
	Stab - Bieg:	Major B i e g
Von Generalkommando:		
	Ia	Major i.G. S i e f a r t
	O1	Hauptmann B a l t z e r
	Quartiermeister	Major i.G. Delevièleuse
	Stopi	Oberstlt. Kuske
	Hilfs - Offizier S t o p i	Oberleutnant A h a m m e r



Morgenmeldung vom 17.1o.44.

Vereinzeltes Art.-Störungsfeuer auf Raum D 20,5 rechts 9,5 (Goirle) und D 28,5 rechts 9 (Gorp). In den Abendstunden sprengten Panzer-Nahbekämpf.Tr. zwei unmittelbar vor eigener H.K.L. auf Minen gelaufene Churchill-Panzer südw. und westl. D 23,3 links 3 (Houtakker). Dritter liegengebliebener Panzer wurde vom Feind abgeschleppt.
Bei Favorit nur geringe feindl. Art.-u.Inf.Gef.-Tätigkeit.
Vor Prater verhält sich Feind inf. ruhig. In den Abendstunden Art.-Störungsfeuer, dabei Feuerüberfälle, auf H.K.L.im rechten Abschnitt und in der Tiefe bis in Höhe der Rgt.Gef.Std.
Von 17,3o - 18,oo Uhr feindl. Art.-Störungsfeuer auf Damm bei K 28 links 15 (1 km westl.Ochten) (5o - 60 Schuss).
0,30 Uhr bei K 25 links 6 (3 km ostw.Zalen) Terroristengruppe (6 Mann, 2 Frauen, 1 engl.Hauptm., 1 kanad.Lt.) ausgehoben.
Von 21,3o - 23,oo Uhr feindl. Luftaufklärung mit Leuchtbomben über Maas und K 30 rechts 25 ('s-Hertogenbosch.)
17.1o.44.
durchgegeben an Grosskreuz
06,00 Uhr d.Hptm.Baltzer



A 678

Abt. Ic

H.Qu., den 16.1o.44.

Ic - Feindlagebeurteilung vom 16. Okt. 1944 20,00 Uhr

I. Feindlage: s. Planpause

II. Feindstärke: unverändert.

III. Feindabsichten: unverändert.

Schwarze

Major

Maßstab
1 : 200 000
Blatt: Antwerpen.

16.10.44 – 20 h

WAAL

Bommler waard

160

420

052

Hertogenbosch

Selonksveer

Vucht

Kaatsheuvel

Schijndel

Berkel

Dorgen

BOXTEL

Oirschot

TILBURG

Moergestel

Gemonde

Gemert

HELMOND

36

570
20'

10

14.30

51.c

152. } Brig
153 } EINDHOVEN

Goirle-Noord

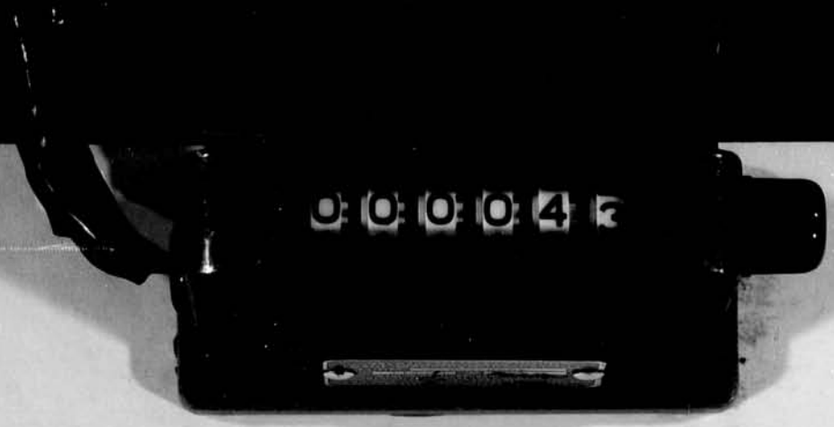
1. pzd

Goirle-Zuid

49c.

146. } Brig
147 }

Ic.



A 677

KASt. 13.1o.44 Aufnahmezeit: 142o Uhr.

6 Kriegsgefangene der 3.Kp, einer von der 2. Kp. des 489 Btl. des 22.Rgt's sagen aus, dass das 16 Batl auf der linken Flanke und das 47 Batl. auf der rechten Flanke in Stellung liegen. Nebelwerfer stehen im Walde in der Naehe von ROUWKUILEN, wahrscheinlich an der Westecke. Unsere Ari schiesst sehr genau. Sie ist wirkungsvoller als Luftangriffe. Die Verluste lagen bei 1o%, jedoch keine Tote. Vereinzeltes Arifeuer besser als andauerndes um Verluste zu verursachen und die Moral zu brechen. Die Splitterwirkung betraegt bis 3oo m im Umkreis. Zwei 8,5 cm Pakgeschuetze stehen 1km suedl. De KRAAIENHUT 5km NO DEURNE. Die Bedienung setzt sich zum groessten Teil aus Polen zusammen, es sind nur wenige Deutsche darunter. Die Deutscher sind entweder jung oder unerfahren. An MG's sind sowohl Deutsche als auch Polen. Sie versuchen, sich von ihrer Pflicht zu druecken, indem sie Unwissenheit vorgeben. Das MG-Feuer zog unser Arifeuer auf den Kanal, der an der Stelle nur 5 oder 6 Fuss tief ist. Die meisten, sowohl die Deutschen als auch die Polen, sind in Uebergabestimmung. Unsere Angriffe wuerden zwar mit Feuer beantwortet, doch nicht um uns zu treffen, sondern nur um ihre Offiziere zu taeuschen.
Bei Flugblaettern sollte mehr Nachdruck auf die jetzige Hilflosigkeit der Lage und der guten Behandlung als Kriegsgefangener, als auf ideologische Gruende, den Kampf aufzugeben, gelegt werden. Die Flugblaetter wurden durch Ari am 12.X. nachmittags verschossen.-Es ist fuer sicheres Geleit zu sorgen. Die Kriegsgefangenen bestaetigen die kuerzlich gemachten Angaben bezueglich der Stellungen der Batle.

Fw. Hahn
16.10.1944

16.3o Uhr Anruf Oberst i.G. Metzke, Ia AOK 15 beim Chef des Stabes
Oberst Metzke fragt, ob es etwas Neues gibt.
10.3o Uhr feindl.Stoßtrupp mit etwa 80 Mann und Unterstützung von Panzern, der aber abgewiesen wurde.
Oberst i.G. Metzke gibt durch, daß die eine Bttr. der Sturmgeschütze eingetroffen sei und befiehlt, zu veranlassen, daß heute abend die Reste von 559 zu ihrer Abt. zurückkehren.
Chef des Stabes meldet, daß das bereits heute vormittag befohlen wurde, jedoch noch keine Meldung vorhanden sei, daß Abmarsch restlos durchgeführt.

16.35 -
16.45 Uhr Gespräch Chef des Stabes mit Kdr. Flak-Brigade 20, Oberst Koch u.Oberst Kriesche, Kdr. Flak-Rgt. 100.
1.) Im Falle der Feindbedrohung von Zaltbommel und Hedel werden die bei den Brückenköpfen eingesetzten Flak-Abteilungen auf Antrag des Gen.Kdos. dem Flak-Rgt. 100 unterstellt.
2.) Aufträge an die im Bereich des Gen.Kdo. eingesetzten Flak-Abteilungen des Flak-Rgts. 111 nur über Flak-Rgt. 100.
3.) Beim Verstärkung des Flakschutzes bei T.73 (Tilburg) - 3,7 cm Flak-Züge solange, bis eigene Fla-Kp. der VGD eintrifft.

17.o2 Uhr Eintreffen des Kampfkdt. des Maas-Abschnittes der 59. I.D.

17.18 Uhr Eintreffen Stabsoffz. für Ausbau der 15. Armee

17.3o Uhr Abfahrt Kampfkdt. Maas-Abschn. u.Stabs-Offz. für Ausbau.

19.21 Uhr Hptm. Rokahr meldet dem Chef des Stabes,
daß Pz.Jg.Abt. 559 heute zwischen 17.3o und 18.oo Uhr zu ihrer alten Abteilung zur Kampfgruppe Chill (Kiel) abgerückt ist.

19.24 Uhr Chef des Stabes fragt Oberstlt. i.G. Maier, Ia 245. I.D., ob die Sturmgeschütze von 559 fort seien.
Oberstlt. Maier wird das festetellen und Bescheid geben.

19.4o Uhr Chef des Stabes fragt bei Oberstlt. i.G. Maier, Ia 245. I.D., Anfrage, ob etwas in der Angelegenheit des auf eine Mine gefahrenen feindl. Pz.Spähwagens geschehen ist. Oberstlt. i.G. Maier meldet, daß mit Einbruch der Dunkelheit ein Trupp zur endgültigen Vernichtung des Pz.Spähwagens ausgesandt würde.

19.56 Uhr Major i.G. Siefart meldet dem Chef des Stabes,
daß 559 (s.Pz.Jg.Abt.) heute um 18.oo Uhr abgerückt ist.
Chef des Stabes befiehlt, daß das in der Tagesmeldung erscheinen muß.

000045

07.3o Uhr ~~Oberstlt. i.G. Kögel,~~ Ia 256. VGD meldet Chef des Stabes, daß 3. Bttr., Stab und Teile des ersten Btl. eingetroffen sind. ~~Was~~ Wie erwartet ~~wurde, ist nicht~~ gekommen. Abrollen auf Einladebahnhöfen wird verzögert wegen Mangels an Leermaterial.

07.4o Uhr Chef erfragt Lage bei Stab Bieg: Nichts ~~passiert~~ seit Morgenmeldung. ~~(Gespräch mußte vermittelt durchgesprochen werden, weil Verständigung zu schlecht).~~

07.41 Uhr Chef erfragt Lage bei ~~Oberstlt. i.G. Müller,~~ Ia 59. I.D.: ~~Nichts Neues nach der~~ seit Morgenmeldung.

08.o5 Uhr Kom. General erfragt Lage bei Chef des Stabes. Nichts Neues seit der Morgenmeldung.

08.19 Uhr Kom. General weist Chef des Stabes darauf hin, daß eine kleine Einheit keine Ortschaften abbrennen darf, wie bei Stab Bieg gem. Morgenmeldung geschehen. Kom.Gen. will festgestellt wissen, wer das veranlaßt hat.

08.2o Uhr Abfahrt Kom. General zur 59. I.D.

08.2~~1~~ Uhr (Chef befiehlt O1, festzustellen, wer das Abbrennen der Ortschaft bei Stab Bieg veranlaßt hat.)

08.25 Uhr Chef des Stabes ruft Ia an, daß die Nachrichtenverbindung zum Stab Bieg verbessert werden soll.

Oberstlt.i.G.Buss.

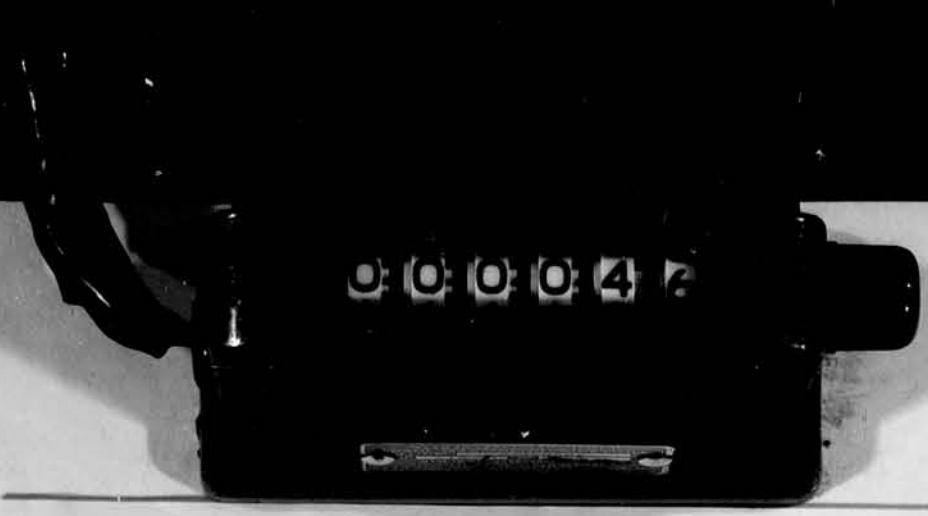
09.55 Uhr Chef / ~~Ia d. Armee.~~ AOK 15.
Chef bezieht sich auf das mit Major Förster ~~geführte~~ Id. AOK 15 Gespräch ~~betr.~~ Stosstruppunternehmen der 59. I.D. , das nicht durchgeführt werden kann durch Umgruppierung und Herauslösung der Btle. ~~des~~ Gren.-Rgt. 723.
Chef meldet, dass die Unternehmen der 245. und 712. I.D. am 17.1o. starten.
Anschliessend gibt Chef kurze Lageorientierung.

11.oo Uhr. Kdr. Sturmgeschütz - Brigade 667, Hauptmann Rübbig, meldet sich beim Chef.

11.45 Uhr. Oberst i. G. Eichert = Wiersdorff, ~~Beauftragter der Armee für Brücken und Fähren,~~ trifft ein.

12.1o Uhr. Rückkehr des Kommandierenden Generals.

12.1o Uhr. Chef / Oberstlt. i. G. Müller.
Betr. Major i. G. Thielemann.
Chef wird mit Oberst Metzke sprechen.



O.Gefr.Buss.

15.1o.44. 17.o7 Uhr. Auch lebhaftere Flugtätigkeit (~~1 Lightning~~ abgeschossen).
Chef /~~Oberstleutnant~~ i. G. Müller / 59. I.D.
Chef befiehlt das geplante Unternehmen für den 17.1o.
Oberstlt. Müller meldet, dass das Unternehmen frühestens am 18.1o. starten könnte, da vollkommen umgruppiert werden müsste. Chef wird dieserhalb nochmals anrufen.
Zur Lage meldet Oberstlt. Müller, dass am heutigen Vormittag 3 Feindunternehmen gestartet wurden, 2 mit gepanzerter Aufklärung.
Chef weist darauf hin, dass Einsatz der Lw.-Rekruten wahrscheinlich wird, wegen Abgabe Gren.-Rgt.723(~~heutiges FS~~), Oberstlt. Müller macht auf die mehr als mangelhafte Bekleidung und den Ausbildungszustand aufmerksam. Die Rekruten befinden sich seit 5 Tagen bei der Div., nachdem sie vorher zu anderen Aufgaben eingesetzt waren (Planierung von Flugplätzen), dass sie also erst 4 Ausbildungstage insgesamt haben.

18.45 Uhr. Chef/Major Förster, da Ia d. Armee nicht erreichbar.
Chef teilt mit, dass 59.I.D. ~~nicht am 17.1o. sondern erst am 18.1o. das geplante~~ Unternehmen starten kann, da Umgruppierungen notwendig sind und ausserdem in diesen Tagen 723 herausgelöst werden muss.
Chef fragt an wegen des Panzers (beschlagnahmt von der ~~Armee~~).
Beide Punkte werden von Major Förster vorgetragen werden.

Fw. Hahn
22.45 Uhr Kom.Gen. macht Chef des Stabes darauf aufmerksam, bei Abgabe der 245. I.D. die Gruppe Übel nicht mit abzugeben, weil sie nicht zur 245. I.D. gehört, sondern der Div. nur unterstellt ist. Gruppe Übel stammt von der 719. I.D., kam dann zu Chill und wurde bei Reusel der 245. I.D. unterstellt.

23.25 Uhr Eintreffen Oberst Franz, Kdr. 256. VGD.

16.1o.1944
01.1o Uhr Abfahrt Oberst Franz, Kdr. 256. VGD.

07.25 Uhr Chef des Stabes erfragt Lage bei Oberstlt. i.G. Maier, Ia, 245. I.D.
Außer Störungsfeuer nichts Besonderes.

07.27 Uhr Chef des Stabes erfragt Lage bei 712. I.D.
Nichts Neues. Chef macht darauf aufmerksam, daß gegen den Beschuß der Brücke Zaltbommel etwas geschehen müsse.

000047

Gen.Kdo.LXXXVIII.A.K.
Abt.IIa.

K.H.Qu., den 16.Oktober 1944

A 025

K o r p s t a g e s b e f e h l Nr.18/44.

Dem aufmerksamen und umsichtigen Verhalten von Oberwachtmeister im Frw.Dst. F r e y ist es zu verdanken, dass bisher 108 Tonnen wertvollste Kupfer- und Messingbarren durch ein Kommando der 712.Inf.Div. in einem Fabrikgelände nördlich Drunen ausgegraben und geborgen werden konnten.

Ich spreche dem Oberwachtmeister im Frw.Dst.Frey, vom Stab der 712.Inf.Div., meine besondere Anerkennung aus.

K.T.B.



A 6274

K. A. St.
Gen.Kdo.LXXXVIII A.K.

O.U.,den 16.10.1o44

4 F 10

B E R I C H T
vom 15./16.10.44

Die taktische Luftaufklärung der beiden Tage bezog sich auf den Kampfraum W und N ANTWERPEN, auf Brücken- und Schiffsbeobachtungen über der MAAS N und S VENLO, auf Bhf.-Aufklärung des niederrheinischen Grenzgebiets (WESEL, EMMERICH, CLEVE, GLOCH, ALDEKERK, GELDERN) und auf Kfz- und Zugbewegungen im Raum W ARNHEM und NIJMEGEN. Panzerkampfwagen O GELDERN beobachtet. Zugbeobachtung in AMMERSFOORT.

Eisenbahn- und Strassenbrucke bei WESEL und Brücke bei VENLO unbeschädigt.

An Einzelmeldungen fielen am 15.10. Beobachtungen aus dem Kampfraum SO TILBURG an. Drei Feindpanzer wurden um 1523 Uhr 3,5 km W HILVARENBEEK gehort, sie fuhren in NW Richtung. Granantwerferfeuer wurde bei GROOT LOO gemeldet und Inf. SO TILBURG. 2 km O VOORT. 4 km O WERT wurden 5 tote Deutsche gefunden. Laut Soldbuch wurden sie als z gehorig zur 2. und 3. Kp. des Fallschirmjäger-Rgt. MENZEL identifiziert

Am 16.10. kam Meldung von feindlichen M-G-Stellungen 2 km O WEERT KANT am Helenakanal und von Stellungsgraben im HEITRAKSCHEN PEEL (Kampfraum WEERT).

Von 3. Kp. GRASMEHL des Fallschirm-Rgt. "EILBOTE" wurden 10 Mann gefangen genommen. Nach ihrer Aussage lag die Kp. 6,8 km SO WEERT Strasse WEERT-ROERMOND bei BEGYNENHOF bis 8 km SO ELL.

Art. sprengte durch Beschuss feindliches Munitionslager am N Waldrande 2 km NW HEYTHEUZEN 8 km NW ROERMOND in die Luft.

Im NIEUWEN PEEL O des DEURNE-Kanals 3,2 km O SLOT wurde ein feindl. M-G-Nest beschossen.

Um 1620 Uhr wurde eine nicht genau beobachtete Feindstellung im Walde 800 m W BIEST SO TILBURG und am S Rand des Moores 2,2 km SO GOIRLE SSO TILBURG gemeldet.

Fw. und Trupp-Führer.

000046

Abendmeldung vom 16.10.1944

Anhaltendes fdl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf H.K.L. beiderseits Strasse von D 36 rechts 12,5 (Poppel) nach D 20,5 rechts 9,5 (Goirle), Schwerpunkt westlich der Strasse.

Bei Favorit anhaltend geringe fdl. Art.-, Gr.W.-und Inf.-Gefechtstätigkeit auf gesamte H.K.L., vorwiegend im mittleren Abschnitt.

Bei Prater gegenüber Vortagen starkes Gr.W. und Art.-Störungsfeuer, dabei Feuerüberfälle, auf Raum N 15 rechts 3 (etwa 150 Schuss) (Berlikum) und H.K.L. südl. N 17 links 8 (900 Schuss) (Nuland).

10,15 Uhr Feindvorstoss mit 7 Panzern und 60 - 80 Inf. bei N 20 r 6,5 (südl. Middelrode zwischen Zuid Willemsvaart und Strasse Heeswijk - Berlikum).

Eigenes Art.-Feuer zwang Feind zum Absetzen bis N 23 rechts 7 (westl. Castell bei Kameren).

Eigener Spähtrupp blieb am Feind.

11,oo Uhr stiess eigene Aufklärung bei N 19,5 links 1 (Waldstück 1,5 km westl. Kaathoren) auf überlegene Feindaufklärung. Sofort angesetzter Stosstrupp drückte Feind von etwa 1 Zug nach N 20,3 links 1,5 (nördl. Waldstück 1,5 km westl. Kaathoren) zurück. Erneut auf N 20,3 links 1,5 Stosstrupp angesetzt, Ergebnis liegt noch nicht bor.

Bei Vormund 10,45 Uhr fdl. Gr.W.-Feuer (etwa 15 Schuss) von K 20,5 rechts 7 (Bandijk) auf K 14,5 rechts 11 (Strassenkreuz Ophemert).

16,15 Uhr

Mittagsmeldung vom 16.1o.44.

6,oo - 9,3o Uhr Gr.W.-Feuer auf H.K.L. beiderseits Strasse von D 36 rechts 12,5 (Poppel) nach D 2o,5 rechts 9,5 (Goirle).
7.oo - 8,3o Uhr Art.-Störungsfeuer auf D 18,5 rechts 21 (Brakel) und D 15 rechts 19 (Riel). Starkes Kettengeräusch auf Strasse von D 3o links 5,5 (Diessen) nach D 28 rechts 0 (Hilvarenbeek), [redacted]. 8.3o Uhr feindl. Pz.Spw. bei D 24 links 3,3 (etwa 6oo m südl. Kirche Houtakker) auf Mine gelaufen anscheinend bewegungsunfähig.
Im Abschnitt Favorit feindl. Art. u.Gr.W.-u. MG.-Störungsfeuer.
Vereinzelter Beschuss der H.K.L. durch Feindpanzer aus Gegend I 35 rechts o,5 (etwa 1 km westl.Vernhout).
Ab 7.3o Uhr vereinzelte Art.-Feuerüberfälle auf Abschnitt Prater.
Seit 6.oo Uhr vereinzeltes Art.-Störungsfeuer auf F 19,5 rechts 18,5 (Brücke Zaltbommel).
Im Abschnitt Favorit und Prater hat fdl. Art.-Feuer gegenüber Vortag nachgelassen.
Zeit: 11 15 Uhr.

A 671

Morgenmeldung am 16.10.1944

In den späten Abendstunden und gegen Mitternacht feindl. Art.-Feuerüberfälle auf Straßen im rechten und mittleren Abschnitt von Dachgarten.

Auf HKL und Hintergelände von Favorit Art.-, Gr.W.- und M.G.-Störungsfeuer. Eigene Aufklärung bestätigte bisheriges Feindbild.

Bei Prater von 18.1o Uhr bis 20.3o Uhr Art.-Feuerüberfälle auf N 4,6; N 4 rechts 4; N 4,5 rechts 5; N 7,5 rechts 2; N 10 rechts 1. Bis 03.oo Uhr Störungsfeuer auf Raum um N 10 rechts 1.

Bei Vormund um 01.oo Uhr Ortschaft Polder als Gegenmaßnahme für Überfall auf einen deutschen Soldaten abgebrannt.

Von V.B.D. 4./A.R. 256 u. Abt.-Teile I./G.R. 401 eingehend.

Vor an Ar.O. A.O.K. 15 durchgegeben. h.

000052

A 670/44

15.1o.44. würden.

O.Gefr. Buss Bei Veghel Abwurf von Fallschirmen und Leuchtbomben beobachtet, die von fdl. Flak unter Feuern genommen wurden. 1 Fallschirm in Brand geschossen.

Chef meldet eingetroffene Teile der 256. VGD.

Feuer bei 712. I.D. wesentlich ruhiger geworden.

Vgl. 723 M:3 Chef fragt an wegen des gegebenen Armeebefehles, am 17.1o. bereits die ersten Teile ~~245. I.D.~~ herauszulösen und macht darauf aufmerksam, dass bei dem langsamen Eintreffen der 256. VGD hier Schwächung eintreten würde.

Chef fragt an wegen Rückkehr der beiden von Div. Poppe (59.) abgegebenen Teile. Oberst Metzke verweist auf die Schwierigkeiten auf rechtem Flügel (Woensdrecht);

11.3o Uhr Ia meldet dem Chef des Stabes, daß der Ia der 256. VGD

Fw. Hahn verstärkten Flakschutz an den Ausladebahnhöfen erbittet, vor allem Tilburg.

M:4 Ia wird ~~Flak-Kdr.~~ Rdr. 1 00 anrufen, dann daß die Angelegenheit geregelt wird, die 4/468-8 cm Flak Bttr. Dongen und 8,8 cm dorthin kommen.

14.15 Uhr Abfahrt Kom. General zum Stab Bieg.

O.Gefr.Buss.

16.25 Uhr. Rückkehr Kommandierender General.

16.4o Uhr Chef / ~~Oberst Metzke.~~ Ia AOK 15,

Chef gibt auf Befragen kurze Lageorientierung: Art.-Feuer hat wieder etwas zugenommen; es ist noch nicht zu übersehen, ob das mit eigenen Bewegungen zusammenhängt oder aus ~~eigenen~~ Absichten des Gegners ausgelöst wurde.

M:5 Chef fragt an wegen der geplanten Unternehmen.

Oberst Metzke wünscht zeitliche Übereinstimmung der geplanten Unternehmen am 17. 1o.

Weitere Unternehmen sollen vorbereitet werden.

16.5o Uhr, Chef / ~~Oberstleutnant i. G. Maier~~ Ia / 245. I.D.

M:6 Chef befiehlt das geplante Unternehmen für den 17. 1o.

Oberstlt. Maier meldet, dass heute mehr Ruhe herrschte als an den Vortragen.

17.oo Uhr. Chef / Oblt. Schott, (da Major Wetzel ins Gelände gefahren ist 712 78 Ia)

Chef befiehlt das vorbereitete Unternehmen für den 17.1o.

M:7 Oblt. Schott meldet, dass in den Morgenstunden und in den frühen Nachmittagsstunden lebhafteres Artilleriefeuer und Gr.-Werfer-Feuer auf HKL und bis in die Tiefe des HKF lag.

daß der Div. zusätzlich zum Beschießen dieser Bewegungen täglich bis 50 Schuß Art.-Munition für le.F.H. 18/40 freigegeben werden.

18.45 Uhr Anruf Chef bei O2

Chef benachrichtigt O2, daß bei Armee zusätzlich Munition für le.F.H. 18/40 beantragt und macht darauf aufmerksam, daß bei evtl. Nachfrage des O.Qu.,Abt.Qu/Gen.Kdo. in die gleiche Kerbe schlägt.

O.Gefr.Buss,

21.25 Uhr Chef / Oberstlt. Warning, 67.A.K.

Oberstlt. Warning gibt kurze Lageorientierung und teilt mit, dass Angriff der Kampfgruppe Chill (85. I.D.) steckengeblieben ist. (Woensdrecht).

21.4o Uhr. Chef / Ia d. Armee.

Da Ia / Armee sich bei Besprechung befindet, teilt Chef dem Stellvertreter mit, dass 59. I.D. einen Sherman erbeutet hatte, stark ~~laidiert~~, den sie inzwischen instand gesetzt hat. Gerade als der Panzer kampffähig zur Div. kommt, wird der Panzer von Oberst Hay ~~der Armee~~ beschlagnahmt.

Chef erhebt betonte Einwendungen gegen dieses Vorgehen, das den Willen der Truppe, evtl. reparaturfähige Beutepanzer kampffähig zu machen, mindert; zumindest müsste dieser Truppe als Ersatz für den beschlagnahmten Beutepanzer eine andere s. Panzerabwehrwaffe gegeben werden.

Die Angelegenheit wird vorgetragen werden.

15.1o.44. Gefechtsstand Herpt.

08.oo Uhr Chef / ~~Oberstleutnant i. G. Müller~~ / 59. I.D.

~~Bei Tobl~~ (34) Feuerüberfälle, etwa 3 Batterien und Granatwerfer; Lautsprecher - Propaganda zum Überlaufen: " Es würde noch stärker kommen, dazu auch Panzer ".

Um 01.3o Uhr bei Mechel Flugzeuge, die Fallschirme abwerfen, darunter auch Leuchtbomben. Die engl. Flak hat ~~geschossen~~, 1 Fallschirm ~~hat~~ Feuer ~~gefangen~~.

08.2o Uhr Chef / ~~Oberstleutnant i. G. Kögel~~ / 256. VGD.

Es sind bisher eingetroffen : Stab Gren.-Rgt.481, 13./481, Stab II./A.R.256, 4./A.R.256.

08.3o Uhr. Chef / ~~Oberst Metzke.~~

Chef meldet Eintreffen auf neuem Gefechtsstand.

Chef meldet, dass bei 59. I.D. im Raume Liempde lebhafter geschossen würde, 3 fdl. Batterien und Granatwerfer, und dass Lautsprecher - Propaganda zum Überlaufen betrieben würde mit der Ankündigung, dass Feuer lebhafter würde und auch Panzer kommen



A 669

Abt.Ic

H.Qu.,den 15.10.1944

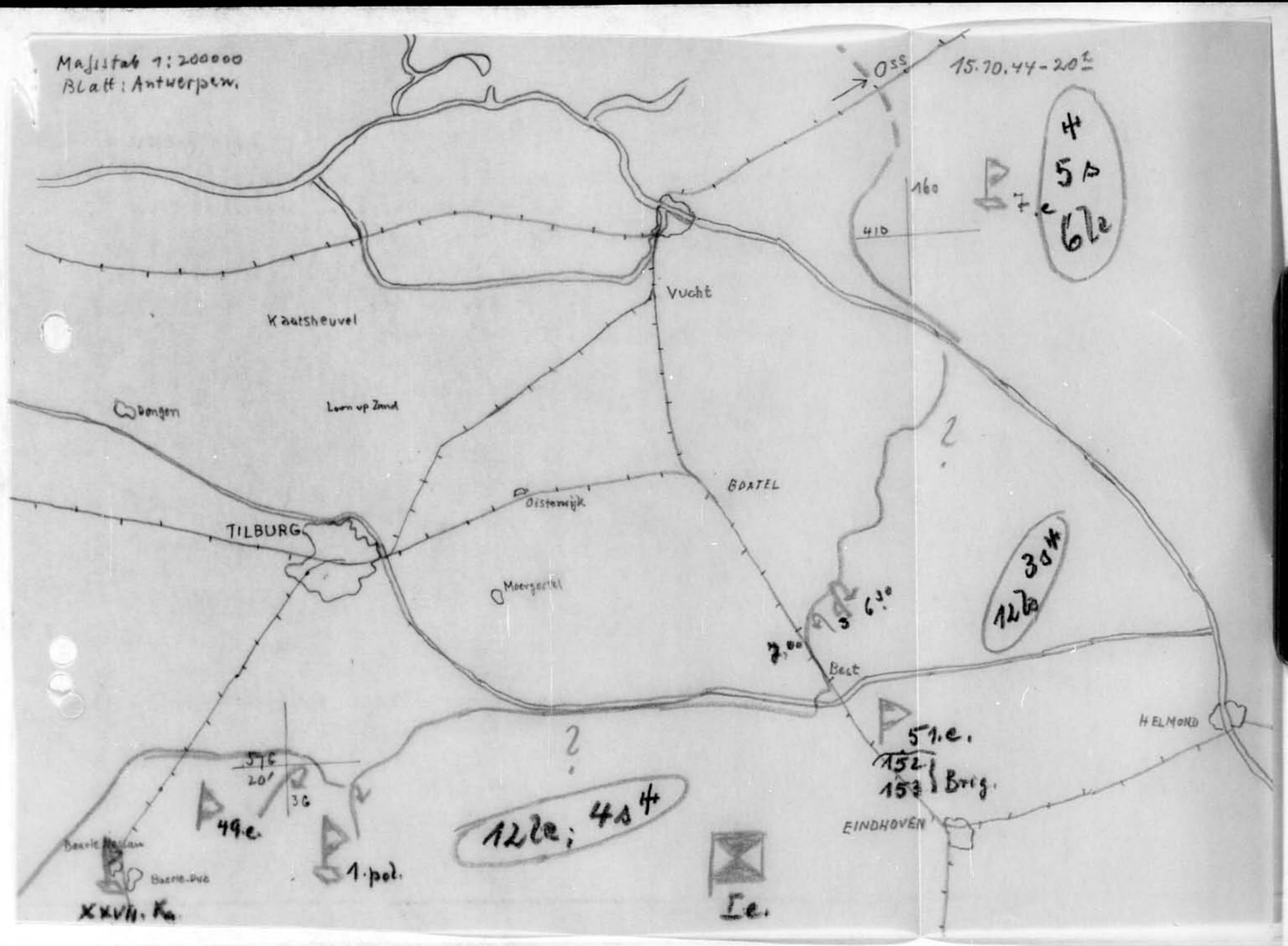
Ic - Feindlagebeurteilung Stand: 15.10.44 20,00

I. Feindlage: Siehe Planpause.

II. Feindstärke: unverändert.

III. Feindabsichten: Vermutlich weiterhin Verteidigungsauftrag.

Major


Maßstab 1:200000
Blatt: Antwerpen.
15.10.44 - 20h
Vught
Kaatsheuvel
Loon op Zand
Oisterwijk
BOXTEL
TILBURG
Moergestel
Best
HELMOND
EINDHOVEN
Brig.
1.pol.
XXVII. Ka
Ie.
160
410
7.e
5 P
6Ze
3 6.0
7.00
3 s 4
12Ze
5 1.e.
152
153
5 G
20'
3 G
49.e.
12Ze; 4s 4

000057

Abt. Ic H.Qu.,den 15.1o.44.

Ia

A 668

Ic - Abendmeldung vom 15. Oktober 1944

a) s. Ia - Abendmeldung.

d) Stärkere Jabo-Tätigkeit.

f) 4 Piloten .

h) 1 Mitchell vernichtet.

i) Verhaftung von 4 Zivilisten in Tilburg und Oisterwijk, an Favorit überwiesen. Bei Durchsuchung eines z.Zt. nicht bewohnten Gehöftes 1,5 km nw. Helvoort 2 holl. MG's gefunden.

k) 06,30 - 08,00 Uhr Abschuss von Propaganda-Granaten und Lautsprecher-propaganda vor Abschnitt ostw. Liempde.
09,20 Uhr Abschuss einer Mitchell durch Pak und MG-Waffen der 4Fl. Div.; sollte Raum Arnheim - Nijmwegen aufklären und Verkehrsobjekte angreif
Abgeschossen 1,5 km so. Hintham.

l) 3o leichte, 12 schwere Feindbatterien erkannt.

m) Raum Nuland - Liempde, Raum Goirle und Raum beiderseits Strasse Poppel Goirle x.

n) Feind schießt neuerdings häufig aus Wechselstellungen.
Rohrzahl scheint im grossen vor Korpsabschnitt unverändert zu sein.

Oberstlt. i.G.

Aufgenommen: Sdf.Mückenberger AOK.15/O3
um 18,50 Uhr



KTB
A 667

Abendmeldung 15.10.1944.

Im gesamten Abschnitt Marabu anhaltend lebhafteres fdl. Art.- und Gr.W.-Feuer als bisher.

Nachtrag zur Mittagsmeldung:

11.20 Uhr werfolgloser Jabo-Angriff auf Marabu.
Gemeldeter Abschuss einer Lightning bei Hintham durch 2-cm - Flak von Prater.

16.00 Uhr

Mittagsmeldung vom 15.10.44. A666

Zwischen 3,00 u.5,00 Uhr 2 feindl.Spähtrupps (je 8 - 10 Mann) an Strasse Goirle - Poppel in Gegend Kp 10 und nördl. Hulsel, in Gegend GKp 209 von Gefechtsvorposten abgewiesen. Nachstossen blieb erfolglos.

6,30 Uhr Einbruch von 3 Feindpanzern mit aufgesessener Infanterie in HKL, 1,5 km nördl. Vleut in sofortigem Gegenstoss bereinigt.

7,00 Uhr feindl. Spähtrupp (10 - 15 Mann) etwa 750 m nordwestl. Vleut vor HKL abgewiesen.

Seit 7,30 Uhr auf HKL zwischen Strasse Boxtel - Steenweg und Strasse Schijndel - St.Oedenrode und auf Strasse Schijndel - Boxtel zunehmendes feindl. Art.- u.Gr.W.-Störungsfeuer.

8,30 Uhr bis 9,00 Uhr J.G. - u.Gr.W. Feuer auf Ziegelei Batoozerf.

Lebhafte feindl. Jabo-Tätigkeit im rückwärtigen Gebiet, 9,15 Uhr Abschuss einer Lightning, 1,7 km südwestl. Hintham.

oo

12 10 durchgegeben
an 01 Gross Kreuz
Schreiber, Ofw

000056

KTB 11.50 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Stand, den 15.10.1944

A 665

Betr.: Kurierverkehr innerhalb Korps-Gef.-Stand.

1.) Ein- und ausgehende Kurierpost aller Abteilungen (Ausnah e Qu.-Abt.) geht über Hauptbüro in Herpt.

2.) Abt. IIa richtet Nebenstelle für die in Heusden liegenden Teile des Gen.Kdos. ein, über die die gesamte Kurierpost dieser Abt. abzuwickeln ist.

3.) Nebenstelle Heusden entsendet 2x täglich Kurier mit Fahrrad zum Hauptbüro und zwar

a) morgens bis 07,oo Uhr,

b) abends bis 20,oo Uhr.

Rückfahrt von Herpt zu a) 08,30 Uhr, zu b) 22,oo Uhr.

4.) Sonderkuriere zwischen Herpt und Heusden werden für eingegangene Post in dringenden Fällen durch Führungsabt. eingesetzt, in umgekehrter Richtung für ausgehende Post von Abt. IIa, jedoch nur, wenn Weiterbeförderung ausserhalb des täglich Kurierverkehrs zu den Div. unerlässlich ist.

5.) Auf Befehl

1.) Gen.Kdo. Abt. Ia offen vom 8.10.1944 und

2.) Gen.Kdo. Abt. Ia offen vom 15.10.1944

wird hingewiesen, wobei im ersten Befehl Zusatz für Gen. Kdo. zu streichen ist.

Sonderkuriere werden nur von Abt. Ia eingesetzt und sind von den anderen Abteilungen dort anzufordern. Abwicklung in diesem Falle über Nebenstelle Heusden und Hauptbüro Herpt.

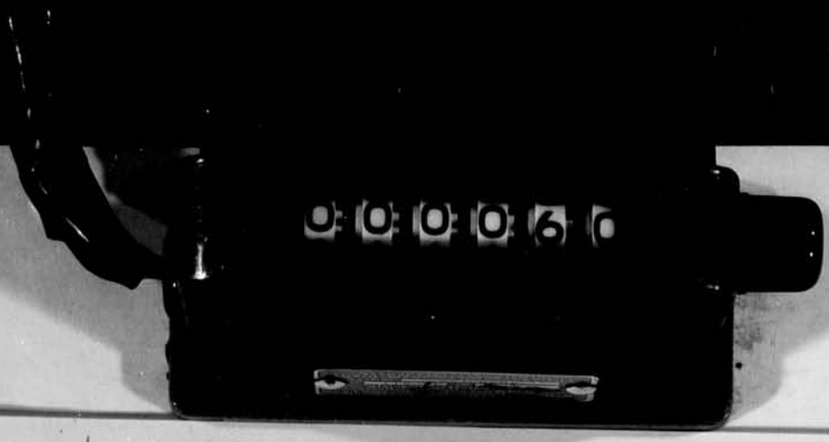
Verständigung aller Abteilungen wird durch Abt. Ia veranlasst.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
Ia Entwurf gez.:
v. Prittwitz.

Verteiler:
s. Entwurf

F. d. R.

Hauptmann u. O[1]



A 6 Ost

Morgenmeldung vom 15.10.1944

Im Abschnitt Dachgarten verhält Feind sich ruhig.
Im Abschnitt Favorit geringe hier fdl. Art.-Gef.-Tätigkeit.
Eigene Aufklärung bestätigte bisheriges Feindbild.

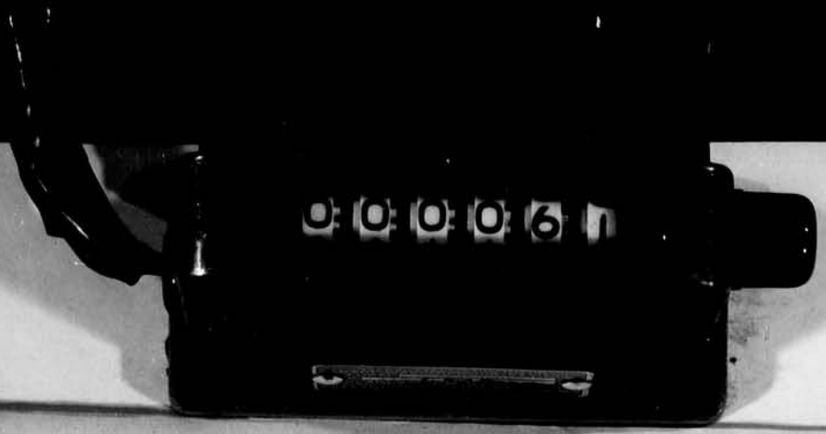
Auf H.K.L. zwischen Zuid Willemsvaard und Nuland und ~~bis~~ bis ins Hintergelände in Höhe der Rgt.-Gef.-Stände starkes fdl. Art.-Störungsfeuer. Eigene Art.-Feuerüberfälle auf Hees und Oss.

Vor linkem Abschnitt Bieg verhält Feind sich ruhig.

Von V.G.D. Vorkommandos und Stab G.R.481 mit Stabskp. in T eingetroffen.

Im Raum von Favorit und Prater rege fdl. Luftaufklärung.

05,27 Uhr



A-663
AIB

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Stand, den 15.10.1944

Ausgang:
16.10.44
00.25 Uhr

Betr.: Kurierdienst.

Bezug: Gen.Kdo. Abt. Ia offen vom 8.10.1944

1.) 712.I.D. richtet für Kurierdienst auf Fahrtstrecke 1 gemäss Bezugsverfügung in s'Hertogenbosch durch Kampfkommandant Kurierumschlagstelle bis zum 17.10.1944, 12,oo Uhr, ein.
Ort: Kampf- oder Ortskommandantur.

2.) Auf Umschlagstelle sind Kuriere angewiesen von
a) 59. Inf.Div.,
b) 712. Inf.Div.,
c) Kampfgr. Bieg.

3.) Kurier von Umschlagstelle s'Hertogenbosch zum Korps-Gef Stand und zurück fährt 1x täglich. Kurier mit Pkw. stellt 712.I.D.
Ankunft Korps-Gef.Stand: bis 18,30 Uhr,
Abfahrt Korps-Gef.Stand: 22,oo Uhr.

4.) Fahrplan für Fahrtstrecke Div.-Gef.-Stände / Umschlagstelle legt 712.I.D. im Einvernehmen mit 59.I.D. und Kampfgr. Bieg entsprechend Ziff. 3.) fest.

5.) Kurierverkehr auf Fahrtstrecke 2 gemäss Bezugsverfügung wird durch vorstehenden Befehl nicht berührt.

6.) Kurierverkehr zwischen Kurierumschlagstelle s'Hertogenbosch und Korps-Gef.Stand ist ab 17.10.1944, 12,oo Uhr aufzunehmen.

Verteiler:
s. Entwurf

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
Im Entwurf gez.:
v. Prittwitz.

F. d. R.
Hauptmann u.O.

A 662/h

Chef des Stabes bittet Oberst i.G. Metzke, an H.Gr. B weitergeben zu wollen, daß Oberstlt. i.G. Reichhelm, Ia H.Gr. B, verspätet rückkehren wird.

17.21 Uhr Anruf Oberst i.G. Eichert-Wiersdorff.
Oberst i.G. Eichert-Wiersdorff bittet, beschleunigt die Angelegenheit mit den Ablaufstäben einzureichen als schematische Darstellung bis 16.10.1944, früh.
Chef des Stabes sagt dies zu.

18.1o Uhr Chef / Oberstlt. i.G. Müller, Ia 59. I.D.
Chef fragt Oberstlt. i.G. Müller, wie er sich zu dem Austausch der damals an Koppe abgegebenen Teile stellt, wenn dafür Teile von 723 abgegeben werden, d.h., ob sich das zahlenmäßig machen läßt.
Oberstlt. i.G. Müller meldet, es könnte notfalls gehen, wenn das II./723 gegen Balzereit ausgetauscht würde, Verbände stimmen zahlenmäßig ungefähr überein.
Chef erbittet nochmals Anruf in der Angelegenheit.

Zum Feindbild meldet Oberstlt. i.G. Müller, daß auf der Straße von St. Oedenrode nach Veghel heute ab 16.oo Uhr starker Feindverkehr (ohne Panzer) beobachtet wurde. Nicht Straße über Steenweg, sondern über Eindhoven - St. Oedenrode.
Oberstlt. i.G. Müller erbittet für diese Beobachtung um Zuweisung von etwa 30 - 40 Schuß le. Munition.
Chef des Stabes wird weiteres veranlassen.

18.15 Uhr Anruf Chef des Stabes bei O2.
Chef fragt an, ob 59. I.D. die beantragte Munition zugewiesen werden kann. O2 wird wieder anrufen.

18.25 Uhr Rücksprache Chef / O2
wegen zusätzlicher Munition für 59. I.D.
O2 meldet, daß Lage für le.F.H. 18/4o günstig.

18.3o Uhr Anruf Chef bei Oberstlt. i.G. Müller, Ia 59. I.D.,
daß Div. 30 - 40 Schuß verschießen darf bei Beobachtung der Bewegungen auf Straße Eindhoven - Veghel.

18.38 Uhr Chef des Stabes meldet Oberst i.G. Metzke, Ia AOK 15,
daß für Austausch II./723 in Frage kommt. Gesamtstärke rund 100 Mann.
Chef des Stabes gibt die Meldung der 59. I.D. v. 18.1o Uhr wegen Bewegungen auf Straße St. Oedenrode weiter und bittet,

fest, weil es auch auf die Feindlage ankommt.
Ortschaften sollen gemieden werden wegen Bombardierungen, dagegen sollen sich die Leute Unterkünfte bauen.
Genlt Sander macht darauf aufmerksam, daß die Ortschaften bisher noch die sichersten Unterkünfte sind, weil der Feind, bevor er bombardiert, die Zivilbevölkerung warnt.
Chef: Das ist für uns nicht sicher genug, weil Feind jede Bewegung erkennt.
1/3 soll bei T., 2/3 nach drüben gelegt werden.

09.00 Uhr. Meldung Major Amsinck, dass Herpt so klein ist, dass nur ein sehr beschränkter Führungsstab dort untergebracht werden kann. Stopi und IIa müssten bereits nach Heusden gelegt werden.

09.30 Uhr. Rückkehr des Kommandierenden Generals.

09.30 Uhr. Chef / Genlt Sander.
Genlt Sander macht Vorschläge über Aufstellung der Artillerie. Chef ist damit einverstanden und weist auf die Ausbildung hin. Schriftliche Meldung über Aufstellung der Battrie folgt nach.

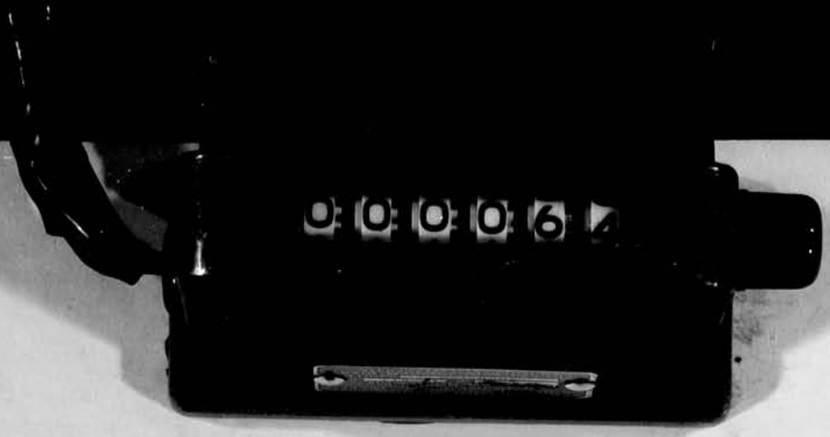
10.55 Uhr. Abfahrt Chef des Stabes.

16.15 Uhr Eintreffen Oberstlt. Reichhelm, Ia H.Gr. B.

17.20 Uhr Abfahrt Oberstlt. Reichhelm, Ia H.Gr. B.

17.25 Uhr Anruf Oberst i.G. Metzke, Ia AOK 15 bei Chef des Stabes
Oberst Metzke erfragt Lage. Nichts Neues.
Chef fragt nach 1. Zug 256. VGD.
Oberst Metzke berichtet, daß der Zug in der Nacht hängengeblieben ist und daß er heute nacht weiter geht.
Chef des Stabes meldet Oberst Metzke, daß Gen.Kdo. morgen früh auf neuen Gef.-Stand.

17.45 Uhr Anruf Oberst i.G. Metzke, Ia AOK 15.
Oberst i.G. Metzke fragt an, wie es mit einem Rücktausch des damals an Chill abgegebenen Clubs von Poppe wäre und wir dafür einen Verein von 719.I.D. abgeben.
Chef des Stabes meldet, daß das damals nicht ging, weil die Kpn den geforderten Stärken nicht entsprachen. Die Kpn hatten nur eine Stärke von 32 Mann, manchmal nur 18 Mann.
Oberst Metzke fragt, ob wir evtl. dafür 2 Teile von 719. abgeben könnten. Chef meldet, daß das nicht geht, weil dann das Loch zu groß wird.
Chef des Stabes soll an AOK baldmöglichst Bescheid sagen, weil die Verbände geordnet werden sollen.



Abteilung IV b

15.10.44

T a g e s m e l d u n g

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 14. Oktober 1944

	59. I.D.,	245. I.D.,	712. I.D.	Insgesamt
Gefallene	2 (0)	4 (0)	1 (0)	7 (0)
Verwundete	22 (0)	1 (0)	12 (1)	35 (1)
Vermißte	13 (0)	-	-	13 (0)

Nachmeldung: ./.



Abt. Ic H.Qu.,den 14.10.44. A 160

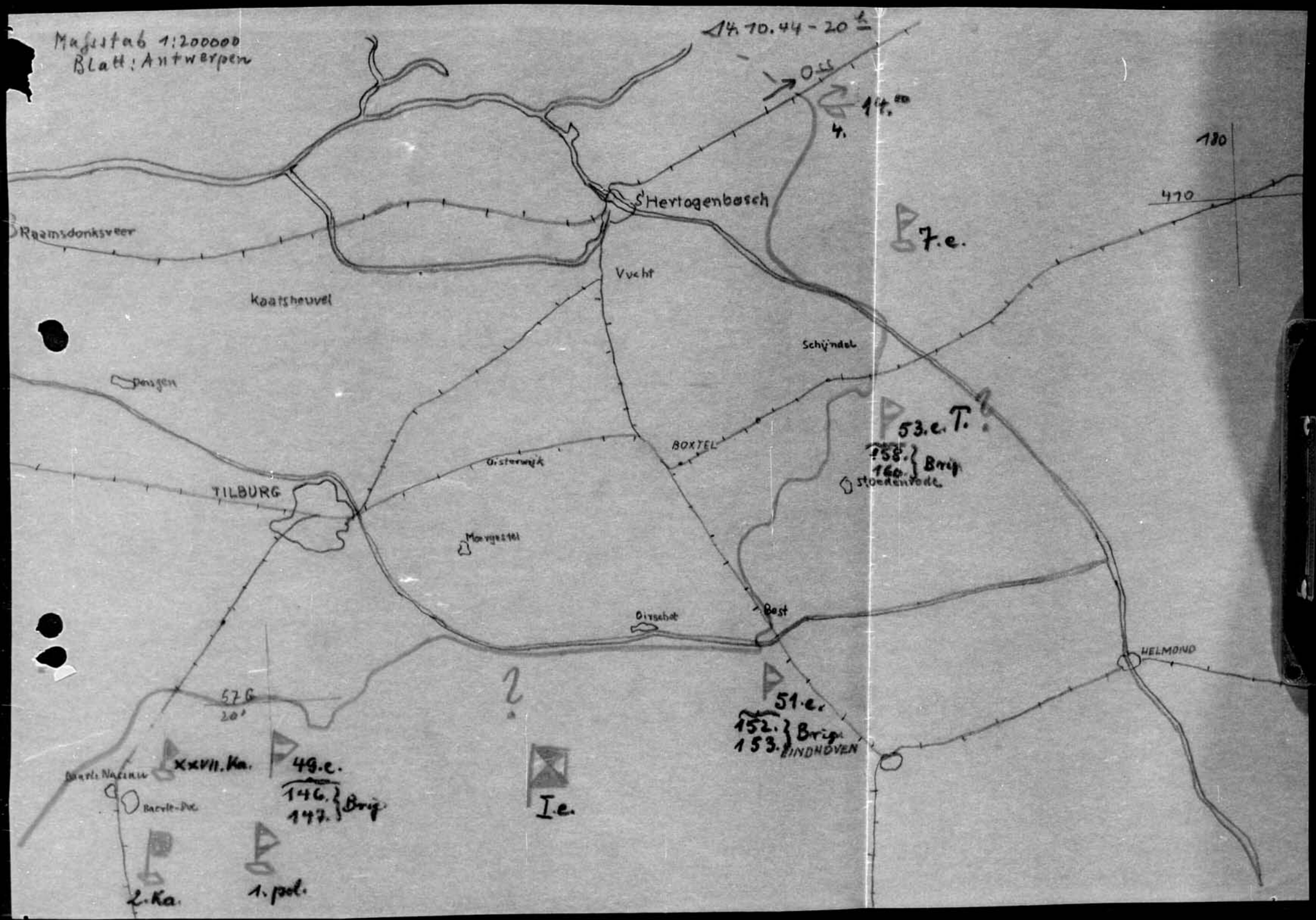
Ic - Feindlagebeurteilung vom 14.Okt. 1944 20,00 Uhr

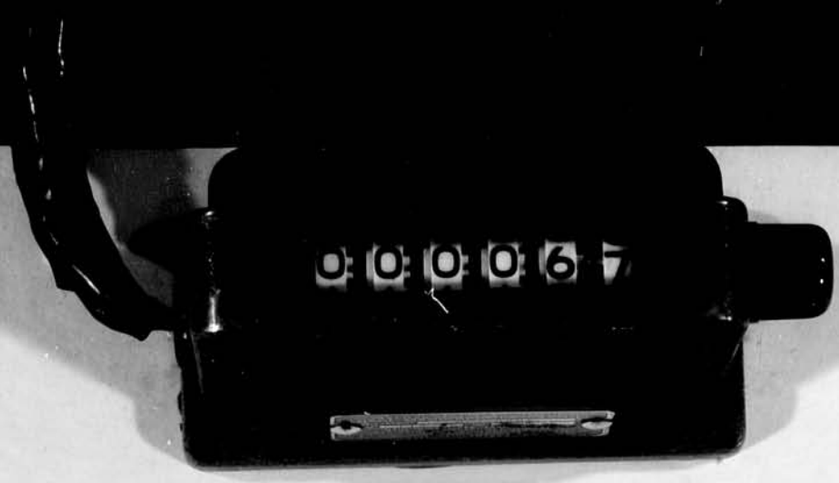
I. Siehe Planpause-

II. Feindstärke: Nach Mitteilung der Armee soll 53. engl. J.D. aus Raum sw. Veghel anscheinend nach NO herausgezogen worden sein Bei Bestätigung dieser Mitteilung würden sich also vor Korpsabschnitt nur noch die 51. engl. J.D. und Teile der 131. Brig. der 7.engl. Pz.-Div. befinden.

II. Feindabsichten: Diese dünne Feindbesetzung bestätigt auf's Neue die Vermutung, dass Feind sich z. Zt. vor Front des Korps nur zu verteidigen beabsichtigt.

Major


Maßstab 1:200000
Blatt: Antwerpen
14.10.44 - 20 h
's Hertogenbosch
Raamsdonksveer
Vught
Kaatsheuvel
Schijndel
Oisterwijk
BOXTEL
TILBURG
Moergestel
Oirschot
Best
HELMOND
Stiphout
Stiphout
Stiphout



KTB

A 659

Abendmeldung vom 14.10.44

Auf Abschnitt der 245. I.D. vereinzeltes Art.-Störungs=
feuer dabei 12.00 und 13.20 Uhr je 1 Feuerüberfall auf
Eisenbahnbrücke ostwärts Tilburg, Gleisanlagen nicht
beschädigt.
Bei 59. I.D. geringe feindl. Art-und Inf.-Gefechtstätigkeit.
Feindl. Schanzarbeiten im Raum West-Steenweg und beiderseits
Boschkant. Von 12.oo bis 14.oo Uhr rege feindl. Luftauf=
klärung.
Feindl. Art.-Störungsfeuer (360 Schuss le, 20 Schuss s)
auf Raum nördlich Middelrode, ostwärts Dornhoek und auf
H.K.L. zwischen Strasse's Hertogenbosch - Hees und Eisenbahn
bis in 800 m Tiefe. Dabei 13.50 Uhr Volltreffer in Gef.Stand
Füs.Batl. 712, Kommandeur schwer verwundet.
14.00 Uhr 3 Feindpanzer 4 km nordostwärts Nuland, drehten
nach Art-Beschuss nach Osten ab.
12.oo Uhr feindl. Art.-Störungsfeuer (25 Schuss) auf Raum
hartwestlich Geldermalsen.

16 [illegible] an 01
[illegible]



Umlauf

K.T.B.

A 651

K.R. Fernschreiben.

An

A. O. K. 15

Betr.: Stosstruppunternehmen.

Bezug: FS Gen.Kdo.roem.88.A.K.Abt.roem.1a Nr.292/44 geh. v.13.1o.44.

Zu o.a. Bezug wird nachgemeldet :

Stosstruppunternehmen G.R. 1035 traf nach schnellem Durchstossen feindl. Postierungen auf Gegner in gut ausgebauten, verdrahteten und verminten Feldstellungen, verbarrikadierten Häusern.

Trotz Anwendung von Nebel, batterieweisen Einsatz von Gr.W. - u.Art.-Unterstützung mißlang ein Einbruch in die feindl. HKL.

Ein nochmaliger Versuch, Gefangene einzubringen, scheiterte.

Verluste :

a) Feind : etwa 38 Tote und Verwundete.

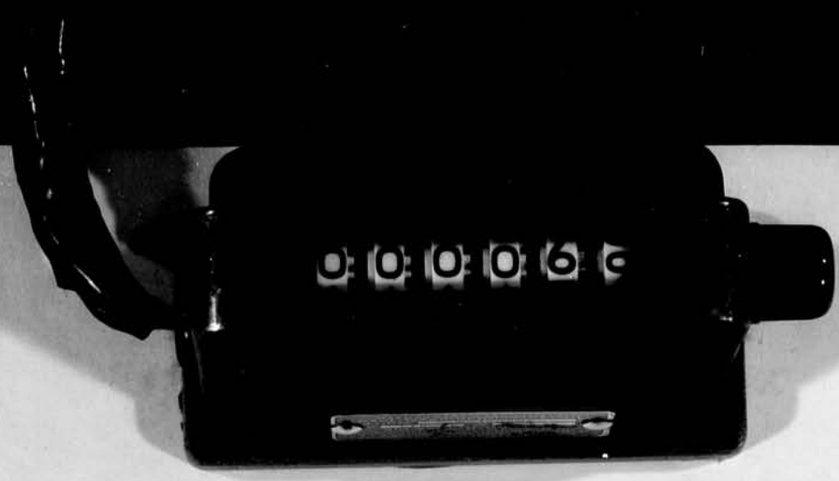
b) Eigene: 5 Tote, 8 Verwundete, 12 Vermißte.

14.1o.44.

Zeit : 12,30 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a

gez.: Siefart, Major i.G.



KTB
A 657

Mittagsmeldung 14.10.1944. /08.30 Uhr/

Artl.-Störungsfeuer im Raum ostw. und westl. Goirle. Feuerüberfall auf Eisenbahnbrücke ostw. Tilburg, an Gleisanlagen keine Schäden. Im Abschnitt 59. I.D. geringe ~~xxxxx~~ fdl. Art.- und Inf.-Feuertätigkeit. Vor 712. I.D. verhält Feind sich ruhig.

1. Transportzug der 256. V.G.D. hart ostw. Utrecht auf Mine gelaufen, Ausfälle anscheinend gering, Bewegung jedoch erheblich verzögert. Mit Eintreffen x erster Teile der Div. im befohlenen Ausladeraum ~~wird~~ ist in der Nacht vom 14./15. zu rechnen.

11.25 Uhr.

Um 11.20 Uhr an AOK 15, Oi
durch Ogefr. Schmidt

000076

A 656 Mr

Morgenmeldung am 14.10.1944

Im Abschnitt der 245. I.D. feindl. Art.-Störungsfeuer, Schwerpunkt im Raum Goirle.

Bei 59. I.D. feindl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit und vereinzeltes Art.-Störungsfeuer.

In den Abendstunden Beschuß eigener HKL südl. der Straße 's-Hertogenbosch durch einen Pz.-Spähwagen und ostw. Maland durch eine s-Battr.

Von 256. VGD bisher keine Transporte eingetroffen.

Durchgegeben an AOK 15, O.v.D., It. Lohmeyer
um 05.5o Uhr



A 655

Abt.Ic

H.Qu.,den 13.Okt.1944

Ic-Feindlagebeurteilung Stand: 13.10.44 20,00

I. Feindlage: Siehe Planpause.

II. Feindstärke: unverändert.

III. Feindabsichten: Feindaufmarsch vermutlich noch nicht abgeschlossen. Daher noch nicht zu erkennen, wo Schwerpunkt des zu erwartenden Angriffes liegen wird.

Schwarz

Major

Maßstab 1:200000
Blatt: Antwerpen.

13.10.44 - 20 ½

QSS

's Hertogenbosch

Roosendaalsveer

Vught

Kaatsheuvel

Schijndel

Oosterwijk

BOXTEL

TILBURG

Moergestel

Best

HELMOND

EINDHOVEN

Baarle Nassau

Baarle-Duc

Loon op Zand

410

7 E. 3G 60

53 e. (T)?

{158. 160.} Brig

57 G
20°

24 V

9.30

3G

49 e.
(146. Brig)

1. pol.

?

I e.

{152. 153.} Brig

51 e.

XXVII. Ka.



Abteilung IV b

14.10.1944

T a g e s m e l d u n g

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 13. Oktober 1944

	59. I.D.,	245. I.D.,	712. I.D.,	Insgesamt:
Gefallene	5 (0)	1 (0)	1 (0)	7 (0)
Verwundete	23 (0)	8 (2)	7 (0)	38 (2)
Vermißte	1 (0)	-	-	1 (0)

Nachmeldung: ./.



A 653
KTB

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 13.1o.44.
Zeit : 17,00 Uhr

Betr.: Wochenmeldungen.
Bezug: Gen.Kdo.Abt.Ia Nr.25/44 geh.v.8.9.44.

In Bezugsverfügung sind nachstehende Ergänzungen und Berichtigungen durchzuführen :

1.) Als neue Ziffer III.), 6.) setze :

6.) Flakeinsatz
Es sind ohne Berücksichtigung der Einsatzart zu melden
a) le. und m. Flak
b) s.Flak.
getrennt nach divisionseigener und unterstellter Flak.

Auf Zusammenarbeit angewiesene Flakeinheiten (Luftschutz) sind nicht zu erfassen. Meldung von als s.Pak eingesetzter 8,8 cm Flak gemäss Ziffer 2.) a) wird hiervon nicht berührt. Geschütze sind sowohl unter Ziffer 2.) a) als auch in Ziffer 6.) zu erfassen.

2.) Setze in Abschnitt III.) für

a) Ziff. 6.) - Ziffer 7.)
b) " 7.) - " 8.)
c) " 8.) - " 9.)

3.) Als Ziffer IV.) f) füge hinzu :

f) Flak : a) 9 le.,
unterstellt : a) 4 le.
b) 6 s.

Verteiler :
wie Entwurf.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes



KTB
p 652

, Abendmeldung am 13.1o.44.

Im Abschnitt Gorp - Houtakker feindl. Art.-Störungsfeuer, 2 Feuerüberfälle auf Westrand Goirle.

12,oo Uhr erreichte Stosstrupp d.G.R. 1035 mit Spitze Gegend E M 3 c 65, grub sich ~~xkx~~ dort gegen starke feindl. Gegenwehr etwa 1 Schtz.-Kp. ein. Nach Einbruch der Dunkelheit Absetzen auf H.K.L. beabsichtigt.
Schwächere feindl. Art. und Gr.W. - Gegenwehr als bisher bei gleichen Unternehmen ~~lässt~~ auf Abzug von schweren Waffen vermuten.
11,oo Uhr Vorstoss von 2 fdl.Pz.u.2 Pz.-Spw. mit aufgesessener Infanterie gegen H.K.L. in Gegend D N 3 a 61 abgewiesen.

13.1o.44.
Zeit : 16,15 Uhr

durchgegeben an Oblt.Armansperg
am 16.35 Uhr durch O.Gefr.Witteler



KTB
A 651

Mittagsmeldung 13.10.1944.

09.30 Uhr Vorstoss von 2 fdl. Panzern auf Strasse Poppel - Goirle gegen HKL, eigenes M.G.-Feuer zwang Feind zur Umkehr. Vereinzeltes Art.-Störungsfeuer.
Bei 59. I.D. ist eigenes Unternehmen gem. Gen.Kdo. 150/44 gkdos. v. 12.10.1944, Ziff. II. B.) a.) planmässig angelaufen.

h

11.20 Uhr.



KTB Ia
A 650

Morgenmeldung am 13. Oktober 1944.

Feindliches Artillerie - Störungsfeuer auf HKL und Nachschubwege, besonders Strasse Boxtel - Vucht und Goirle - Poppel.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

05.3o Uhr.

A 6 Anl 49

13.1o.44.
XX

21.3o Uhr — ~~Oberstlt.~~ Kögel, Ia 256. VGD meldet dem Chef des Stabes, daß der erste Transportzug bei Harderwijk beschossen wurde durch Tiefflieger. 5 Tote, 4 Schwerverletzte, eine Anzahl Leichtverletzte, 20 Pferde tot. Zug war mit 1 Bttr., San.-Kp. und Teilen der Nachr.-Abt. beladen. Vier Eisenbahnwagen wurden getroffen.
Transporte, die abends eintreffen, werden in Gegend zwischen Ausladebahnhof und Einsatzraum gebracht.

14.10.44 X

07.2o Uhr — Chef des Stabes erfragt Lage bei Oberstlt. i.G. Müller, 59.I.D. Außer Morgenmeldung nichts Neues.

07.21 Uhr — Chef erfragt Lage bei Oberstlt.i.G. Maier, Ia 245. I.D. Nichts Besonderes, nur Störungsfeuer wie gestern.

07.23 Uhr — Chef erfragt Lage bei Major Wetzel, Ia 712. I.D. Nichts Neues.

07.3o Uhr — Anruf Chef bei Oberstlt. i.G. Kögel, Ia 256. VGD. Oberstlt. i.G. Kögel meldet, daß noch ~~nichts~~ eingetroffen ist und heute damit nicht mehr gerechnet werden kann.
Der erste Zug liegt zwischen Amersfoort und Utrecht oder in Utrecht. Der letzte Zug ist am Abgangsbahnhof noch nicht ausgelaufen.
Chef macht darauf aufmerksam, daß ~~alles~~ vorbereitet werden muß, ~~damit~~ kein Gedränge entsteht.

07.41 Uhr — Chef erfragt Lage bei Kdr. Fest.M.G.Btl. 29. Nichts Neues. Alles in Ordnung.

08.oo Uhr — Anruf Kom. General bei Chef des Stabes.
Kom. General fragt nach Lage und ob schon etwas von 256. eingetroffen ist, ferner, ob Verbindung mit Quartiermacher-Kdo. besteht.
Seit Morgenmeldung nichts Neues. Von 256. VGD noch nichts eingetroffen. Mit Quartiermacher-Kdo. besteht Verbindung.

08.39 Uhr — General Sander, Kdr. 245. I.D.
macht Chef des Stabes Vorschlag, 1 Päckchen ~~liegen zu lassen, weil sich dadurch keine Endverschiebung ergibt.~~
Chef macht darauf aufmerksam, daß Belegung westl. von T. wichtig ist. Außerdem muß ~~kaum~~ zwischen großen Ort von Schwalbe (B) und P. vorbereitet werden für Gegenstoß oder Gegenangriff, ~~weil~~ Armee bereits drängt. Absichten der Armee liegen noch nicht



13.1o.44.

18.o7 Uhr. Chef / Oberst Eckstein .
Chef teilt Oberst Eckstein mit, dass Übernahme an Armee gemeldet ist,

18.o9 Uhr. Chef / Ic.
Chef fragt an, ob Unfall bei den Pionieren der 59. I.D. gemeldet worden ist. Bei Ic nichts bekannt. Major Schwarze wird dieserhalb noch melden.

18.1o Uhr. Anruf Chef d. Armee, Generalleutnant Hofmann.
Gen. Hofmannnteilt mit, dass Waalwijk nicht ~~geht~~.
Gen. Hofmann empfiehlt Heusden, unter Umständen sollte Stab Gen.-Kdo. geteilt werden.
Gen. Hofmann weist immer wieder darauf hin, dass aus nachrichtentechnischen Gründen ~~unbedingt~~ an die Führung des Erdkabels ~~der Gef.Std.~~ gebunden ~~ist~~.

18.3o Uhr. Kommandierender General / Chef d. Armee, Gen. Hofmann.
Kommandierender General weist darauf hin, dass Heusden aus taktischen Gründen nicht infrage käme, und dass Erdkabel gleichen Gefahren ausgesetzt sind wie Blankdrähte. Kom. General empfiehlt, Heusden als Ausweichsgefechtsstand. Gen.Hofmann wird dem Oberbefehlshaber Vortrag halten und nochmals anrufen.

18.45 Uhr. Chef / Oberstleutnant i. G. Kögel, Ia / 256. VGD.
Chef teilt mit, dass Kommandierender General mit Vorschlag der Div. eimverstanden ist. Auch wenn das 1. eintreffende Btl. das Radfahr - Btl. ist, bleibt das Radfahr - Btl. ~~vorgesehene Sache~~ (Korps - Reserve ~~)~~.

18.5o Uhr. Chef / Major Henninger.
Chef fragt an, wie Führung des Erdkabels zu den Orten Heesbeen und Oud Heusden ist.

19.1o Uhr. Anruf ~~Gen. Hofmann.~~ Chef AOK 15.
Gen. Hofmann teilt mit, dass der Oberbefehlshaber Wahl der Orte Heusden, Herpt ~~und~~ freistellt. Abt. Qu könnte nördlich in Genderen untergebracht werden, aber auf Erdkabelverbindung müsste infolge nachrichtentechnischer Schwierigkeiten bestanden werden. Gen. Hofmann bringt zum Ausdruck, dass nichts der Armee ferner länge, als das Korps zu gängeln und bittet, dem Kommandierenden General des in diesem Sinne vorzutragen.

19.2o Uhr. Chef / Major Henninger.
Chef lässt sich Linienführung des Erdkabels melden: 's Hertogenbosch-Vlijmen, unterhalb Harsteek zwischen Heusden u Herpt über Brücke nach Genderen.

13.1o.44.

16.45 Uhr. Chef / Ol der 59. I.D. (da Ia nicht anwesend).
Chef fragt nach dem Stande des Unternehmens.
Ol meldet, dass Unternehmen liegen geblieben ist, da fdl. Gegenwehr, eine volle fdl. Schützen - Kp., stark ist. Art.- und Gr.-Werfer Gegenwehr geringer als erwartet.
Chef fordert, dass nochmals mit Artillerie auf fdl.Schützen-Kp. gewirkt wird, um Gegner zum Zurückgehen zu veranlassen, um so doch noch Gefangene einbringen zu können.
Ol/59.I.D. macht auf Munitionslage aufmerksam, was entkräftet wird durch Chef, mit Hinweis auf Munitionszuweisung letzter Tage.

17.oo Uhr. Oberst Eckstein, Chef LXXXIX.A.K./ Chef.
Oberst Eckstein fragt an, ob Chef noch irgendwelche Forderungen habe oder weitere Unterlagen benötige.
Chef bestätigt, dass alles übergeben ~~ist~~.
Oberst Eckstein wird an Armee melden, dass Übergabe erfolgt ist

17.3o Uhr. Major Henninger meldet, dass ein Abt.-Fhr. soeben meldet, dass er Anruf vom Armeenachrichtenführer erhalten ~~hätte~~, dass die Armee ~~nicht~~ mit Waalwijk ~~einverstanden wäre~~.
Chef ist nichts bekannt, wird Nachfrage halten.

17.4o Uhr. Chef / Chef ~~d. Armee~~, Generalleutnant Hofmann:
Chef meldet, dass Kommandierender General beabsichtigt, nach Waalwijk zu verlegen. Chef ~~teilt mit~~, dass ~~evtl.~~ Schwierigkeiten geben könnte, da das Erdkabel ca. 6 km abseits liegt.
Chef teilt mit, dass die anderen Orte im Abschnitt BK nicht geeignet wären, da nur kleine Katen vorhanden ~~wären~~ oder ganz in der Nähe sich Ziele befänden, die die alliierte Luftwaffe interessieren könnten.
Generalleutnant Hofmann wird mit dem Armeenachrichtenführer sprechen und Nachricht geben.

18.oo Uhr. Anruf Ol /59. I.D. an Hptm. Baltzer.
Ol/59.I.D. meldet, dass sich teilweise Männer bereits abgesetzt hätten, da sie auf fest ausgebaute fdl. Stellungen mit Verdrahtung und Verminung gestossen seien. Auch die anderen Teile des Unternehmens sind auf fest ausgebaute Stellungen gestossen und wollen sich in der Dunkelheit absetzen. General ~~Sänder~~ will noch persönlich mit Chef des Stabes sprechen.

18.o5 Uhr. Chef / Chef d. Armee, Generalleutnant Hofmann.
Chef meldet erfolgte Übernahme des Abschnittes LXXXIX.A.K.

13.10.44

Wegen Unterbringung von Sander war ursprünglich vorgesehen, ihn in unserer Gegend unterzubringen.
Oberst Metzke weist darauf hin, daß sie südl. des Wilhelmina-Kanals, also nördl. der roten Linie beiderseits der Eisenbahn bleiben müssen.
Unterbringung muß in Waldstücken erfolgen, nur nicht in Ortschaften wegen Bombardierungen.
Wenn evtl. später vorgesehen wird, 1/3 wegen Ausbildung nach hinten zu nehmen, dann könnte Sander weiter nach Westen gehen.

10.05 Uhr Anruf Kom.General.
Nach Rückfrage bei 245. I.D. soll Chef dem Kom.General bis heute abend fernmündlich melden wegen Vorbereitungen über Ausbau rückwärtiger Stellungen.

10.15 Uhr Chef des Stabes bittet Oberst i.G. Eichert-Wiersdorff, daß der Stab für die Zukunft nach Z. zurückgehen darf.
Oberst i.G. Eichert-Wiersdorff wird diese Bitte dem Chef des Stabes, beim AOK 15 vortragen.

11.35 Uhr Chef des Stabes fragt bei Oberstlt. i.G. Müller, Ia 59. I.D. an, wie das Unternehmen aussieht.
Angriff bei 364 und 365 in Stärke von etwa 80 Mann. Wir wirken entgegen. Artl.-Gegenwehr ist erstaunlich gering, Fliegertätigkeit garnicht. Wenn etwas Neues passiert, wird Oberstlt. i.G. Müller wieder anrufen.

16.15 Uhr Anruf Oberstleutnant i. G. Kögel, Ia / 256. Volks - Gren.-Div.
Oberstlt. Kögel meldet, dass mit Oberstleutnant i. G. Maier alles eingehend besprochen worden ist.
Oberstlt. Kögel bittet, da 1 Btl. herausgenommen werden soll, das 1. Rgt. in den linken Abschnitt legen zu dürfen, damit dann nach echt, in den Schwerpunkt, die beiden vollen Rgt.-Gruppen gelegt werden können. Diese Entscheidung ist wichtig wegen der Ausladung. Oberstlt. Kögel schlägt vor, Masse in T. auszuladen.
Chef wird Angelegenheit Kommandierendem General vortragen und Entscheidung bekanntgeben, weist aber darauf hin, dass es notwendig sein wird, wegen schnellen Ablaufens der Entladung beide Bahnhöfe (Breda und Tilburg) zu benutzen.
Oberstlt. Kögel meldet, dass Eintreffen längere Zeit dauern wird, länger als vorhergesehen.



1678

Abt. Ic

H.Qu., den 12.1o.44.

Ic - Feindlagebeurteilung Stand 12.Okt. 1944 20,00 Uhr

I. Feindlage: siehe Planpause

II. Feindstärke: unverändert

III. Feindabsichten: Reger Panzerverkehr auf Strasse Steenweg - Oedenrode in NO-Richtung lässt auf weitere Feindverstärkung im Raum Nijmwegen schliessen.

Major

Maßstab 1:200000
Blatt: Antwerpen

12.10.44,
20 h

Oss

's Hertogenbosch

Vught

Kaatsheuvel

Oosterhout

Dongen

Loon op Zand

Schijndel

7.e. 38 60°

53d (T)?
158.
160. } Brig?

TILBURG

Oisterwijk

BOXTEL

Goirle

Oirschot

Best

HELMOND

?

5.h.c.
152.
153. } Brig. EINDHOVEN

Baarle-Nassau

Baarle-Duc

49.e. 36 1.pol.

2. Kav.

I.e.



A 647

Gen.Kdo.LXXXVIII.A.K.
Abt.IIa.

K.H.Qu., den 12.Oktober 1944.

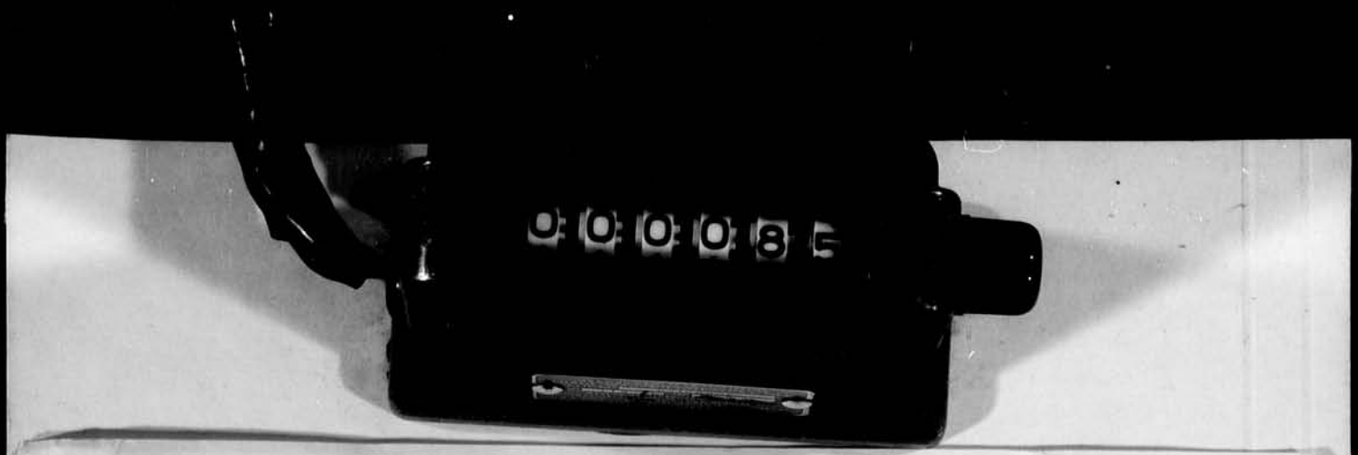
K o r p s t a g e s b e f e h l Nr.17/44.

Der Führer hat am 30.9.44 dem Oberstleutnant N a s s , Kdr.Gren.Rgt.937, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen.

Ich spreche dem Oberstleutnant Nass meine besten Glückwünsche zu dieser hohen Auszeichnung aus.

Am gleichen Tage hat der Führer dem Uffz. H ö h n e r , 2./Pi.Btl.245, das Ritterkreuz verliehen. Uffz.Höhner hat inzwischen seine Treue zu Führer und Reich mit seinem Heldentode besiegelt.

K.T.B.



21.1o Uhr Eintreffen Oberstlt. Kögel, Ia 256. I.D.

23.3o Abfahrt Oberstlt. i. G. Kögel mit Begleitung.

23.3o Uhr Chef / Oberst Metzke.
Chef meldet Eintreffen des Ia der 256. Volks - Gren - Div. ~~Oberstleutnant i. G. Kögel, Ia der 256. VGD,~~ sowie Eisenbahn Tilburg nehmen an, dass 1. Zug am 13.1o.,07.oo Uhr, eintrifft.
Chef bittet um Genehmigung, dass 1. Unternehmen bei 59. I.D. (verst. Kp.) steigen kann.
Oberst Metzke gibt Zustimmung und weist darauf hin, dass bei gleichem Unternehmen des linken Nachbars der Gegner sehr lebhaft geworden ist und starke Flugtätigkeit ~~eingesetzt~~ hat.
Oberst Metzke teilt mit, dass das Korps sich darauf einrichten muss, Sache Gilsa (LXXXIX.A.K.) mit zu übernehmen.
Korps - Gef.-Stand müsste dann westlich des grossen H ('s Hertogenbosch),zwischen Dongen und H, verlegt werden.
Armee - Befehl wird voraussichtlich noch in dieser Nacht folgen.

13.1o.44.

01.3o Uhr Major Henninger meldet Chef, dass gemäss tel. Befehles des Armeenachrichtenführers Korps - Gef.-Std. in Herpt befohlen ist. Major Henninger meldet, dass dieser Ort nachrichtentechnisch für ihn für die Verbindung zu den Div. sehr ungünstig liege.

07.3o Uhr. Chef / Oberstleutnant i. G. Müller / 59. I.D.
Oberstlt. Müller gibt Lageorientierung : Nichts Besonderes.

07.35 Uhr Kommandierender General / Chef.
Chef meldet Kommandierendem General, dass Abschnitt des LXXXIX.A.K. mit übernommen wird gemäss Befehles 15.Armee, und dass bis heute 18.oo Uhr neuer Korps-Gef.-Stand bezogen sein soll.

07.45 Uhr. Chef / Oberstleutnant i. G. Maier / 245. I.D.
Oberstlt. Maier meldet, dass Feuerüberfälle auf Goirle und beiderseits Oirschot heftiger waren als an den Vortagen.
Von 256. Volks - Gren.-Div. ist noch nichts eingetroffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

09.55 Uhr Chef des Stabes meldet Oberst Metzke, Ia AOK 15,
daß noch kein Zug von 256. VGD eingetroffen ist.
Oberst Metzke teilt mit, daß der 1. Zug nur bis Zwolle gekommen ist.



12.10.1944

Bezüglich der Neuplanung (VGD), die hier herkommen sollen und für die etwas anderes herausgezogen werden soll als Armee-Reserve, macht Chef des Stabes darauf aufmerksam, daß wir dafür Raum brauchen, wo die Rgter. untergebracht werden müssen.

18.54 Uhr Anruf General Hofmann, Chef AOK 15.
General Hofmann gibt durch, daß der 1. Zug im Anrollen ist und abgefangen werden muß, damit er nicht im Walde umherirrt. Kdt. von T. muß angewiesen werden, daß er am Bahnhof ist, außerdem muß ein Offz. v. Korps dort sein, der die Männer richtig einweist.

19.15 Uhr Chef / ~~Oberstlt. i.G. Maier~~, Ia 245. I.D.
Chef gibt an Oberstlt. i.G. Maier durch, daß heute abend noch bei 245. I.D. Oberstlt. Kögel, Ia der neuen "Sache" eintrifft. Zeitpunkt der Abfahrt vom Korps wird noch mitgeteilt. Heute treffen bereits die ersten Teile der neuen Sache ein, die untergebracht werden müssen, nur nicht in T., sondern außerhalb, auf dem alten Gef.-Stand der 245. I.D. Zweckmäßig ist es, von links anzufangen. Dann können auch westl. von T. Teile untergebracht werden. Unterbringungsräume sind zu erkunden und festzulegen. Es kommt darauf an, daß die Straßen frei werden am Tage, damit keine Bombardierungen gemacht werden und die Truppen nicht erkannt und verraten werden. Fernsprechleitungen müssen sichergestellt werden.
Oberstlt. i.G. Maier meldet, daß der Bach bei Oirschot um 1,5o m gestiegen ist, westlich der Schleuse jedoch nicht.

19.3o Uhr Chef fragt bei 719. I.D., Oberlt. Wagner,
was es mit dem Schießen auf sich hat, das deutlich vernehmbar ist.
Antwort: Art.-Störungsfeuer, sonst nichts Besonderes.
General Schwalbe schaltet sich ein und berichtet, daß Feind rechts und links merklich vorgefühlt hat, wobei nicht zu erkennen ist, ob er täuschen will oder andere Absichten hat.

19.34 Uhr Chef befiehlt ~~Oberstlt. i.G. Maier~~, Ia 245. I.D.,
daß 245. I.D. einen Offz. nach T. entsenden muß zum Kdt., damit die eintreffenden Teile sofort richtig eingewiesen werden können. Einweisungs-Kommandos müssen bereitgehalten werden.

12. 10.44. Major Siefart erhält Befehl, schriftlichen Befehl ergehen zu lassen, dass die erkundete Stellung bei 245. I.D. nunmehr ausgebaut wird.

16.00 Uhr Anruf Oberst i.G. Eichert-Wiersdorff.
Oberst i.G. Eichert-Wiersdorff fragt an wegen der einzusetzenden Ablaufstäbe südl: Maas und Waal. Den Ablaufstäben unterstehen die Ablaufoffz., die mit einer Ringleitung telefonisch miteinander verbunden sind, die die Truppen abrufen. Oberst Eichert bittet darum, daß die Sache morgen eingesandt wird, weil Armee die ganze Angelegenheit auf einen Nenner bringen muß. Wenn irgendwelche Zweifel bestehen, könnte sich bei Oberst Eichert jemand die Sache ansehen, wie es z.B. das LXVII. A.K. gemacht hat.
Chef des Stabes wird den Ia, Major i.G Siefart, damit beauftragen.

16.35 Uhr Oberstlt. i.G. Müller, Ia 59. I.D.
Oberstlt. i.G. Müller meldet, daß Kdr. Fsch.Jg. die Planung morgen machen will, die ursprünglich erst auf Befehl gemacht werden sollte. Die Unterlagen liegen bereits fest, alles ist gespannt darauf und man erwartet Erfolge.
Chef: Es soll alles darauf abgestellt werden. Korps wird morgen der Armee melden, daß etwas geschehen ist. -
Oberstlt. i.G. Müller meldet, daß heute seit 11.00 Uhr reger Kfz.-Verkehr mit Panzern auf der Straße nach Steenweg festgestellt wurde. Insgesamt wurden 22 Panzer gezählt, davon 11 schwere, wahrscheinlich Versorgungsverkehr.
Vor der Eisenbahnfront drahtet Feind stark.
Art.-Feuer seit Mittag etwas lebhafter. Inf.-Verhalten ruhig.
Einige Pz.-Spähwagen.
~~Chef befiehlt, das in der Tagesmeldung zu erwähnen.~~

17.00 Uhr Eintreffen Major Pohl.

17.25 Uhr Abfahrt Major Pohl.

18.07 Uhr Chef / Oberstlt. Warning, Chef LXVII. A.K.
Chef fragt Oberstlt. Warning, wie es mit Chill geht.
Antwort: Es geht kümmerlich vorwärts bis in die allgemeine Linie ostw. Eiland, von dort nach Süden auf einen kleinen See ostw. Ossendrecht. ~~Anfang ist gemacht, es geht weiter.~~



14.1o.43.

09.oo Uhr Anruf Oberst i. G. Eichert = Wiersdorff.
Oberst E.W. teilt nochmals mit, dass nichts angekommen ist.

1o.oo Uhr Major Pohl, Kdr. der Korps - Kampfschule meldet sich beim Chef des Stabes.

11.25 Uhr. Anruf Oberstleutnant Gundes, bei Kampfkommandant.
Oberstlt. Gundes bittet um Entscheidung über Unterstellungsverhältnis Kampfgruppe Gramse u. Bloch. Kampfkdt. bittet um taktische und versorgungsmässige Unterstellung.
Chef wird Entscheidung noch bekanntgeben.

11.3o Uhr. Rückkehr des Kommandierenden Generals.

11.45 Uhr Anruf Kommandierender General / Chef.
Kom.Gen. orientiert Chef über soeben beendete Fahrt und teilt mit, dass General Sander Auftrag erhalten hat, die neue Stellung sofort auszubauen mit Hilfe der Zivilisten, und dass die Linienführung genehmigt sei.

12.1o Uhr Kommandierender General / Chef.
Kommandierender General fragt an wegen der an der Brücke Dongen stehenden Flak - Battr. Chef meldet, dass diese Battr. für den abzugebenden Flakschutz des Stabes / Gen.-Kdo. eingesetzt ist.
Kom. Gen. befiehlt, dass Major Pohl, Kdr. Korps-Kampfschule um 17.oo oder 18.oo Uhr Vortrag hält über gedachte Gestaltung der Lehrgänge und Lehrplan vorlegt.

12.2o Uhr Lt. Rolle verständigt Oblt. Krendel / 245. I.D., dass Major Pohl zum Vortrag zum Kom.General um 17.oo oder 18.oo Uhr kommen soll.

12.25 Uhr Lt. Rolle übermittelt an Lt. König, z. Zt. bei der Korps-Kampfschule gleichen Befehl des Kommandierenden Generals.

13.2o Uhr. Chef / Oberstleutnant i. G. Müller / 59. I.D.
Chef teilt mit, dass Oberst Dewald angefragt hat wegen Unterstellung Gramse und Bloch. Oberstlt. Müller teilt mit, dass truppendienstlich und versorgungsmässig diese Teile der 59.I.D. unterstellt sind und betreut werden.
Chef teilt mit, dass Kommandierender General mit kurzfristiger Beurlaubung Major Hoffmann einverstanden ist aus vorgetragenen Gründen.

13.25 Uhr. Anruf Major i. G. Siefart.
Ia meldet, dass auf Befehl der Armee ~~wir~~ das Korps den Schutz der Brücken bei Vianen übernehmen müssen und das SS-Rgt.11 abgelöst werden muss. (2 Brücken bei Vianen, 1 über den Lek, 1 über den Kanal, 2 km südlich).

-44-



Chef fragt nach Verbleib der Transportkolonnen.
Antwort des Oberstlt. i.G. Maier: Transportkolonnen sind fort. An der Ablösung habe es nicht gelegen, daß die Abfahrt verzögert wurde, sondern an der Rückführung nach Riel durch die Heide und daran, daß die Leute im Finstern nach ihrem Gepäck suchen mußten. Näheres wird heute geklärt.

07.38 Uhr Chef des Stabes fragt Oberstlt. Warning, Chef LXVII. A.K., ob Transport angekommen sind.
Oberstlt. i.G. Warning bestätigt, daß H.Gö. mit Masse da ist. Einzelne kleine Teile fehlen noch. Im großen und ganzen hat alles geklappt.

08.o2 Uhr Kom. General fragt Chef des Stabes nach der Lage.
Nach Morgenmeldung nichts Neues.
Chef meldet Kom.General die Mißstände bei der Ablösung.

08.1o Uhr Abfahrt Kom. General zur 245. I.D.

08.35 Uhr Chef erfragt bei Qu Muni-Lage.
Gestern wurden zugewiesen 90 Schuß für s.F.H. (f)
1400 Panzerfaust groß
45 Schuß l.F.H.
Chef macht darauf aufmerksam, daß Sperrbestand des Korps ergänzt werden muß.

09.o5 Uhr. Oberst Metzke / Chef.
Oberst Metzke erfragt Lage. Chef gibt Lageorientierung, und meldet die Mißstände bei der Ablösung:Um 2o.45 Uhr waren alle Teile H.Gö. auf dem Rückmarsch aus den Stellungen,spätestens hätte um 22.45 Uhr alles eingetroffen sein können bei der zu überwindenden Entfernung von 5 km. Um 21.45 Uhr ist Btl.-Kdr. mit Stb., ohne sich um das Btl. zu bekümmern, abgefahren. Das Btl. musste gesucht werden, die Leute einzeln aus den Häusern herausgeholt werden, in denen sie sich zur Ruhe begeben hatten.
Chef stellt fest, dass das die grösste Panne hätte geben können, dass sich das alles aber durch die strenge Überwachung nicht hätte in der Praxis auswirken können.

09.5o Uhr. Anruf Oberst Metzke.
Oberst Metzke fragt an wegen der Meldung und Planpause betr. neu erkundete Stellung. Chef meldet, dass die Meldung gestern durch Kradmelder abgesandt worden ist.

12.10.1944

Um 18.1o Uhr sei Verb.-Offz. von Chill abgefahren mit der Begründung, daß er sich um nichts mehr kümmern könne. Oberlt. Krendel will einen schriftlichen Bericht über die ~~Mißstände~~ einsenden.

Ia, Major i.G. Siefart, wird Oberst i.G. Metzke melden, dass Pauls um 02.2o Uhr vollständig abgefahren ist.

02.55 Uhr Lt. Schuster informiert Lt. Hempel, 04 LXVII. A.K. über Abfahren letzter Teile Pauls um 02.2o Uhr und bittet, auch den Ia des LXVII. A.K. davon zu unterrichten.

03.o5 Uhr Ia, Major i.G. Siefart, meldet dem Chef des Stabes:
21.5o Uhr Kdr. mit Masse seines Btl.-Stabes abgefahren unter Zurücklassung eines Ord,-Offz.
22ooo Uhr Reserve-Kp. abgefahren.
23.oo Uhr 2 Züge vom I./H.Gö. eingetroffen.
01.45 Uhr Reste abgefahren, weil diese kleckerweise eingetroffen sind.
02.2o Uhr Abfahrt der anderen Kp. Diese ist am Südrand von Riel eingetroffen und dann dort zur Ruhe übergegangen. Sie wurde durch Zufall aufgefunden.
Ia, Major i.G. Siefart, wird Oberst Metzke sofort Meldung erstatten.

Chef: Nachbar soll feststellen, ob H.Gö. richtig eingewiesen war.

03.o8 Uhr Ia, Major i.G. Siefart meldet Chef des Stabes, daß er alle Zeiten an Oberst Metzke durchgegeben hat.

07.15 Uhr Chef des Stabes ~~fragt Oberstlt. i.G. Müller~~, Ia 59. I.D., ~~nach der~~ Lage.
Keine besonderen Ereignisse. Ein Unternehmen steht noch aus; es ist auf eine Minensperre geraten, jedoch keine Ausfälle. Einzelheiten werden nachgemeldet.
Balzereit mit 2 Kp. wurde um 22.oo Uhr mit Lkw. in Marsch gesetzt.

07.26 Uhr Chef des Stabes ~~fragt Oberstlt. i.G. Maier~~, Ia 245. I.D., ~~nach der Lage~~.
Etwas Art.-Störungsfeuer auf r. Abschnitt. Sonst nichts von Bedeutung.

11.10.1944

22.32 Uhr Chef des Stabes meldet Kom. General,
daß soeben ein Fernschreiben eingetroffen ist, wonach Obersti. Nass ~~vom Oberbefehlshaber~~ das Ritterkreuz verliehen wurde.
Kom. General wird morgen bei Obersti. Nass vorbeifahren.
Ferner ist ein Armeebefehl eingetroffen, der aber nur Wiederholungen bringt, was bereits fernmündlich angeordnet ist.

12.10.44

00.00 Uhr Ia, Major i.G. Siefart, teilt ~~Lt. Schuster~~ mit, daß 22.30 Uhr Stab mit 2 Kp. (Reserve, rest - 4. Lungrad) aus St. Michielsgestel abgerückt sind.

00.08 Uhr Oblt. Andreas ~~meldet~~ (Vertreter Major Hadelbauer) an Chef des Stabes:
22.30 Uhr sämtliche Teile Ohler abgefahren bis auf eine Kp., die noch verpflegt wurde, ~~die~~ aber inzwischen auch abgefahren ist. (I./4. Gr.)
Von Hptm. Pauls sind erst 2 Züge eingetroffen ~~um~~ (23.00 Uhr, ~~Rest, d.h.~~ Masse noch nicht in Riel eingetroffen. Wahrscheinlich fehlgelaufen in der stockfinsteren Nacht.
Auf Anraten von Lt. Schuster (Ord. Gen. Kdo) wird jemand ausgesandt, um die Leute zu suchen. Oblt. Andreas wird erneut melden.

00.20 Uhr Lt. Schuster informiert (O.v.D. Gen. Kdo) O.v.D. AOK 15 über Stand der Bewegungen.

00.25 Uhr Lt. Schuster informiert Lt. Hempel, O4 LXVII. A.K., über Stand der Bewegungen.

02.10 Uhr Oblt. Andreas meldet an Lt. Schuster:
00.45 Uhr letzte Teile von Ohler abgefahren,
01.45 Uhr Stab von Pauls abgefahren, Masse beim Verladen.

02.15 Uhr Lt. Schuster meldet Chef des Stabes Stand der Bewegungen.

02.30 Uhr Lt. Schuster informiert O.v.D. AOK 15 über Stand der Bewegungen.

02.37 Uhr Oblt. Andreas meldet an Lt. Schuster:
02.20 Uhr Pauls vollständig abgefahren.

02.39 Uhr Lt. Schuster gibt diese Meldung an Chef des Stabes weiter.

02.40 Uhr Ia, Major i.G. Siefart, meldet Chef des Stabes:
Oblt. Krendel habe soeben gemeldet, daß Btl.Kdr. "H.Gö." allein in neuen Raum abgefahren ist um 21.50, bevor sein Btl. in Ordnung war.



A 645

Abteilung IV b

13.10.1944

T a g e s m e l d u n g

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 12. Oktober 1944

	Nachr-Abt.	59.I.D.,	245.I.D.,	712.I.D.,	Insgesamt:
Gefallene	-	13 (0)	-	2 (0)	15 (0)
Verwundete	1 (1)	11 (0)	10 (0)	4 (0)	26 (1)
Vermißte	-	32 (0)	-	-	32 (0)

Nachmeldung: ./.



AKTB 447

Abendmeldung vom 12.10.1944

Im Abschnitt 245.I.D. verhält sich Feind weiterhin ruhig.
Im Abschnitt der 59.I.D. stärkeres fdl. Art.-Störungsfeuer als bisher mit Schwerpunkt bei Liempde, nördl. Olland, nordwestl. Schijndel und nördl. Boxtel. Fdl. Kfz.-Verkehr auf Strasse Steenweg - St.Oedenrode in beiden Richtungen.
11,oo Uhr 11 grosse und 8 kleine Panzer auf Fahrt über Brücke südl. Steenweg in Richtung Nordost beobachtet.
14,05 Uhr Angriff von 6 Jabos auf Fährstelle Gorinchem, keine Personenverluste, unwesentlicher Sachschaden.
Gegen 15,30 Uhr Angriff von 4 Jabos mit Baw. im Raum Rijen, Ziel und Einzelheiten noch unbekannt.

16,00 Uhr

an Oberlt.Graf v.Armansperg,
01 A.O.K.15, durchgegeben
um 16,20 Uhr
O.Gefr.Witteler



A K.T.B. 43

Mittagsmeldung vom 12.10.44.

8

Aus/ser geringem Art.-Störungsfeuer auf Waldstücke ostwärts Strasse Goirle - Poppel bei Kp 9 und im Abschnitt der 59.J.D. verhält Feind sich im Korps-Abschnitt ruhig.

12.10.44.

Zeit : 10,45 Uhr



A 97
KTB

Morgenmeldung am 12.10.1944

Im Abschnitt der 245. I.D. anhaltendes xx feindl. Art.-Störungsfeuer, Schwerpunkt westl. Straße Goirle - Poppel.

Nach Abwehr eines feindl. Stoßtrupps wurde vom G.R. 1036 ein gefallener Engländer eingebracht.

Sonst verhielt sich Feind im Abschnitt der 59. I.D. während der Nacht ruhig.

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Letzte Teile Kampfgruppe Chill 02.2o Uhr, [illegible]
stellte einaften bis 22.3o [illegible]

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Masse Kampfgruppe Chill 21.oo Uhr, letzte Teile 02.2o Uhr abgerückt.

05.35 Uhr.

Ia O.d.L. [illegible]
Hptm. Brandt



A 041

Abt.Ic

H.Qu.,den 11.Oktober 1944

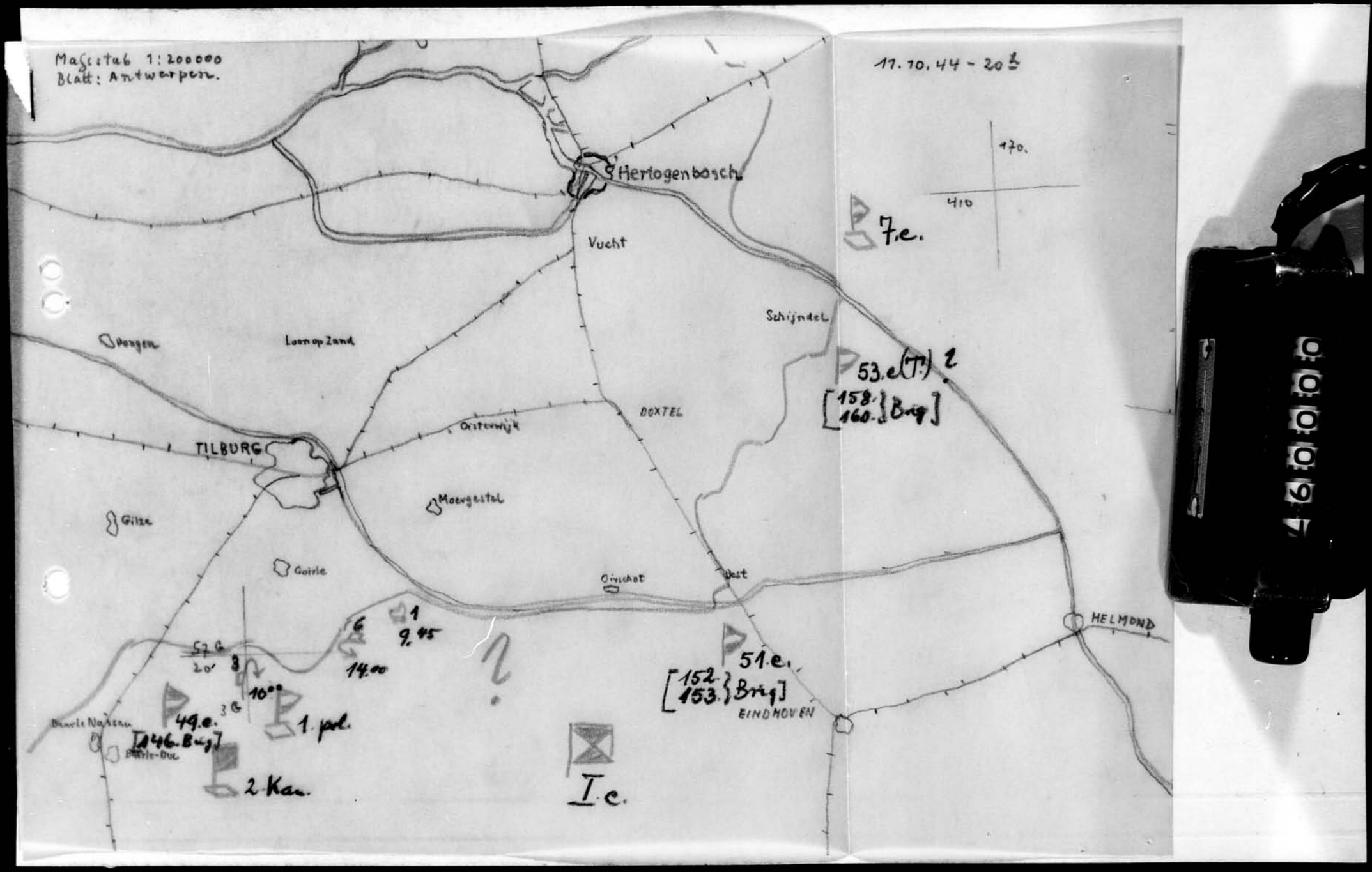
Ic - Feindlagebeurteilung vom 11.Okt.1944 20,00 Uhr

I. Feindlage: Siehe Planpause.

II. Feindstärke: Unverändert. Noch immer nicht geklärt, welche Feindkräfte sich vor Abschnitt der 245.I.D.befinden.

III. Feindabsichten: Nach wie vor vermutlich Verteidigung.

Major


Maßstab 1:200000
Blatt: Antwerpen.
17.10.44 - 20h
170.
410
Hertogenbosch
Vucht
7.e.
Schijndel
Boxtel
53.e(T.)
[158.
160.] Brig
Oisterwijk
TILBURG
Moergestel
Gilze
Goirle
Oirschot
Best
HELMOND
51.e.
[152.
153.] Brig
EINDHOVEN
1
9.45
6
14.00
57 G
20'
3
10.00
3 G
1. pol.
49.e.
[146. Brig]
2 Kav.
I.c.

11.1o.44.

19.1o. Uhr. Chef / Oberstleutnant i. G. Maier.
Chef gibt Befehl O.B. weiter.
Gen. Sander gerade zurückgekommen.

" 19.13 Uhr. Kommandierender General / Chef.
Chef gibt Stand der Ablösung bekannt und Befehl des O.B.

" 19.2o Uhr. Chef / Oberstleutnant i. G. Müller / 59.I.D.
Chef fragt an wegen vorhandener Reserven.
Befehl des Kommandierenden Generals, dass pro Rgt. wenigstens eine verst. Kp. in Reserve steht. Das sei umso wichtiger, je dünner die vordere Besetzung ist, um evtl. Einbruch bereinigen zu können.
Oberstlt. Müller bestätigt, dass diese Reserven, die gefordert werden, vorhanden sind.

2o.25 Uhr. Chef / Oblt. Andreas, Vertreter von Major Stadlbauer.
Betr. Ablösung meldet Oblt. Andreas an Chef :
Die beiden Kp. von Paul, die vorne eingesetzt waren, befinden sich jetzt im Marsch nach Riel. Von Paul ist vorne nichts mehr drin.
Btl. Ohler wurde bereits um 19.oo Uhr verladen, so dass die letzten Teile der Kampfgruppe Chill bereits auf dem Marsch sind..
Chef verlangt Anruf, wenn die Truppe verladen ist.
Oblt. Andreas erhält Auftrag, Chef persönlich anzurufen und zu orientieren. Oblt. Andreas meldet, dass Verpflegung sichergestellt ist.
Verladung erfolgt in Riel, wohin die Kfz. in Marsch gesetzt werden. 2 Verbindungs - Offz. befinden sich in Riel.

2o.28 Uhr. Chef / Kommandierender General.
Chef meldet Kommandierendem General, ~~dass alles in Ordnung geht~~, dass die Ablösung und die Herauslösung besser läuft, als vorauszusehen war.

2o.55 Uhr. Oblt. Andreas meldet an Chef, dass um 2o.45 letzte Teile Ohler abgefahren sind von Goirle.

21.3o Uhr Major i.G. Siefart fragt Chef des Stabes,
ob Chef mit Oberstlt. i.G. Maier wegen Durchführung und Absichten der Stoßtruppunternehmen gesprochen habe.
Chef teilt Major i.G. Siefart mit, daß er Oberstlt. i.G. Maier den Termin bis morgen verlängert hat.

11.1o.44. Chef fragt nach wegen der Stoßstrupps und bittet um Terminverlängerung, um die Div. gebeten haben, da durch die Ablösungen vieles durcheinandergekommen ist, und alles neu aufgestellt werden muss.
Oberst Metzke gibt Terminverlängerung bis 12.1o.44 abends.
Rücksprache Chef betr. Oberstleutnant Seulen, z. Zt. Ortskommandnt. Tilburg. Oberst Metzke wird diese Angelegenheit IIa übertragen zur evtl. Auskämmung.
Oberst Metzke teilt mit, dass Strasse Gilze - Oosterhout bei LXVII.A.K. bleiben muss.
Oberst Metzke gibt abschliessend kurze Lageorientierung.

17.5o Uhr Chef / Gen. Chill (Chef z. Zt. beim Kom.General).

18.15 Uhr Chef / Oberstleutnant Warning, Chef LXVII.A.K.
Chef teilt mit, dass Btl. Ohler 2o.oo - 21.oo Uhr spätestens ~~fahren wird~~, Btl. / 59. I.D. um 21.oo Uhr fahren wird. Sturmgeschütze sind abgefahren.
Rechtes Btl. wird knapp um 04.oo Uhr eintreffen, das ggf. als Reserve genommen werden könnte. Masse ist zeitgerecht da.
Oberstlt. Warning erklärt, dass, wenn dieser Zeitplan garantiert werden könnte, er vollkommen zufrieden wäre. Chef lehnt jegliche Garantie ab, teilt aber mit, dass 2 Generäle unterwegs seien, umalles möglichst zu beschleunigen.
Oberstlt. Warning teilt mit, dass gemäss Vereinbarung der Ia's die Sturmgeschütze in den Wald südlich Rijen gefahren werden. Chef bestätigt Richtigkeit der Vereinbarung.

18.3o Uhr Ia, Major i. G. Siefart meldet von unterwegs :
1 Kp. um 18.o5 Uhr bei Boschkens. Vorschlag Ia, Lkw's einzusetzen zum schnelleren Vorführen der Kp. wird vom Chef abgelehnt, um im Aufmarsch der Lkw, der genau befohlen ist, kein Durcheinander anzurichten.
Ia erhält Befehl, wenn alles läuft, zurückzukommen. Ia wird auf Rückfahrt Standpunkte der einzelnen Kp. feststellen.

19.oo Uhr Anruf Oberst Metzke.
Oberst Metzke übermittelt Befehl des O.B., dass O.B. grössten Wert darauf legt, dass H.Gö spätestens um 23.oo Uhr abfährt. Die Truppe soll vor Abfahrt wenigstens 1 warme Suppe erhalten, da innerhalb der nächsten 1 1/2 Tage für warme Verpflegung keine Möglichkeit bestehen wird.

11.1o.44.

17.1o Uhr. Chef / Stadlbauer, Major.(I./936)
Das Btl. ist auf dem Wege nach Het Ven, meldet St. Kdr,
Major St. meldet, dass es gegen 19.3o Uhr eintreffen wird.
Ablösung soll sofort beginnen. Chef verlangt Beschleunigung
und Eintreffen des Btl. um 18.3o Uhr, evtl. Beschleunigung
des Marsches durch Vorfahren mit Kfz.
Major St. will selbst zum Btl. fahren, um alles zu veranlassen, ~~das noch möglich ist.~~
Major St. erhält Auftrag, Chef direkt mit Ausnahme-Gespräch zu orientieren.

17.1o Uhr Kommandierender General / Gen. Sander.
Gen. Sander ist jetzt selbst nach vorn gefahren, um alles zu veranlassen.

17.2o Uhr. Chef / Oberstleutnant i. G. Maier.
Die beiden Kp. sind bereits im neuen Abschnitt. Major St. hat bereits neuen Abschnitt übernommen und das Btl. Ohler und 1 Btl. damit herausgelöst.Stärke :
Abfahrt um . . . . . .Uhr.

17.35 Uhr. Anruf Oberst Metzke.
Oberst Metzke bittet um Orientierung über Stand der Ablösung.
Chef meldet : Btl. Ohler ist draussen.
Btl. der 59. I.D. fährt um 21.oo Uhr ab(Jede Kp. ca.5o Mann)
Lediglich Ablösung H.Gö. dauert länger wegen des Wetters, weil das ablösende Btl. herumgezogen werden musste; das z.Zt. im Anmarsch von Goirle ist. Chef errechnet folgende Zeiten:
19.3o - 2o.oo Uhr Ablösung, 1 Stunde Ablösung = 21.oo Uhr.
2 Stunden Rückmarsch= 23.oo Uhr. Bei Errechnung von 15 km Marschgeschwindigkeit wird das Btl. spätestens um 04.oo Uhr eintreffen.
Chef teilt mit, dass Gen.Sander und ~~unser~~ Ia unterwegs seien, um alles zu forcieren. Chef meldet, dass es mit 245.I.D. stets Ärger gebe, da sie nicht hinterher sei.
Sturmgeschütze rollen um 18.oo Uhr ab.
Art. ist heute nacht abgerückt.
Oberst Metzke fragt nach, ob Art. bestimmt rechtzeitig eintreffen wird. Chef wird beauftragt, LXVII.A.K. zu veranlassen, sich um Verbleib der Art.(besp.) zu kümmern, da sie ja Bereich LXVII.A.K. erreicht hat.

11.1o.44.

16.55 Uhr | Chef / Quartiermeister.
Chef fragt nach, ob mit dem Kfz. - Transportraum alles in Ordnung geht.
Qu meldet folgende Einteilung, die sichergestellt ist :
Transportraum steht zu folgenden Zeiten in nachstehendem Umfange in Goirle, Kirche mit 2.5 V.S.:

Um 19.oo Uhr: 27 to.	= Korps-Kolonne(1o Mtw)=	1o to	
	245. I.D.	19 to =29 to	
Um 2o.oo Uhr :91 to.	= LXVII.A.K.	3o to	
	59. I.D.	4o to	
	245. I.D.	21 to= 91 to.	
Um 22.oo Uhr: 3o to.	= LXVII.A.K.	3o to.	

Chef weist darauf hin, dass verbrauchter Treibstoff von der Armee ersetzt wird gemäss Zusage Chef / AOK 15 an Chef.

17.oo Uhr | Chef / Generalleutnant Chill.
Chef gibt der Besorgnis Ausdruck, dass Herauslösung nicht klappen wird, dass Gen. Chill bis 22.oo Uhr nicht die letzten Teile verladen haben wird. Gen. Chill teilt mit, dass das nicht angeht, und dass das ~~Päckchen~~ der 245. I.D. nicht zu ihm gehöre.
Gen. Chill teilt mit, dass das ~~Päckchen~~ noch nicht da sei, abgesehen vom Btl.-Kdr., trotz Mitteilung Gen.Sander, dass es abgerückt sei. Gen. Sander hat das Btl. nicht an der Stripp und weiss auch gar nicht, wo das Btl. z. Zt. sich befindet.
Gen. Chill weist darauf hin, dass Durchführung ausschl. bei Gen.Sander liegt. Z. Zt. übernimmt Oberstlt. Dreyer die taktische Führung des Abschnittes mit Stadlbauer.St. z.Zt. nicht auf seinem Gef.Std. zu erreichen.Gen.Chill wird mit St. sprechen und sofort an Chef Nachricht geben.
Seitens Kampfgruppe Chill sind Offze. unterwegs, das Btl.zu suchen, seitens 245. I.D. sind 5 Offz. unterwegs.Das Btl. zu finden, sei in dem Gelände schwierig.Gen. Chill teilt mit, dass er um 04.oo Uhr stehen soll, um um 06.oo Uhr anzugreifen. Dies alles sei unmöglich, wenn das Päckchen nicht da ist.
Anfrage Chef, ob es zweckmässig ist, die Kfz. nach Riel zu ziehen, beantwortet Gen.Chill verneinend, da dadurch jetzt nur Verwirrung angerichtet würde.
Chef teilt Gen.Chill mit, dass Kampfgr.Chill die Sturmgeschütze selbst einraffen soll (5 - 6 einsatzbereite Sturmgeschütze).
Chef sagt zu, Sturmgeschütz-Abt. nördlich T. selbst zu benachrichtigen.



11.1o.44.

16.2o Uhr — Major i. G. Siefart / Chef.
Major Siefart meldet Chef, dass Kampfgruppe Chill anfragt wegen Abstellungen zur Korps - Kampfschule. Chef befiehlt, dass Kampfgruppe Chill die Abgaben für die Korps-Kampfschule noch zu leisten hat.

16.38 Uhr. — Chef / Oberstleutnant i. G. Maier und Gen. Sander.
Oberstlt. Maier meldet, dass Btl. um 12.oo Uhr Befehl erhalten hat und sich auf dem Gef.-Std. gemeldet hat. Der Btl.-Kdr. selbst ist nicht aufzufinden, trotzdem Befehl gegeben worden ist, dass er sich pers. bei Stadlbauer zu melden hat. 2 Ord.-Offz. sind bereits unterwegs, ihn zu suchen. Gen. Sander bestätigt, dass er über die Wichtigkeit der zeitgerechten Ablösung orientiert ist durch pers. Rücksprache mit Gen. Chill, und dass alles getan wird, um die gestellten Termine zu erfüllen.

16.45 Uhr — Chef / Kommandierender General.
Kom.Gen. fragt nach dem Stande der Ablösung. Chef berichtet und meldet, dass scheinbar seitens 245. I.D. nicht alles getan wird, das nötig ist und bittet K.G., selbst nochmals mit Gen. Sander zu sprechen.

16.46 Uhr — Anruf Oberst Metzke, Ia / AOK 15.
Oberst Metzke teilt mit, dass O.B. wissen möchte, in welcher Form LXXXVIII.A.K. garantieren kann, dass die Ablösung zeitgerecht durchgeführt, und dass Teile von Kampfgruppe Chill am 12.1o. um 04.oo Uhr am befohlenen Platze sind, insbesondere die nötigen Kfz. vorhanden sind, um die Truppen abzufahren. Chef meldet, dass die Teile um 22.oo Uhr draussen, aber nicht an den Kfz. sein sollen. Oberst Metzke macht darauf aufmerksam, dass dann der Termin nicht erfüllt werden kann. Unter Umständen soll unvollständige Ablösung vorgenommen werden und Risiko in Kauf genommen werden.
Oberst Metzke bittet um baldige endgültige Orientierung.

16.5o Uhr — Chef / Kommandierender General.
Kom. Gen. teilt Chef mit, dass soeben Gespräch geführt wurde mit Gen. Sander. Gen. Sander ist beauftragt, anderen Offz. als Btl.-Kdr. einzusetzen. Gen. Sander teilt mit, dass Ol mit Führung des Btl. beauftragt wurde.
Chef gibt Orientierung über die bisher geführten Gespräche.

11.10.1944

11.52 Uhr Anruf Kom.General bei Chef des Stabes.
IIa ist völlig schimmerlos über die Lage, ausserdem sind keine Stellenbestzungen vorhanden von Truppenteilen, die uns schon längere Zeit unterstehen.
IIa und Ic sind nicht im Bilde, was hier vor sich geht
1.) über Lage
2.) über Wechseln der Truppen.
Chef soll Vorschlag machen, wie das abzuändern geht.
Chef schlägt vor, daß IIa und Ic täglich beim Ia vorbeigehen und dort fragen, was es Neues gibt, auch kriegsgliederungsmäßig.

12.17 Uhr Chef des Stabes befiehlt ~~Oberstlt. i.G. Müller~~, Ia 59. I.D.:
59. I.D. muß 2 kleine Teile mit Stab herauslösen. Diese müssen heute abend mit Chill ~~mitgehen~~ nach Bergen op Zoom und werden Chill unterstellt.
59. I.D. ~~muß~~ heute nachmittag durch Fernschreiben melden, wie geplant und Abfahrzeit, die sehr früh liegen muß.
Oberstlt. i.G. Müller meldet, daß Abfahrzeit wohl kaum vor 22.oo Uhr.
Chef des Stabes: das wird gerade noch tragbar sein.

13.oo Uhr Anruf Oberstlt. i.G. Müller, Ia 59. I.D.
Oberstlt. i.G. Müller meldet, daß er 91 ausgeruhte Männer zum Herauslösen zur Verfügung hat, allerdings in 2 Einheiten.
Chef des Stabes macht darauf aufmerksam, daß sich die Armee nicht darauf einläßt. Es handelt sich darum, daß eine kampfkräftige Einheit mitgeht, beinder jede Kp. mindestens 50 Köpfe zählt.
Oberstlt. i.G. Müller meldet, daß das nur zu machen geht, wenn die Div. von den Stoßtruppunternehmen entbunden wird.
Er wird General Poppe die Angelegenheit vortragen.

13.38 Uhr Eintreffen Oberstlt. i.G. Schuster, Ia 85. I.D.

14.o7 Uhr Oberstlt. ~~i.G. Meier~~, Ia 245. I.D., meldet zu dem Termin, daß 2 Einheiten je 50 Mann mit Stab herausgelöst werden, abrollend 21.oo Uhr.

16.o2 Uhr Oberstleutnant i. G. Schuster / Kampfgruppe Chill meldet, dass er persönlich eingetroffen sei und über Ol/ LXVII.A.K. erreichbar sei.



09.52 Uhr Anruf General Hofmann, Chef AOK 15.
Als Ergänzung befiehlt General Hofmann, daß die Kampfgruppe Chill schon heute um 23.oo Uhr rollen muß, so daß sie bereits morgen um 05.oo Uhr stehen kann.
Chef Gen.Kdo. meldet, daß Transportraum sichergestellt ist.
General Hofmann fragt an, ob es trotz Anspannung der Lage möglich ist, noch ein weiteres Btl. herauszuziehen.
Chef Gen.Kdo. verneint dies, da die Lage zu gespannt ist.
General Hofmann fragt an, ob in der Angelegenheit der Linie rückwärts und Einsparen von Kräften gem. KR-Blitz AOK 15 Ia Nr. 10426/44 gkdos.v.11.1o.44 etwas geschehen ist.
Dem Chef des Stabes ist das Schreiben noch nicht bekannt.

10.11 Uhr Chef des Stabes fragt Oberst i.G. Metzke,
ob mit der Stellung die namentlich aufgeführte gemeint ist, "2. Stellung über ....". Oberst Metzke bestätigt das.
Chef des Stabes meldet, daß über Südrand Wald nicht in Frage kommt, weil das zu nahe an der HKL ist. Es ist vom Gen.Kdo. eine andere Sache vorgesehen, Verlauf wird heute abend gemeldet.

10.5o Uhr Chef des Stabes fragt Oberstlt. i.G. Schuster, Ia 85. I.D., wie weit die Ablösung sei und weist darauf hin, daß bis 22.oo Uhr alle Teile draußen sein müssen. Oberstlt. i.G. Schuster bestätigt, daß das geht.
Oberstlt. i.G. Schuster meldet sich zu etwa 12.oo Uhr beim Chef des Stabes an.

11.26 Uhr Eintreffen Oberst i.G. Eichert-Wiersdorff.

11.4o Uhr Anruf General Hofmann, Chef AOK 15.
Oberbefehlshaber fordert, daß Gen.Kdo. LXXXVIII. A.K. noch ein Btl. mit mindestens 2 verst. Kp. unter einheitlicher Führung herauslöst und Chill angliedert. Außerdem 3 große und 5 kleine Teile von der schweren Sache mitgeben.
Der Verband, der bei Schwalbe steht, muß auf die Naht gestellt werden, damit er nach rechts und links wirken kann.
Aus dem Reich werden 2 weitere Verbände zugeführt, ein Verband am 10., ein Verband am 12.10. im Reich abfahrend. Chill soll einen dieser beiden Verbände bekommen.

KTB

Abendmeldung vom 11.1o.44.

14,00 Uhr Vorstoss von 6 Feindpanzern mit 10 Infanteristen von Klein Loo nach Groot Loo. Nach Erreichen von Nordrand von Groot Loo zwang eigenes Art.-Feuer Feind um 15,3 0 Uhr zur Umkehr nach Klein Loo.
Im Abschnitt Div.Kampfgr.Chill und 59.J.D. geringes feindl. Art.-Störungsfeuer.

11.1o.44.
Zeit : 16,10 Uhr



R.T.B.

A 938

Mittagsmeldung vom 11.1o.44.

Auf H.K.L. westl. Strasse Poppel - Goirle feindl. Art.-u.Gr.W.-Störungsfeuer. 1o,oo stiessen drei Feindpanzer beiderseits der Strasse bis in Gegend Kp 10 auf eigene HKL vor,drehten nach Beschuss durch Art. ab. 09,45 Uhr 1 feindl. Pz.-Spw. südl. Houtakker mit J.G. u. Gr.W.-Feuer bekämpft.

Von 59.J.D. wurde bei Stosstruppunternehmen ein schwer verwundeter Gefangener eingebracht.

11.1o.44.
Zeit : 11,1o Uhr



A 63 7

Abteilung IV b

12.10.1944

Tagesmeldung

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 11. Oktober 1944

	59. I.D.	245. I.D.	Insgesamt
Gefallene	-	-	-
Verwundete	4 (0)	10 (0)	14 (0)
Vermißte	-	-	-

Nachmeldung: ./.



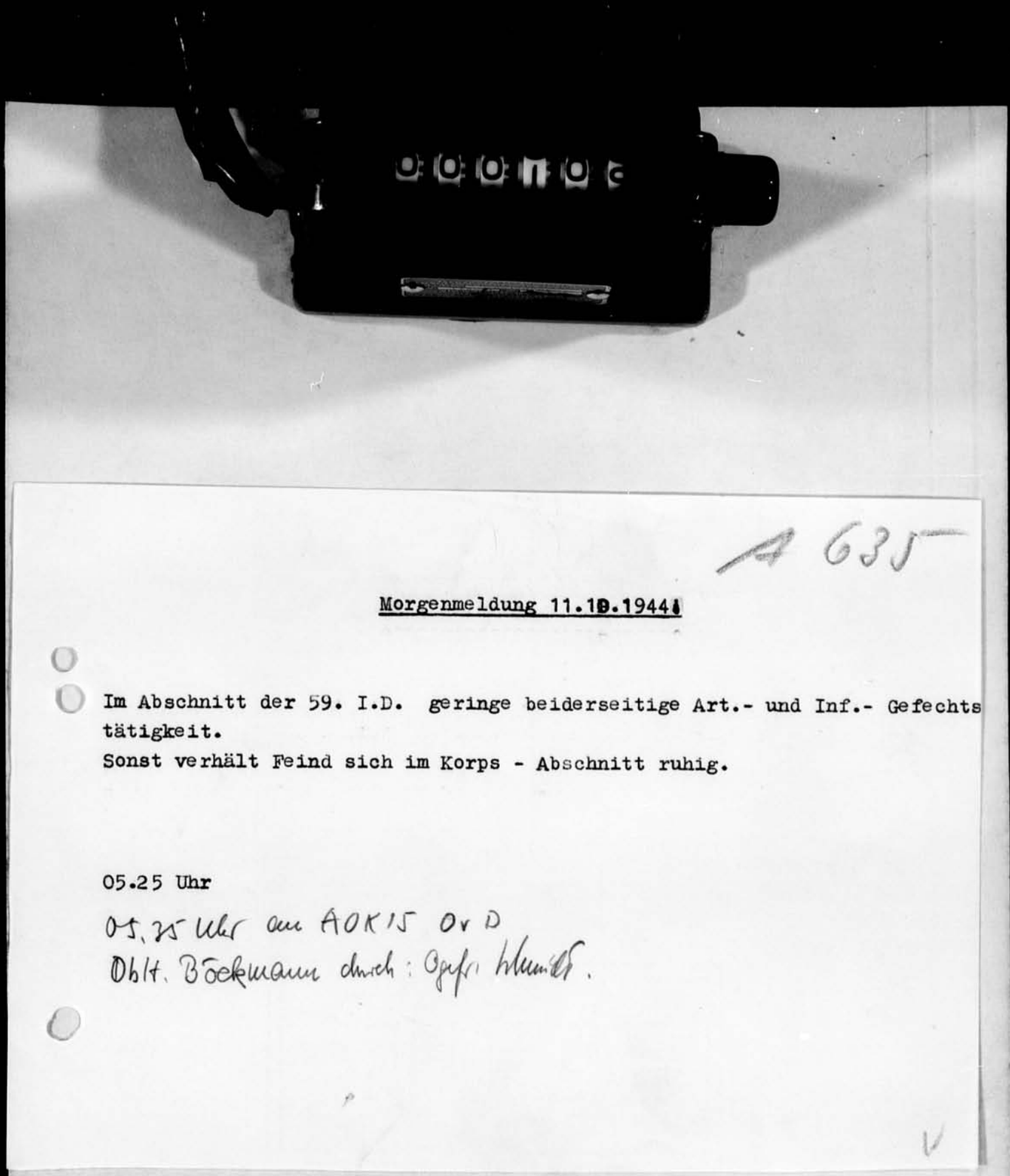
Vormittagsmeldung am 11.10.1944.

6 Uhr

4636 Mr.

Seit Morgenmeldung keine Veränderungen.

Durchgegeben
an AOK 15,
O.v.D.:
Oblt.Bückmann.
07.25 Uhr.



A 635

Morgenmeldung 11.10.1944

Im Abschnitt der 59. I.D. geringe beiderseitige Art.- und Inf.- Gefechtstätigkeit.
Sonst verhält Feind sich im Korps - Abschnitt ruhig.

05.25 Uhr

05.25 Uhr an AOK 15 Ov D
Oblt. Böckmann durch: Gefr. Klumb.

Abt. Ic

H.Qu.,den 1o. Okt.44.

A 634

Ic - Feindlagebeurteilung vom 1o. Okt. 1944 20,0^{0} Uhr

I. Feindlage: s. Planpause

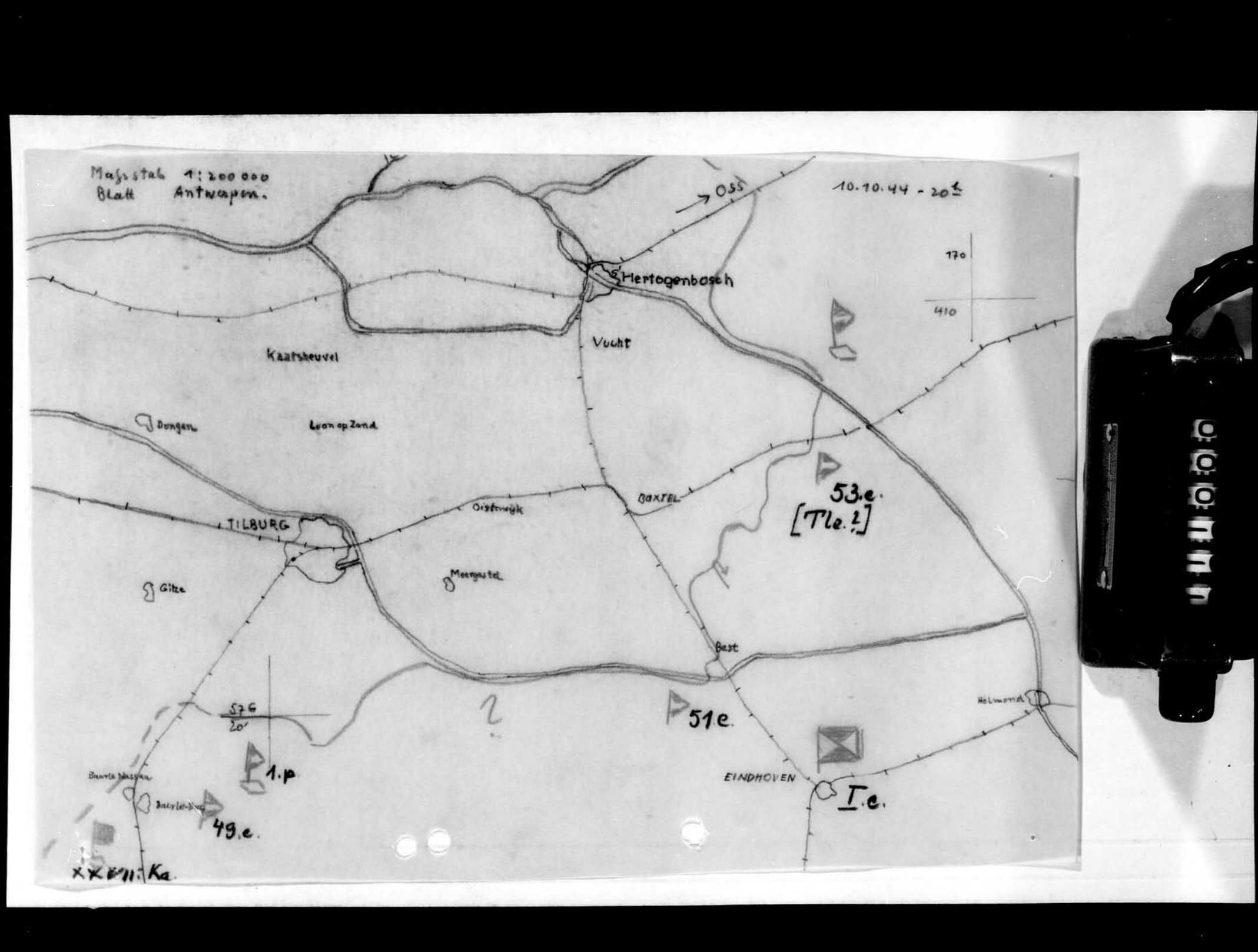
II. Feindstärke: Nach Mitteilung der Armee soll 53. engl. J.D. im Raum südl. Nijmwegen verlegt worden sein. Bestätigung dieser Nachricht würde weitere Feindschwächung vor Korpsabschnitt bedeuten. Auf Grund dieser Meldung ist wohl anzunehmen, dass die bisher im Raum Poppel - Oirschot befindlichen Restteile der 53. engl. J.D. verlegt worden sind. Was an ihrer Stelle vor Korpsabschnitt eingesetzt ist, steht noch nicht fest. Vielleicht hat die 49. oder 51. engl. J.D. diesen Abschnitt mit dünnem Schützenschleier übernommen, woraus sich dann die Tatsache erklären würde, dass eigene Stoßtrupps südl. des Wilhelmina-Kanals weite Gebiete und auch Ortschaften feindfrei gefunden haben. Ob die vor linkem Korpsabschnitt durch Gefangenenaussagen bestätigten 158. und 16o. Brig. der 53. engl. J.D. sich noch dort befinden - der letzte Gefangene wurde hier am 7.1o. eingebracht - ist auf Grund der obigen Meldung ebenfalls zweifelhaft. Erst die erfolgreiche Durchführung eigener kampfkräftiger Stoßtrupps können Feindbesetzung vor Korpsabschnitt klären.

Auf Grund derselben Mitteilung der Armee soll das I. engl. A.K. an Stelle des bisher hier festgestellten XII. engl. A.K. Befehlsführung übernommen haben. XII. engl. A.K. soll jetzt Feindkräfte im Raum zwischen Nijmwegen und Maas führen.

III. Feindabsichten: Herausziehung von Teilen der 53. engl. J.D. oder der ganzen Division deutet im Zusammenhang mit den z.T. feindfreien Gebieten südl.des Wilhelmina-Kanals nur noch auf Verteidigungsabsichten des Feindes vor Korpsabschnitt hin.

Schwarz

Major


Maßstab 1:200 000
Blatt Antwerpen.
10.10.44 - 20h
055
's Hertogenbosch
170
410
Vught
Kaatsheuvel
Dongen
Loon op Zand
BOXTEL
53.e.
[Tle.?]
TILBURG
Oisterwijk
Gilze
Moergestel
Best
Helmond
576
20'
1.p
51e.
EINDHOVEN
7.e.
49.e.
XX Ka.

K.T.B.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abteilung Ia.

K.H.Qu., den 1o.Oktober 1944.

A 633

Dem

Artillerie - Kommandeur 119.

Arko 119 hat in meinem Auftrage bei der Artillerie der Divisionen zu überprüfen :

1.) Überlappender Einsatz zu den Nachbar - Divisionen, dabei muss Feuerzusammenfassung der in der Gegend der Grenzen und Trennungslinien eingesetzten beiderseitigen Abteilungen vor besonders gefährdeten Stellen gewährleistet sein.
Abstellung von V.B. zu den Nachbarn, Nachrichtenübermittlung.

2.) Panzerschussfeld in den Feuerstellungen, Möglichkeit der Rundum - Abwehr gegen Panzer und luftgelandete Truppen.

3.) Einsatzbereitschaft zur Luftwabwehr gemäss " Merkblatt über behelfsmässige Fliegerabwehr mit Geschützen " , OKH/GenStdH/Gen.d.Art., Ia Nr. 5600/44 g.

Arko 119 hat sich vorher bei den Divisionen anzumelden und hat nach Überprüfung der vorstehenden Punkte zunächst Vortrag den Herren Divisions - Kommandeuren zu halten und Vorschläge und Anregungen zu geben.
Nach Rückkehr ist mir vorzutragen.

Verteiler :
Nur im Entwurf.



K.T.B.
A 632

Abendmeldung am 1o.1o.44.

Im Abschnitt 59.J.D. 14,00 Uhr wiederholte Aufklärungsvorstösse eines einzelnen mittleren Panzerkampfwagens vor H.K.L., 1 km nordwestl. Vleut.

Sonst verhält sich Feind im gesamten Korpsabschnitt ruhig.

1o.1o.44.
Zeit : 15,40 Uhr

Durchgegeben
an o.i. Gef. Kreuz
15 40
Winkler. Ogefr.



4681

Abteilung IV b

11.10.1944

Tagesmeldung

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 10. Oktober 1944

	59. I.D.	85. I.D.	245. I.D.	Insgesamt:
Gefallene	3 (0)	3 (0)	1 (1)	7 (1)
Verwundete	11 (0)	12 (0)	5 (0)	28 (0)
Vermißte	4 (0)	2 (0)	5 (0)	11 (0)

Nachmeldung: ./.

10.10.1944

19.3o Uhr Chef meldet General Hofmann, Chef AOK 15, daß unter Einsatz des letzten Mannes es geht, Chill herauszulösen. Es wird zwar dünn werden und auch zeitlich äußerst angespannt, weil 1 Btl. vom linken Flügel ganz umgekarrt werden muß.
General Hofmann: Ersatz fährt am 12.10. los; mit Einsatz ist frühestens 13./14.10. zu rechnen.
Ablösung Kampfgruppe Chill muß morgen abend erfolgen.
LKW. stellt Gen.Kdo. LXXXVIII. A.K., Betriebsstoff liefert AOK 15. Befehl folgt heute abend.

19.4o Uhr Chef des Stabes bereitet Oberstlt. Schuster, Ia 85. I.D. auf die Ablösung vor.
Stadelbauer bleibt, muß aber so weit zurück, daß er bis über die alte Trennungslinie (links) hinweg kommt, und zwar noch heute nacht. Morgen früh geht das I./164 fort. Vorbereitungen sind sofort zu treffen.
245. ID. soll 1½ Kp.-Breiten von Stadelbauer übernehmen.

19.53 Uhr Chef / Oberstlt. i.G. Maier, Ia 245. I.D.
Chef befiehlt, daß die Männer ohne 1½ Teile 937 zur 245. in einen Abschnitt von Eckstein gelegt werden müssen; dafür kommt ein Teil von Eckstein heraus, der rechts an Stadelbauer anschließen muß. Eckstein muß morgen wandern. Es wäre zweckmäßig, wenn heute noch der größere Teil von Eckstein herausgezogen wird.
Röntgen fällt im Augenblick für T. fort.
Chef bittet Oberstlt. i.G. Maier für heute um etwa 21.3o Uhr bis 22.oo Uhr zu sich.

20.12 Uhr Chef benachrichtigt Oberstlt. i.G. Schuster, Ia 85. I.D., daß Oberstlt. Maier Bescheid weiß und 1½ Päckchen-Breite von Stadelbauer übernehmen muß.
Chef bittet Oberstlt. i.G. Schuster für heute abend um etwa 21.3o Uhr - 22.oo Uhr zu sich.

11.1o.44.

08.1o Uhr Chef / Oberstleutnant i. G. Maier / 245. I.D.
Nachfrage Chef wegen Ablösung. Oberstlt. Maier meldet, dass Ablösung läuft.

10.10.44. benutzt, aus gleichen Gründen.
Oberstlt. Maier fragt an wegen der 2 von der Armee in Tilburg befindlichen Zerstörungstrupps.
Ein Trupp hat die Aufgabe, verschiedene Fabriken zu zerstören. Da die Armee die Trupps zurück haben will, fragt Oberstlt. Maier an, ob Zustimmung gegeben wird, aus den zu zerstörenden Fabriken, die bereits längere Zeit stillgelegt sind, lebenswichtige Teile auszubauen, diese nach rückwärts zu schaffen und durch kleinere, nicht auffallende Sprengungen die Unbrauchbarmachung der Betriebe jetzt bereits durchzuführen.
Chef wird darüber noch Nachricht geben.

11.45 Uhr Anruf Oberstleutnant i. G. Müller / 59. I.D.
In Abwesenheit des Chefs teilt Oberstlt. Müller an Lt.Schuster mit, dass die in dieser Nacht gemachten 2 Gefangenen dem Btl. "Blackwatch" der 51. I.D. angehören. Dadurch ist auch das 3. Btl. festgestellt. Gefangennahme erfolgte bei Hulst. Auftrag, lt. Aussagen der Gefangenen, für die 51. I.D. nach wie vor : Verteidigung. Abschnittsgrenze nunmehr mit Sicherheit anzunehmen : Bach St. Oedenrode / Olland.
Es wird bestätigt, dass der Verkehr auf der Strasse lediglich Entlastung bedeutet für die grosse Rollbahn Eindhoven.

14.00 Uhr Abfahrt Chef des Stabes.

18.35 Uhr Rückkehr Chef des Stabes.

18.58 Uhr Anruf General Hofmann, Chef AOK 15.
AOK 15 trägt sich mit dem Gedanken, Kampfgruppe Chill herauszulösen und dafür Ersatz zuzuführen (neue Sache VGD).
Mit dem Herauslösen müßte evtl. schon morgen im Laufe des Tages begonnen werden.
Chef des Stabes soll mit Kom.Gen. unverbindliche Rücksprache nehmen.

19.07 Uhr Chef / Oberstlt. i.G. Maier, Ia 245. I.D.
Oberstlt. i.G. Maier meldet als Stärke der in T. Ilburg liegenden Einheiten "Röntgen" : 1 Kp. 128 u. 1 Versprengten-Kp. mit 70 Mann. Außerdem liegen südl. T.2 Kpn von Weichsel zu je 100 Mann, die aber noch unausgebildet sind.

19.13 Uhr Oberstlt. Kuske meldet sich beim Chef des Stabes telefonisch zurück.

10.10.1944

07.55 Uhr Oberstlt. i.G. Müller, Ia 59. I.D. meldet: alles ruhig.

08.05 Uhr Oberst i.G. Metzke, Ia AOK 15, fragt an, ob es etwas Besonderes gibt. Chef des Stabes meldet: Nichts Besonderes.

08.20 Uhr Abfahrt Kommandierender General zur 245. I.D.

09.35 Uhr Chef / Oberst Kriesche, Kdr. Flak - Rgt. 100 .
Rücksprache wegen Abgabe des Flakzuges, der z. Zt. zum Schutze des Stabes eingesetzt ist und Ersatzgestellung. Oberst Kriesche wird berichten.

09.38 Uhr Chef / ~~Oberstlt.~~ Generalleutnant Hofmann, Chef AOK 15.
Chef trägt vor : Durch W.Bfh.Nd. war seinerzeit befohlen und durchgeführt, die Strasse Gorinchem - Vianen und den Raum westlich davon zu überfluten, um Schutz nach Osten zu haben. Jetzt droht die Überflutung überzulaufen, da die Dämme weich werden, ausserdem sind die Voraussetzungen jetzt andere. Chef bittet um Genehmigung, die Überflutung ablaufen zu lassen, was nach Urteil des Wassersachverständigen der Armee, der z. Zt. in Gorinchem ist, möglich sein soll.
Gen. Hofmann wird die Angelegenheit prüfen und Entscheidung bekannt geben.
Chef gibt Lageorientierung.

09.45 Uhr Chef / Qu, Major i. G. Delévièleuse.
~~Betr.~~ für Beweglichmachung der z. Zt. unbeweglichen 2 Züge der Korps - Nachrichtenabteilung erhält Qu Auftrag, genaue Aufstellung der den Divisionen zur Verfügung stehenden Fahrzeuge zu machen, und sie dem OQu vorzulegen, ~~ggf.~~ gegebenenfalls persönlich, um nachzuweisen, dass Beweglichmachung der 2 Züge / Nachr.-Abt. mit Fahrzeugen der Divisionen nicht möglich ist.

10.25 Uhr Ankunft des Ob.Befh.d.15.Armee, General der Infanterie von Z a n g e n.

11.00 Uhr Rückkehr des Kommandierenden Generals.

11.06 Uhr Abfahrt des Oberbefehlshabers 15. Armee.

11.20 Uhr Anruf Oberstleutnant i. G. Maier / 245. I.D.
Oberstlt. Maier meldet, dass die Stoss- und Spähtrupps wieder keinen Erfolg gehabt hätten. Führer eines Stosstrupps (Lt.) gefallen, stellvertretender Führer (Fw.), schwer verwundet. Oberstlt. Maier schildert die Schwierigkeiten, da Chef Vorwürfe macht. Chef befiehlt, die Sicherungen stets vorne zu lassen. Oberstlt. Maier weist darauf hin, dass dann die ~~Wahrscheinlichkeit~~ besteht, dass die Sicherungen ~~massiert~~ umgangen werden. Gegner ist mit dem Befahren der Strassen vorsichtig geworden, da Minen von uns ausgelegt wurden, Strassenkreuzungen werden selten



Chef
1k
1624

Mittagsmeldung am 1o.1o.44.

Feind verhält sich im Korpsbereich ruhig.

1o.1o.44.

Zeit: 1o,55 Uhr



Kom. Gen.
A 821

Vormittagsmeldung am 10.10.1944

Seit Morgenmeldung keine Veränderungen.

Durchgegeben an AOK 15, O.v.D.,
Lt. Braß um 07.28 Uhr

R.



Abt. Ic

H.Qu., den 9.Okt.1944

4627

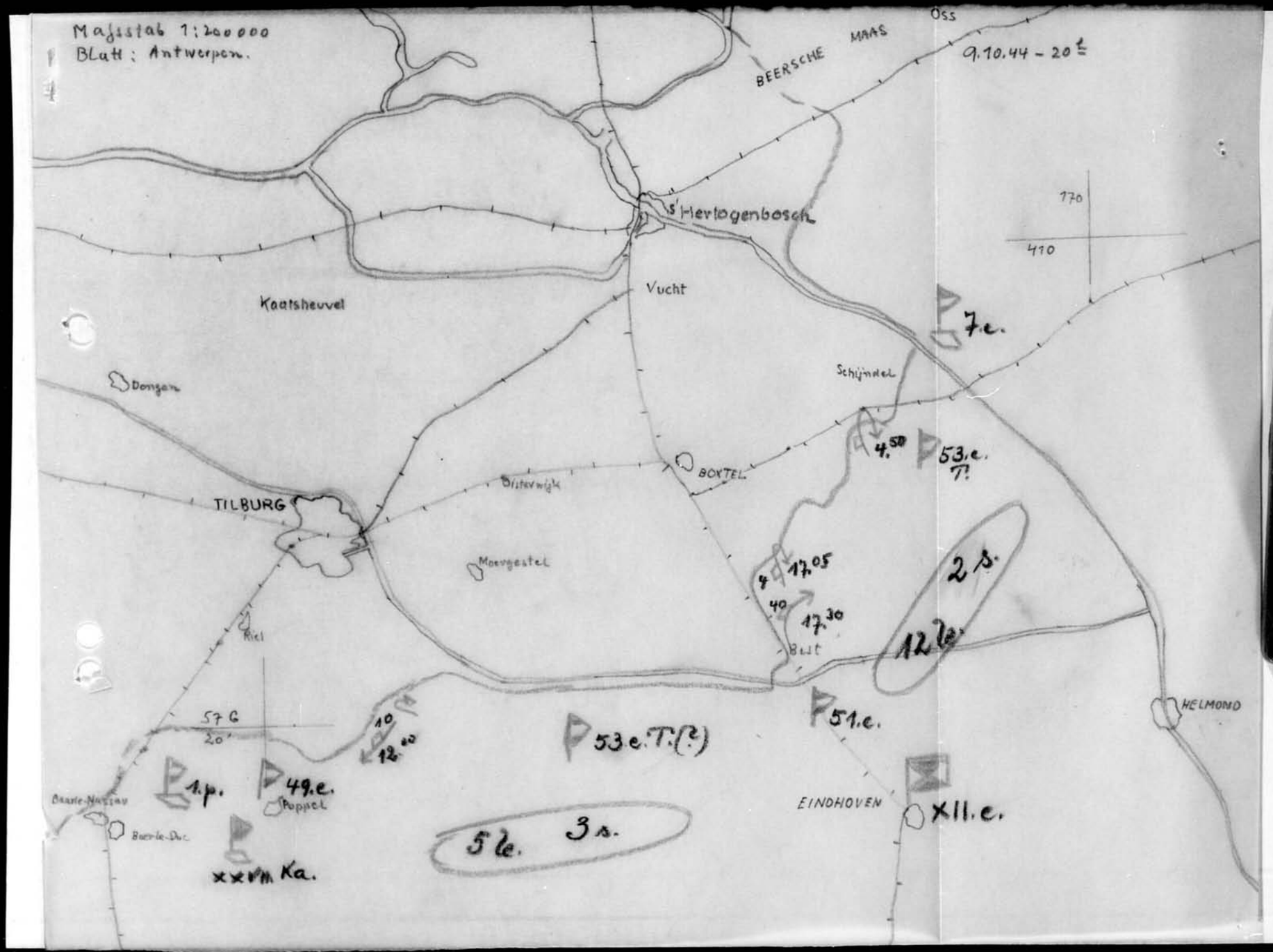
Ic - Feindlagebeurteilung vom 9.Oktober 1944 20,00 Uhr

I. Feindlage: s. Planpause

II. Feindstärke: Durch Erweiterung des Korpsabschnittes nach W sind vor der Front durch Gefangenenaussagen folgende Feindeinheiten bestätigt:
146. Brig. der 49. engl. J.D., A.A. 49 und Pak-Abtl. 55 dieser Div., 2./kan.Brig. mit der XXVII.kan.Pz.-Abt., 1 Btl. vom kan.Sherbrooke Füs.Rgt. und Teile der 1. poln. Pz.-Div.

III. Feindabsichten: unverändert.

Major


Maßstab 1:200 000
Blatt: Antwerpen.
BEERSCHE MAAS
Oss
9.10.44 - 20 h
's-Hertogenbosch
170
410
Vucht
Kaatsheuvel
7.e.
Schijndel
Donger
4.50
53.e.
BOXTEL
Distelwijk
TILBURG
Moergestel
17.05
40
17.30
Riel
Best
2 s.
12 le.
HELMOND
57 G
20'
10
12.00
53.e.T.(?)
51.e.
1.p.
49.e.
Poppel
Baarle-Nassau
Baarle-Duc
EINDHOVEN
XI1.e.
5 le. 3 s.
xxvm Ka.



A 626

Abteilung IV b

10.10.1944

Tagesmeldung

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 9. Oktober 1944

	59. I.D.,	85. I.D.,	245. I.D.,	Insgesamt:
Gefallene	1 (0)	-	1 (0)	2 (0)
Verwundete	8 (1)	8 (0)	8 (0)	24 (1)
Vermißte	9 (0)	2 (0)	2 (0)	13 (0)

Nachmeldung: ./.



A 6 14/25

9.1o.44.

21.oo Uhr 85. I.D., Oberstlt. Schuster.
85. I.D. kann einen Teilnehmer für Btl.-Führer-Lehrgang und 3 Teilnehmer zum Kp.-Fhr.-Lehrgang abstellen.
Kampfgruppe Chill bittet jedoch, als 3. Teilnehmer zum Kp.-Fhr.-Lehrgang den zum Btl. Gramse kommandierten Lt. Meyerhofer von Seiten des Korps aus abzustellen.
Kampfruppe Chill (85.I.D.) hat 20.oo Uhr Abschnitt nach links übernommen.

22.15 Uhr Chef / Major Graf Plessen.
Graf Plessen soll morgen zur Armee fahren wegen Regelung von Personalangelegenheiten.

22.25 Uhr Chef / Kommandierender General.
Chef setzt Kom.Gen. von einem Fernschreiben der Armee in Kenntnis, wonach Major i.G. Thielemann, bisher Ib 59. I.D. als Quartiermeister zum LXVII. A.K. versetzt wird. Dafür wird Major i.G. Hoffmann, bisher Ia des LXVII. A.K. zur 59. I.D. als Ib versetzt.

22.3o Uhr Chef meldet General Poppe, Kdr. 59. I.D. wie vorstehend.

22.45 Uhr Chef / Ia LXVII. A.K., Major i.G. Hoffmann.
Chef setzt Major i.G. Hoffmann von seiner Versetzung in Kenntnis.
Major i.G. Hoffmann meldet zur Lage, daß es sehr ungünstig aussieht.

23.17 Uhr Anruf Oberstlt. i.G. Müller, Ia 59. I.D.
Oberstlt. i.G. Müller bittet, die Versetzung des Major i.G. Thielemann etwas hinauszuschieben.
Chef des Stabes wird versuchen, dies einzurichten.

10.10.1944

07.17 Uhr Anruf Oberstlt. Maier, Ia 245. I.D.
Oberstlt. Maier meldet völlige Ruhe; Stoßtruppergebnis liegt noch nicht vor. Ablösung nach rechts hat geklappt. Wirtschaftlich und truppendienstlich bleibt alles beim alten.

07.2o Uhr Anruf Oberstlt. i.G. Schuster, Ia 85. I.D.
Oberstlt. i.G. Schuster meldet: Nichts Neues. Ablösungen haben geklappt.



9.1o.44.

18.25 Uhr Chef / Oberstleutnant i. G. Müller / 59. I.D.
Betr. Klärung Widerspruch zwischen Meldung des ~~Generals~~ an den Kommandierenden General und Meldung ~~Oberstlt.Müller~~ an Chef über Anzahl der Panzer.
Oberstlt. Müller bestätigt, dass gemeldete Anzahl von 47 Panzern bestehen bleibt.
3 Inf.-Offz. haben 47 Panzer gezählt, Artillerie hat weniger gezählt. Genaue Nachprüfung der Meldung ist bereits veranlasst.
Lediglich 4 Panzer sollen die HKL auf 15o - 2oo m durchstossen haben, die nach Beschuss abgedreht haben.
Div. nimmt an, dass es sich lediglich um eine Kolonne handelt, die sich verfahren hat.
Nach bereits veranlasster Klärung erfolgt weitere Meldung.

18.45 Uhr Kommandierender General teilt Chef mit, dass nach Entscheidung Generalleutnant Hofmann, Chef AOK 15, die eingetroffenen 246 Rekruten erst ausgebildet werden sollen.

18.55 Uhr Anruf Oberstleutnant i. G. Maier / 245. I.D.
Oberstlt. Maier bittet um Grenzverlängerung wegen der Stosstruppunternehmen derart, dass Eesbeek an Nachbar fällt, der bisher nach dort die Stosstruppunternehmen ausgeführt hat.
Chef gibt Weisung, dass sich 245. I.D. in diesem Sinne mit Nachbar vereinbaren soll.

19.15 Uhr Chef / AOK 15.
Da Chef und Ia / AOK 15 nicht erreichbar, gibt Chef an Major i.G. Förster Lageorientierung:
Vorfahren des Engländers auf Steenweg nach St.Oedenrode mit ca. 2o Panzern, genaue Zahl steht noch nicht fest. 4 Panzer haben bei Vleut Vorstoss gemacht durch die HKL. Nach Beschuss haben diese 4 Panzer abgedreht. Eigene Art. hat Feindunternehmen durch Beschuss gestört. Meldung Chef, dass Art. nicht genügend Munition hat, s. Pak dort nicht vorhanden, lediglich 2 s. Pak und einige 8.8 cm Geschütze.

2o.15 Uhr Anruf Generalleutnant Poppe.
Da Gen.Poppe z. Zt. den Kommandierenden General nicht erreichen kann, bittet er, folgende Lageorientierung weiterzugeben :
Nach Prüfung der Meldungen ist festgestellt, dass insgesamt 4o Panzer, Art. auf Kettenfahrzeugen in Richtung wahrscheinlich St. Oedenrode gefahren sind. Vor 1/2 Stunde kam Meldung, dass Kettengeräusche bei Dinter zu hören sind.



9.1o.44.

16.4o Uhr Anruf Oberst Metzke .
Oberst Metzke fragt nach Lage.
Chef meldet, dass nichts Neues sei. Alles andere sei in der Abendmeldung enthalten.
Oberst Metzke kommt zurück auf Meldung vom 8.1o., 17.oo Uhr, dass Orte Groot Loo und Diessen feindfrei gemeldet seien.
Anfrage, ob nicht HKL vorgeschoben werden könnte. Chef erklärt, dass aus Geländegestaltung heraus das bisher nicht geschehen sei, da dort wegen Unübersichtlichkeit unbemerkte Annäherung von Panzern möglich sei.
Chef teilt mit, dass zudem die Besetzung der verschiedenen Orte ständig wechsele.
Oberst Metzke fragt an wegen Einbringung von Gefangenen.
Chef erklärt Schwierigkeiten und meldet das bereits befohlene Unternehmen einer verst. Kp.
Besprechung wegen Unterstellung Gr.-Rgt.935 unter Kampfgruppe Chill.
Nochmalige Nachfrage Chef wegen der Pioniere, die an 89.A.K. abgegeben wurden. Oberst Metzke wird die Angelegenheit nachprüfen und entscheiden.
Chef fragt an wegen Einsatzes der eingetroffenen 246 Rekruten. Auf Vorschlag Chef, die Rekruten erst 14 Tage auszubilden, verweist Oberst Metzge darauf, dass im Abschnitt 719. I.D. RAD vorne eingesetzt sei. Entscheidung wird noch getroffen.
Chef fragt an wegen Pz.-Jg.-Kp. 159, die vollkommen aufgeteilt sei: 3 s.Pak bei 59.I.D., 3 beim LXVII.A.K., 1 s.Pak bei Kampfgruppe Chill. Oberst Metzke will schnellstens Ordnung zu schaffen versuchen.
Anfrage Chef wegen des rückwärtigen Raumes, der nur für 2 Div. gedacht war.Chef stellt Antrag,Strasse von Gilze-Verhoven bis Oosterhout mitbenutzen zu dürfen ohne Grenzverlegung,zumal die Strasse vielleicht für den Nachbar nicht wichtig sei.
Oberst Metzke will mit dem Nachbarn sprechen, ggf. müsste die Zerstörung vom ~~uns~~ Korps übernommen werden.

17.4o Uhr Anruf Oberstleutnant i. G. Müller Ia 59. I.D.
Oberstleutnant Müller meldet: 17.05 Uhr 47 Panzer, dabei Artillerie auf Raupenfahrzeugen und Infanterie auf Lkw. auf Strasse Eindhoven - Boxtel über Kanalbrücke in nordwestlicher Richtung fahrend. Anfang 17.15 Uhr am Wegekreuz Steenweg. 1 km nordwestlich von Steenweg ebenfalls Infanterie auf Lkw.

-28-



9.10.1944

macht oder sonst an die andere Straße weiter ostwärts.
Chef bereitet General Sander darauf vor, daß Btl. wahrscheinlich drüben unterstellt werden muß, wegen Absinken der Stärken.
Wegen Grenzziehung sind noch Überlegungen im Gange. Spätestens heute nachmittag wird Div, jedoch benachrichtigt werden.
General Sander fragt an, ob er den Ortskdt. Tilburg zum Kampfkdt. ernennen darf, weil Oberst Nass seine Augen nach vorn gerichtet halten muß.
Chef des Stabes weist darauf hin, daß damit die Armee nicht einverstanden sein wird und schlägt vor, den Ortskdt. einzuspannen und ihm befristete Befehle zu geben.

12.oo Uhr Anruf Oberstlt. Maier, Ia 245. I.D.
Oberstlt. Maier meldet das Eintreffen von 246 Rekruten im Alter zwischen 17 und 18 Jahren, die nicht ausgebildet sind. Kampfwert 0. Oberstlt. Maier schlägt vor, die Rekruten erst in Vught in Kasernen unterzubringen und dort waffenmäßig auszubilden und zu schulen.

12.39 Uhr Eintreffen Oberstl. Schuster, Ia 85. I.D. beim Chef des Stabes.
12.55 Uhr Rückkehr des Kommandierenden Generals.

13.12 Uhr Oberstlt. i.G. Müller, Ia 59. I.D. fragt an, ob der Div. vorübergehend auf etwa 5 - 6 Tage die Polizei zur Verfügung gestellt werden könne, damit ein Btl., das schon von Anfang an vorne liegt, kurzfristig zurückgenommen werden könne. Die Männer sind zum Teil verlaust und erkrankt, auch müssen sie einmal ihre Wäsche waschen und sich selbst gründlich reinigen können. Durch die Waldkämpfe ist die Truppe zerrissen und müßte wieder neu zu Zügen zusammengefaßt werden.
Chef des Stabes wird es dem Kommandierenden General vortragen und der Division Bescheid sagen.

14.2o Uhr Oberstlt. i.G. Schuster verläßt Chef des Stabes.

16.35 Uhr Anruf Oberstleutnant i. G. Schuster / Kampfgruppe Chill.
Oberstlt. Schuster meldet, dass die Ib - Staffel und San.-Kp. direkt Befehl erhalten hätten, zu räumen wegen der Kampfschule. Oberstlt. Schuster bittet, derartige Befehle in Zukunft auf dem Ia - Wege laufen zu lassen. Gegen Verlegung der Ib-Staffel wäre nichts einzuwenden, doch bittet er, den Befehl zur Verlegung der San-Kp. zurückzunehmen, da sie bereits 14 Tage dort läge, und dem Verwundeten doch in erster Linie die Sorge gelten müsste. Chef stimmt zu: Ib-Staffel zieht um, San-Kp. verbleibt.



.1o.44. ben, dass sie nach Nijmegen gingen.
Spähtrupps wollen in Hilvarenbeek polnische Kommandolaute gehört haben.
Sonst wenig Art.-Feuer, wesentlich ruhiger als an den Vortagen.

9.1o.44.
07.15 Uhr -
07.3o Uhr Anfrage Chef bei den Ia's der 3 Div. betr. Lageorientierung. Nichts Neues.
Auf Grund wiederholter Nachfragen stellt Chef fest, dass die Ablösung bzw. Herauslösung des Fsch.Jg.-Btl. verzögert wurde dadurch, dass das Fsch.Jg.-Btl. 4 Stunden benötigte, um aus der Stellung nach hinten zu kommen.
Beim Abtransport stellte sich heraus, dass statt angegebener Stärke von 28o Mann weitere 25o Mann vorhanden sind, die in den bisherigen Meldungen unterschlagen wurden, so dass Transportraum fehlte, um die restlichen 25o Mann abzutransportieren.
Die einrückende Truppe hatte 1 Stunde Verzögerung durch Verpflegungsempfang vor dem Einrücken.
08.15 Uhr Chef gibt dem Kommandierenden General Lageorientierung und Bericht über Verlauf der Ablösungen.
08.32 Uhr Chef / Major Hoffmann, stellvertretender Chef LXVII.A.K.:
Chef fragt an, ob Ablösung schon voll eingetroffen ist. Major Hoffmann kann darüber keine Angaben machen, da z. Zt. nach dort eine Fernsprechverbindung nicht besteht.
Als Lageorientierung teilt Major Hoffmann mit, dass der Gegenangriff bis Mitternacht gut vorangekommen sei bis Hoogher Heide. Weitere Nachrichten fehlen.
Bei Gooreind Einbruch des Gegners mit 1o Panzern und Mtw's mit aufgesessener Infanterie. Es bleibt abzuwarten inwieweit er sich über Nacht verstärkt hat.
08.45 Uhr Abfahrt des Kommandierenden Generals zur 85. I.D.
09.55 Uhr Anruf Kommandierender General bei Chef des Stabes.
Gefechtsstärken bei 85. I.D. sind so, daß beide Rest-Kp. von 719. I.D. keinesfalls herausgegeben werden können. Oberstlt. Schuster wird nachher zum Chef des Stabes kommen, um die Angelegenheit, auch wegen 935, zu besprechen.
Absichten werden wohl nicht so durchgeführt werden können, wie ursprünglich beabsichtigt.
10.o7 Uhr Anruf Generallt. Sander, Kdr. 245. I.D.
General Sander schlägt dem Chef des Stabes vor, das herauszuziehende Btl. dort an die Straße zu legen, wo Chill jetzt Platz



A 024

Abendmeldung vom 9.10.1944

12,00 Uhr auf Strasse südwestl. Klein Loo 10 Feindpanzer, mit Art.-u.MG.-Feuer bekämpft, halten sich in Rovertsche Heide auf. Im Korpsabschnitt nur geringe fdl.Art.-u.Inf.-Tätigkeit.

16,05 Uhr

Um 16,20 Uhr an O1
A.O.K.15 durchgegeben
Js.



A 623

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Gen. Kdo. LXXXVIII. A. K. 4./80. 3./N.J.	2875

Vermerke: Rundspruch Nun. 112 dex

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	9.10.	1003	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	8			

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9.10.	Gen. Kdo. LXXXVIII. A. K.	Gr. West.
Zeit: 0936		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Gr sofort sollen 6 feuernde Granatwerfer in Gelände nord des Kanals DEZ OURBOURG west der Straßenkreuzung 2,5 Km nordwest STYCKER (südwest DÜNKIRCHEN beschossen werden)

(Feu. Eröff. 0855 Uhr)

A. O. K.

Hilg



A 622 11/1

Mittagsmeldung vom 9.10.1944

Gegen 10,00 Uhr 2 fdl. Panzerspähwagen auf der Fahrt von Hoogspul zum einzelliegenden Gehöft 400 m westl. davon beobachtet.

Feind verhält sich im Korpsabschnitt ruhig.

10,55 Uhr

11[30] an Oberlt. Braunsperg
Weitergeben
Kessler Oi



A 621

Vormittagsmeldung 9. 1o. 1944.

Seit Morgenmeldung keine Veränderungen.

Durchgegeben 7.4o Uhr
an A.O.K.15



Kom. Gen.
A 6.20

§ Morgenmeldung 9.1o.44.

06,00 Uhr Befehl über Div.Kampfgruppe Chill gemäss Armee-Befehl übernommen. I./Fsch.Rgt.6 durch II./935 abgelöst. Im Div. -Abschnitt geringes feindl. Art.-Störungsfeuer.

Vor 245.J.D. verhält Feind sich ruhig.

Im Abschnitt 59.J.D. bis Mitternacht lebhaftes feindl. Art.- und Inf.-Feuer, ab Mitternacht beiderseitige Stoss - und Spähtrupptätigkeit. Südl. Schijndel 1 verwundeter Gefangener eingebracht. 04,50 Uhr Vorstoss mehrerer Feindpanzer, erkannt 1 Shermans, 3 kleinere und 1 Flammpanzer, aus [redacted] St.Oedenrode nach Norden gegen eigene H.K.L. Feind wurde durch Art.- und Gr.W. - Feuer zum Abdrehen gezwungen.

9.1o.44.
Zeit : 06,20 Uhr
durchgegeben an AOK 15,
durch Hptm.Baltzer



A 619

Abteilung IV b

9.10.1944

Tagesmeldung

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 8. Oktober 1944

	59. I.D.,	85.I.D.,	245.I.D.,	Insgesamt
Gefallene	8 (0)	2 (0)	1 (0)	11 (0)
Verwundete	12 (0)	4 (0)	5 (0)	21 (0)
Vermißte	9 (0)	-	-	9 (0)

Nachmeldung: Nachmeldung für den 7. Oktober 1944

Gefallene	1 (0)			1 (0)
Verwundete	1 (0)			1 (0)
Vermißte	5 (0)			5 (0)



Abt. Ic

H.Qu., den 8.10.44.

A 618

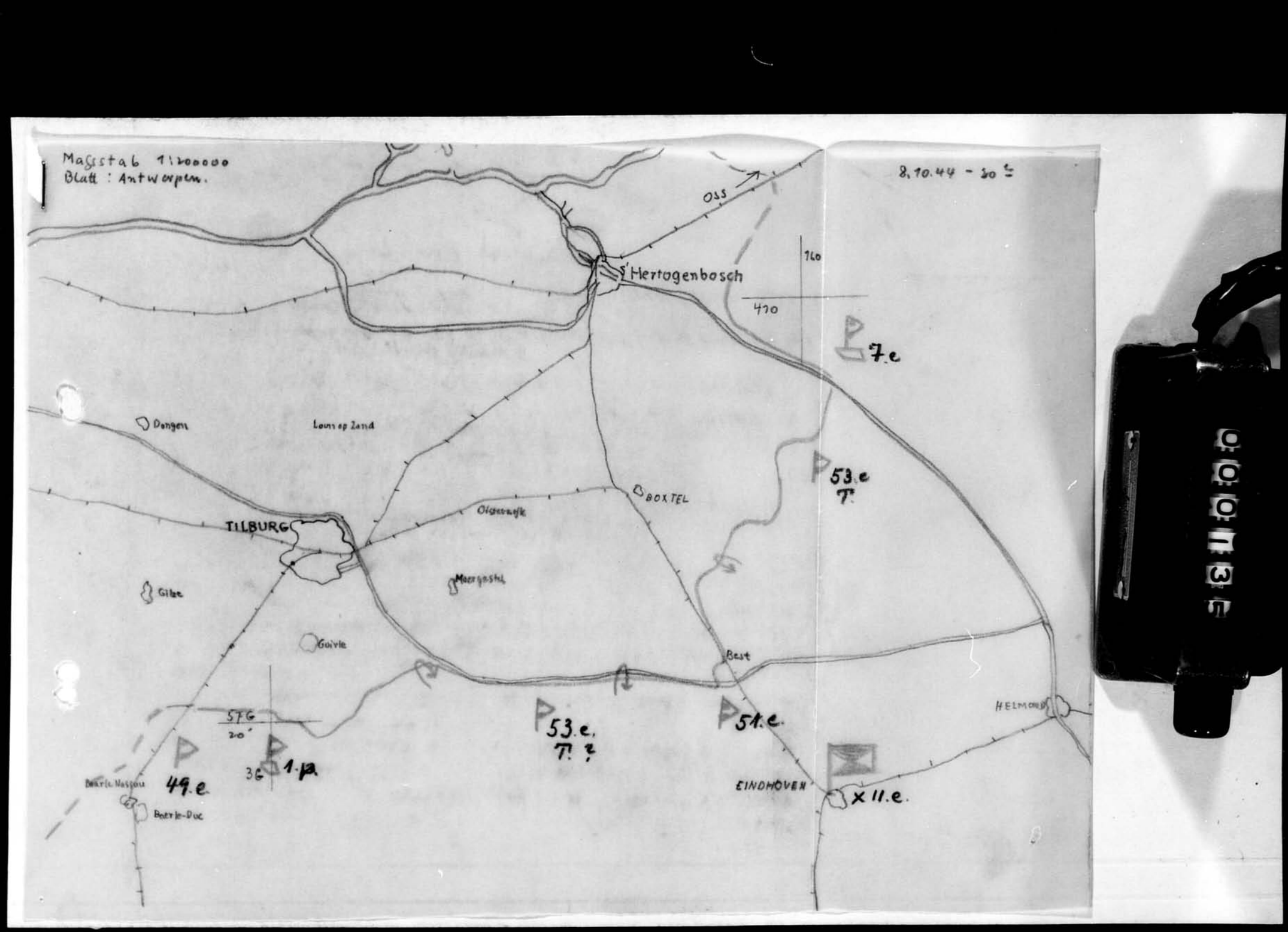
Ic- Feindlagebeurteilung Stand 8. Okt. 1944 20,00 Uhr

I. Feindlage: s. Planpause

II, Feindstärke: unverändert. Noch immer nicht geklärt, ob Restteile 53. J.D. noch im alten Einsatzraum s. Wilhelmina-Kanal stehen.

III. Feindabsichten: unverändert.

Schwabe
Major


Maßstab 1:200000
Blatt : Antwerpen.
8.10.44 - 20 h
Oss
's Hertogenbosch
760
470
7.e
Dongen
Loon op Zand
53.e
T.
BOXTEL
TILBURG
Oisterwijk
Moergestel
Gilze
Goirle
Best
HELMOND
57 G
20'
53.e.
T. ?
51.e.
36
1.p.
49.e
Baarle Nassau
Baarle-Duc
EINDHOVEN
x 11.e.

8.10.1944

18.3o Uhr — Anruf Oberst Metzke, ~~Chef~~ AOK 15.
Oberst Metzke gibt an Chef durch, daß Übernahme erst morgen früh (9.10.44) 06.oo Uhr erfolgt. (85. I.D. an LXXXVIII.A.K.)

18.5o Uhr — Chef des Stabes meldet Generallt. Chill, daß Übernahme 85. I.D. morgen früh (9.10.44) um 06.oo Uhr erfolgt. Alles andere müsse aber sofort anlaufen.
85. hat gestern beim Marsch auf Nieuwkerk 2 Pz.Sp.Wagen und einen Sherman erbeutet.

19.15 Uhr — Chef / Ic !
Chef fragt an, ob jetzt Kräfte des Engländers abgezogen worden sind. Nein. Lediglich vor 6 Tagen wurde die ~~15.~~ 50 engl. ~~Armee~~ I.D., die bis zu diesem Tage vorn war, in den Raum südwestl. von Nijmwegen verlegt.

19.2o Uhr — Oberstlt. Schuster meldet Chef dee Stabes, daß er wieder bei der Div. angekommen ist.
Div. bietet für Div.-Kampfschule Rgt.-Adj. Oberlt. Fuchs an, sofern Gen.Kdo. ihn nicht auf Eis legen will.
Nach Vortrag bei General Chill wird Oberstlt. Schuster noch einmal anrufen.

21.o5 Uhr — Chef / Oberstleutnant i. G. Maier.
Oberstlt. Maier meldet, dass Ablösung läuft. 1. Einheit (3. Kp.) bereit eingetroffen, Reste um 22.oo Uhr.

21.2o Uhr — Chef / Oberstleutnant i. G. Schuster / 85. I.D.
Oberstleutnant Schuster bestätigt, dass Oblt. Fuchs zum Generalkommando abgestellt wird.
Oberstlt. Schuster bestätigt, dass 1. Einheit bereits eingetroffen. Auf Forderung des Chefs, evtl. zeitweise Entblössung in Kauf zu nehmen, um Herauslösung des abzugebenden Btl. zu beschleunigen, empfiehlt Oberstlt. Schuster davon Abstand zu nehmen, da sonst die ablösenden Kp. sich bestimmt in diesem unübersichtlichen Gelände verlaufen würden, aber auch so würde die Ablösung zeitgerecht erfolgen.

23.oo Uhr. — Anruf Oberstleutnant i. G. ~~Schuster~~ Maier.
1 Kp. ist bereits in den neuen Stellungen, der Rest rollt.
Oberstlt. Maier meldet, dass Zivilisten, die von der anderer Seite herüberkamen, berichteten, dass seit Donnerstag Bewegungen aus Mittel - Beeres und Westelbeers nach Richtung Eindhoven stattfänden. Engl.Soldaten sollen erzählt ha-

8.1o.1944

17.4o Uhr Ia, Major i.G. Siefart, fragt beim Chef an, wann Batl. des rechten Nachbar durch 937 abgelöst wird, da LXVII. A.K. dies wissen will. Chef sagt dem Ia, daß das Batl. nicht vor 2.oo Uhr draußen ist. Ia gibt das an LXVII. A.K. weiter.

17.5o Uhr Anruf Oberstlt. Müller, Ia 59. I.D.
Oberstlt. Müller meldet, daß Luftwaffen-Rekruten noch nicht eingetroffen sind. LKw sind nach Apeldoorn gefahren, aber bisher noch nicht zurückgekehrt.
Chef fragt, wie Div. sich dazu stellt, Pol.-Truppen zurückzuziehen, um sie zur Partisanenjagd einzusetzen.
Oberstlt. Müller erklärt sein Einverständnis und sagt, daß auch der Kdr. damit einverstanden sein wird. Dabei besteht nur die Gefahr, dass die SS sie mit der Begründung fortnimmt, weil sie dann nicht mehr vorn eingesetzt sind.
Chef wird darüber noch Befehl an Div. folgen lassen.

Zur Lage meldet Oberstlt. Müller, daß Engländer heute heilige Sonntagsruhe einhält. Er hat kaum einen Schuß abgefeuert. Nachmittags hat Art.-Feuer etwas aufgeflackert, d.h. mäßiges Störungsfeuer, das aber mit den Vortagen nicht zu vergleichen ist.
16.3o einige Pz.Sp.Wagen.
Durch eigenen Stoßtrupp 1 MG-Posten gefangen genommen und ein M.G. erbeutet. Sonst nichts zu melden.

18.o8 Uhr Oberstlt. Müller, Ia 59. I.D. fragt an, wann mit dem Herauslösen begonnen werden soll. Antwort: um 02.oo Uhr.
Gen.Kdo. LXXXVIII. A.K. soll Verbindung mit r. Nachbar halten. 85. I.D. soll rechten Nachbar Bescheid sagen, daß er sich um den Transportraum kümmern müsse.

18.15 Uhr Oberstlt. Schuster / General Chill.
Oberstlt. Schuster meldet General Chill, daß 85. I.D. zunächst den Abschnitt behält und daß morgen umrangiert wird.
Ab 19.oo Uhr tritt 85. I.D. zum LXXXVIII. A.K.

18.25 Uhr Oberstlt. Maier / Kdr. Rgt. 1035
Oberstlt. Maier befiehlt, daß die 6./ Preiser zur Verfügung gestellt wird und daß das II./ so schnell wie möglich und auf kürzestem Wege zu Preiser kommt.

8.10.1944

15.07 Uhr Chef / Major Förster, Id AOK 15
Chef fragt an, wann wo die Teile stehen müssen, die wir abzulösen haben.
Major Förster will kurzfristig den Ia der Armee fragen und wieder Bescheid geben.

15.46 Uhr Anruf Oberstlt. Maier, Ia 245. I.D.
Oberstlt. Maier, Ia 245. I.D., meldet, daß Generallt. Sander damit einverstanden ist, wie um 15.00 besprochen.
Chef macht darauf aufmerksam, daß aber die Entscheidung der Armee noch fehle. Oberstlt. Maier bittet dringend um die Ablösezeit.

8

16.23 Uhr Anruf Oberstlt. Schuster, Ia 85. I.D.
Oberstlt. Schuster gibt kurz Lageorientierung. ~~Es ist nicht viel los.~~ Die HKL ist einigermaßen etwas begradigt. Bis auf einige Panzer sonst alles ruhig.
Chef bereitet Ia ~~245.~~ 85. I.D. darauf vor, daß 85. I.D. heute abend wieder zum LXXXVIII. A.K. kommt, dafür das I./6 herausgeben muß und die Grenze anders gezogen wird.
Oberstlt. Schuster meldet, daß er sich mit seinem Kdr. in Verbindung setzt und anschließend dann zum LXXXVIII. A.K. kommen wird, um die neue Grenzziehung persönlich entgegenzunehmen.

M:5

8

16.25 Uhr Anruf Oberst Metzke, Ia AOK 15
I./Fsl.Jg.6, (zu 1. Kptkp)
Oberst Metzke befiehlt, daß das herauszulösende ~~Btl.~~ morgen früh um neuen Einsatz ~~drüben~~ sein müsse und daß wohl aus diesem Grunde ~~wohl~~ kein Tausch mehr gemacht werden könne, sondern die Ablösung sofort beginnen müsse, ~~Um~~ 07.00 Uhr muß Btl. spätestens auf dem anderen Flügel stehen. Oberst Metzke will noch einmal beim Chef des Stabes AOK Rückfrage halten, wann genauer Ablösezeitpunkt. ~~Oberst Metzke ruft wieder an.~~

M:6

17.00 Uhr Chef des Stabes will Ia 245. I.D. sprechen. Dieser ist aber im Gelände. Oberstlt. Maier soll benachrichtigt werden, daß er zum Chef des Stabes LXXXVIII. A.K. kommen soll.

17.08 Uhr Anruf Oberstlt. Maier, Ia 245. I.D.
Oberstlt. Maier meldet, daß alles ordentlich geht. Nur die Frage der Grenze stehe noch offen. Chef des Stabes ~~bittet nochmals dar-~~ verbindet, ~~um~~, daß Oberstlt. Maier herkommen soll. Oberstlt. Maier soll sich schon auf die Trennungslinie einstellen: Linie 132, westl. davon Waldrand nach Norden, westl. an Punkt 21 4 vorbei auf die Buchstaben "Kp" von Kp. 8, dann auf die Rollbahn kommend.

M:7

8. 10. 44.

Auch Gegend zwischen Hilvarenbeck und Slibbrock wird feindfrei ~~gemeldet~~ gefunden.
Waldstück ostwärts Hilvarenbeek ist einmal feindfrei, einmal besetzt.
Chef verlangt unter allen Umständen, dass nunmehr Klarheit geschaffen wird unter Ausnutzung des z. Zt. herrschenden Nebels, dass Gefangene eingebracht werden, um festzustellen, ob von der 53. I.D. noch etwas da ist, evtl. Abzugsrichtung der 53. I.D.

M: 1

11.55 Uhr

Chef / Generalleutnant Hofmann, Chef AOK 15.
Anfrage des Chefs wegen Aufstellung der Korps-Kampfschule, ob auf die 85. I.D. zurückgegriffen werden kann.
Gen.Hofmann bejaht und teilt mit, dass ab heute abend 85.I.D. wieder zum LXXXVIII.A.K. kommen soll.
Chef gibt Lageorientierung.
Gen.Hofmann gibt Befehl, durch ununterbrochene Stosstrupptätigkeit laufend aufzuklären und Gegner stets zu beschäftigen, der wahrscheinlich von Nijmegen aus in nördlicher oder ostwärtiger Richtung vorzustossen versuchen wird.

8 M: 2

14.55 Uhr

Anruf Oberst Metzke, Ia AOK. 15.
Oberst Metzke teilt mit :
1.) 1 Btl. der Kampfgruppe Chill (85. I.D.) soll noch herausgezogen werden. Der Abschnitt dieses herauszuziehenden Btl. soll übernommen werden vom Korps - Reserve - Btl. Ablösung soll möglichst frühzeitig erfolgen.
2.) Heute abend wird Kampfgruppe Chill (85. I.D.) wieder dem LXXXVIII.A.K. unterstellt werden.
Trennungslinie etwa Nord - Süd Gitterlinie westlich Aerle, also praktisch der Abschnitt, den Kampfgruppe Chill jetzt innehat.

8 M: 4.

15.oo Uhr

Chef / Oberstlt. Maier, Ia 245. I.D.
Chef befiehlt, daß I. Btl. Vorkommando losschicken soll zum rechten Nachbar und teilt mit, daß es Abschnitt bis zur Straße ausschließlich übernimmt.
Chef fragt, ob Btl. bei 245. belassen oder zu Chill abgegeben werden soll. Oberstlt. Maier hält es für das glücklichste, das Btl. bei 245. I.D. zu belassen.
Oberstlt. Maier soll festellen, ob Ablösungen noch bei Tageslicht anlaufen können.

7.1o.44. Als heute früh Befehl eintraf, 2o Schuss Reserve für jedes Rohr zurückzuhalten, bestand pro Batterie noch ein Vorrat von 1oo Schuss.
Z. Zt. befindet sich Gen. Chill vorn.

17.35 Uhr. Anruf Oberst Metzke, Ia / AOK 15.
Oberst Metzke bittet um Lageorientierung.
Chef gibt Orientierung und fragt gleichzeitig an wegen Unterstellung der Kampfgruppe Chill (85. I.D.)
Oberst Metzke teilt mit, dass wegen des weiteren Einsatzes der Kampfgruppe Chill noch keine Entscheidung getroffen sei.

18.oo Uhr Anruf Generalleutnant Hofmann, Chef / AOK 15.
Gen. Hofmann teilt mit, dass Major Schneider nicht verbleiben kann. Major Dieringer muss so lange vom Kursus zurückbleiben, bis alles geklärt ist.

18.o5 Uhr Weitergabe der Entscheidung AOK 15 betr. Major Schneider an Oberstleutnant Kuske.

22.55 Uhr Ia, Major i.G. Siefart
meldet dem Chef des Stabes, daß er soeben einen Anruf des Ortskdt. Tilburg erhalten habe, wonach dieser den Befehl hat, solange in Tilburg zu bleiben, bis alle Leute durchgeschleust sind. Chef bestätigt, daß dieser Befehl falsch ist, daß vielmehr der Ortskommandant so rechtzeitig abrücken muß, daß er nicht mehr in Kämpfe verwickelt wird.
Ia, Major i.G. Siefart wird die Div. entsprechend benachrichtigen und den Ortskdt. Tilburg in Kenntnis setzen.

8.10.1944

0.723 Uhr Chef des Stabes
erfragt Lage bei den Ia's der 3 Divisionen. Nichts Neues.

09.oo Uhr Chef / Oberstleutnant i. G. Maier / Ia 245. I.D.
Chef fragt an ob Gefangene gemacht worden sind.
Oberstlt. Maier meldet, dass 1 Unternehmen ergebnislos blieb, 2 weitere Unternehmen laufen noch.

1o.2o Uhr. Chef / Oberstleut ant i. G. Maier / Ia 245. I.D.
Oberstleutnant Maier meldet Ergebnisse der Stoßtrupps :
Alle Unternehmen verliefen ergebnislos, da keine Gefangenen eingebracht werden konnten. Grot Loo und Diessen ~~werden~~ feindfrei, Hilvarenbeek besetzt gemeldet. Am Kanal schanzt Gegner. Stellungen werden wechselnd besetzt. Bei 59. I.D. sind 158. und 16o. Brigade aufgetaucht, so dass angenommen wird, dass lediglich die Aufklärungs - Abteilung noch vorhanden ist, die, leicht beweglich, Besetzung vortäuscht.



Abendmeldung am 8.1o.44.

13,2o Uhr fühlte Feind mit 1 Panzer und 1 Pz.-Spw. von Diessen gegen ~~xigxxx~~ H.K.L. bei Houtakker vor, eigener Beschuss zwang Fahrzeuge zum Abdrehen.

13,10 Uhr hoben 3 Mann feindl. s.MG. 250 m vor H.K.L. an Strasse St.Oedenrode - Schijndel aus, s.MG. erbeutet, Bedienung vernichtet.

Im Korps-Abschnitt geringe beiderseitige Gefechtstätigkeit.

8.1o.44.
Zeit : 15,50 Uhr



Mittagsmeldung vom 8.10.44.

Kom. Gen.
A 615

Feind verhält sich im Abschnitt 245.J.D. ruhig.

Bei 59.J.D. vereinzeltes Art.-Störungsfeuer.

Bei der gemeldeten Verdrahtung von Feindstellungen handelt es sich um einzelne St.Pkte. und Feindpostierungen entlang der Bahnlinie Boxtel - Eindhoven vom Wilhelmina = Kanal bis zu Waldstücken nordwestl. Steenweg und im Raum Vleut - Dommel.

SS-Btl. Mattusch durch I./ G.R. 745 abgelöst.

3./ Ost Btl. 600 noch nicht eingetroffen.

8.10.44.

Zeit : 11,45 Uhr
durchgegeben an

Oberlt. Graf Armansperg,
01 A.O.K. 15,

durch O.Gefr. Witteler



A 614

Vormittagsmeldung am 8. 1o.1944

Seit Morgenmeldung keine Veränderungen.

Durchgegeben an A.O.K.15
o.7.3o Uhr.



Morgenmeldung vom 8.10.1944

4 073

(245.) Versuch des Feindes, Wilhelmina-Kanal 1 km ostw. Oirschot mit einem Spähtrupp zu überqueren, scheiterte im eigenen Artl.-Feuer.

(59.) 20.1o Uhr nach starker Feuervorbereitung aller Waffen feindl. Aufklärungsvorstoß gegen HKL im Kasten-Wäldchen südwestl. Boschkant. Feindeinbruch in HKL im sofortigen Gegenstoß bereinigt. Sonst geringe feindl. Gefechtstätigkeit. Feind gräbt und drahtet sich ein.

Auf Straße Eindhoven - Veghel lebhafter feindl. mot-Verkehr.

Gegen 22.oo Uhr feindl. Luftaufklärung im rückwärtigen Korps-Bereich.

04.55 Uhr

Durchgegeben an O.v.D. AOK 15
um 05.oo Uhr.

000145

Flakregiment 100 (mot)

Flak-Regiment 100 (mot)

Stand vom 7.10.1944 – 18.00

Arnhem

716

602

469

113

Z4 469

Z4 113

Beuningen

Heusden

's-HERTOGENBOSCH

Oisterwijk

Schijndel

Boxtel

TILBURG

1:50000

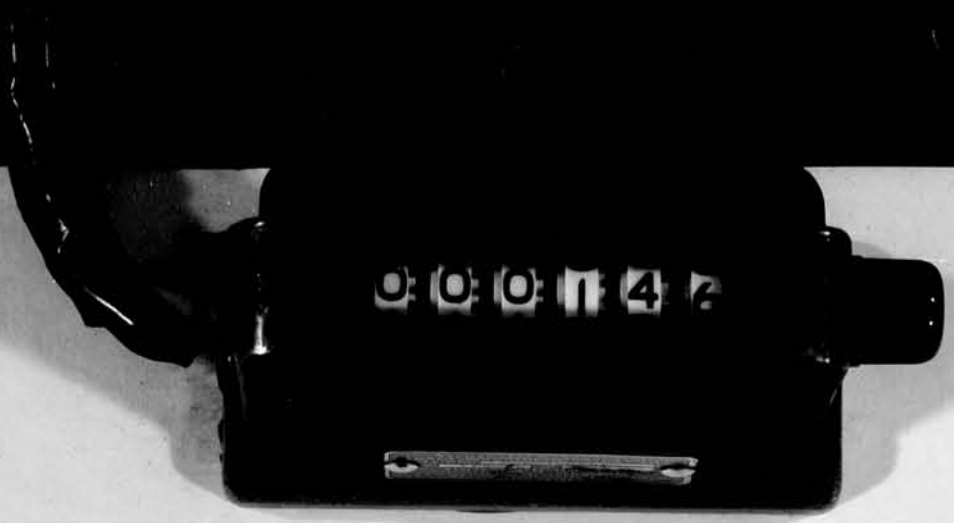
F.d.R.

Oblt. u. Adjutant

KTB.

Arnhem

Liegt in Fahrtrichtung fallen (a)sen!



1 639

Abteilung IV b

8. Oktober 1944

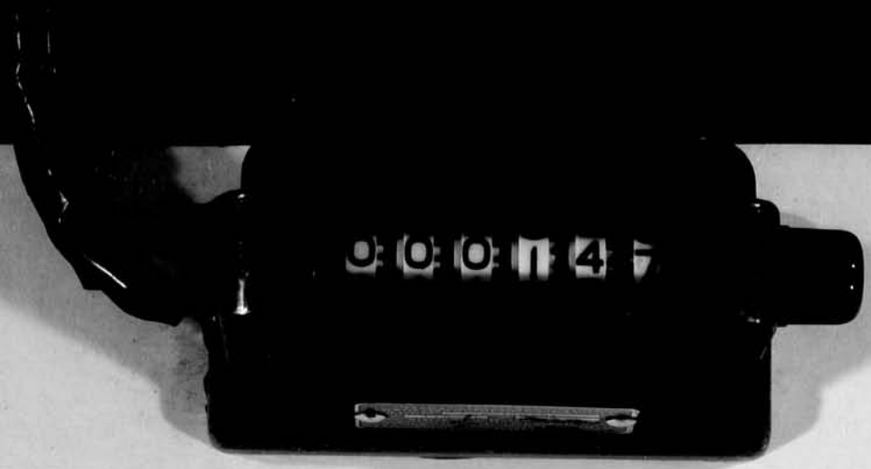
Tagesmeldung

-Sanitätswesen-

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste vom 7. Oktober 1944

	59. I.D.	245. I.D.	Insgesamt
Gefallene	3 (0)	1 (0)	4 (0)
Verwundete	16 (0)	3 (0)	19 (0)
Vermißte	16 (0)	-	16 (0)

Nachmeldung: ./.



Abt. Ic

H.Qu., den 8.1o.44.

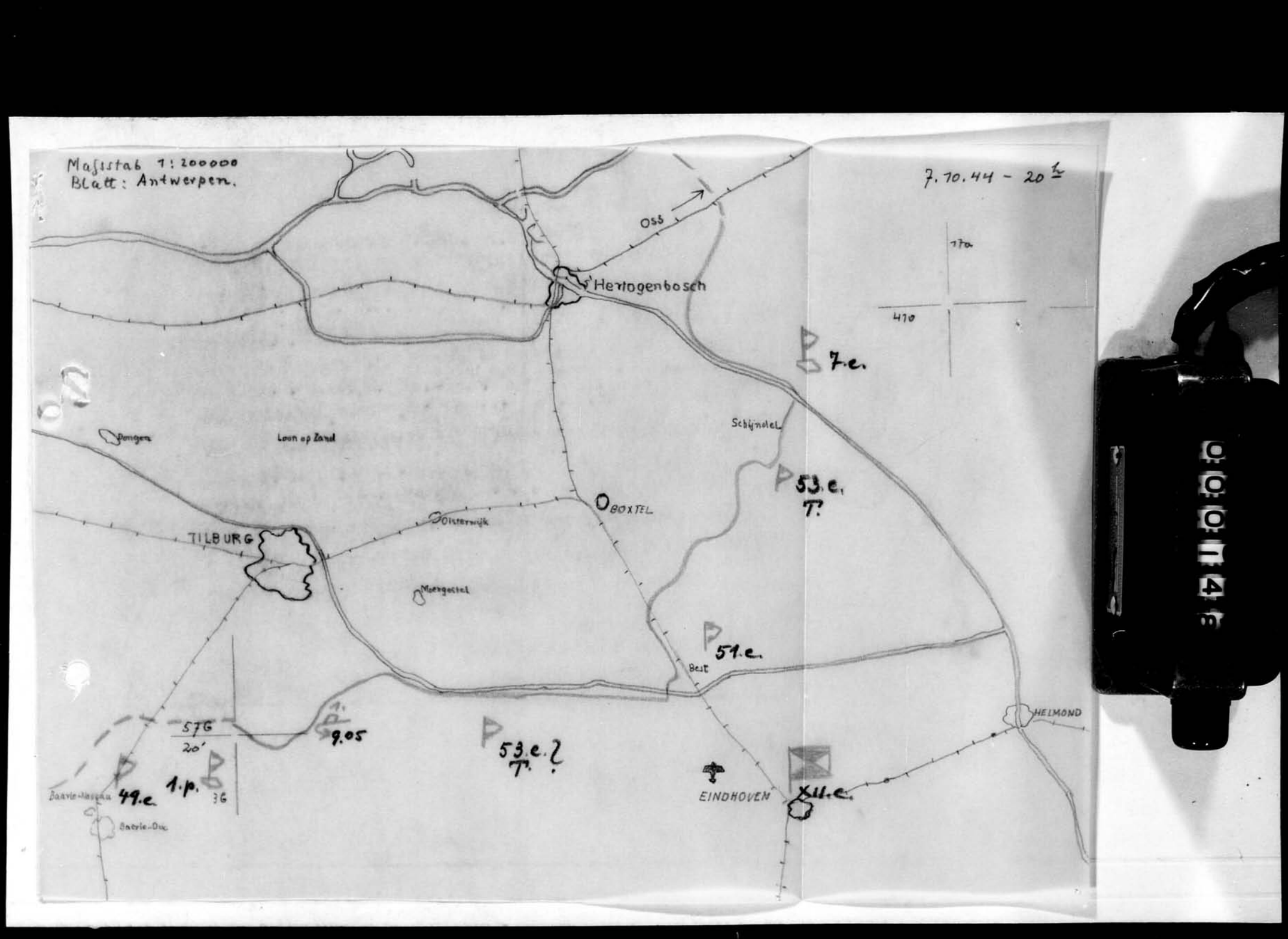
Ic-Feindlagebeurteilung vom 7.Okt.44. 20,00 Uhr

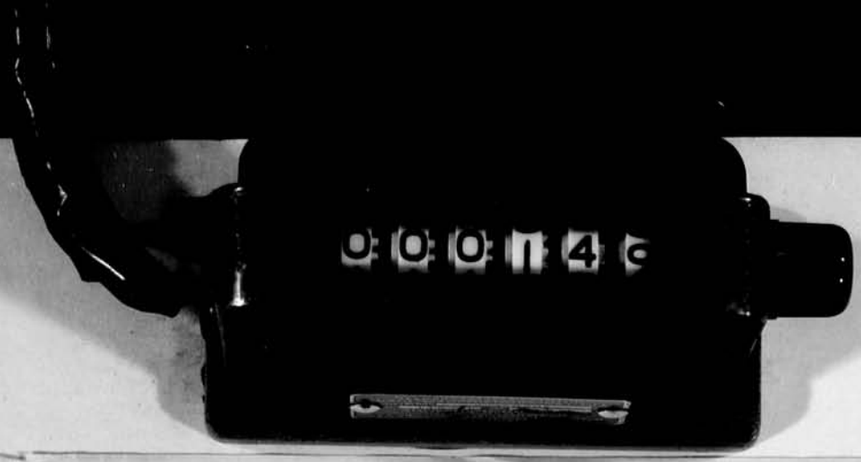
I.) Feindlage: s.Planpause

II.) Feindstärke: 15. engl. J.D. in Raum sw. Nijmwegen verlegt. 1o1. amerik LL-Div. nach Gefangenenaussagen am 3.1o.44. durch 53.engl J.D. abgelöst und in Raum sw.Arnheim verlegt; Anwesenheit hier durch Gefangenenaussage bereits bestätigt. Vor Korpsabschnitt also nur noch 51. engl. J.D., 53. engl. J.D. und 131. Inf.-Brig. der 7.engl. Pz.-Div. Trennungslinie zwischen 51. und 53. engl. J.D. vermutlich : Bachgrund w. Oedenrode. Noch unklar, ob gesamte 53. engl. J.D. in den neuen Raum verlegt worden ist oder ob noch Teile im alten Einsatz s.Wilhelmina-Kanal verblieben sind.

III.) Feindabsichten: Da Feind vor linkem Korpsabschnitt und anschliessendem Abschnitt des LXXXIX.A.K. schanzt und Stellung verdrahtet, kommt hier wohl nur Verteidigung in Frage; Feindabsicht, von Baarle - Duc über Tilburg nach Hertogenbosch vorzustossen, bleibt vielleicht weiter bestehen.

Schwarz
Major


Maßstab 1:200000
Blatt: Antwerpen.
7.10.44 - 20 1/2
OSS
's Hertogenbosch
7.e.
Schijndel
Loon op Zand
Ponger
53.e.
T.
BOXTEL
Oisterwijk
TILBURG
Moergestel
51.e.
Best
HELMOND
57G
20'
9.05
53.e.?
T.?
1.p.
36
49.e
Baarle-Nassau
Baarle-Duc
EINDHOVEN
XII.e.
470
470
0 0 0 1 4 E



A 089

F e r n s c h r e i b e n .

An
roem. 89. A.K.

a) Im Abschnitt 245.J.D. feindl. Art.- u. Gr.W. - Störungsfeuer. Schwerpunkt im Raum südl. Goirle. Ein Feindpanzer fühlte von Hilvarenbeek nach Westen gegen eigene H.K.L. vor.

b) Abschnitt 59.J.D. :
Seit den Abendstunden des 6.1o. starke feindliche Art.-Tätigkeit mit Schwerpunkt H.K.L. südl. Schijndel, auf Waldstücke und Nachschubwege nordwestl. Schijndel und im Raum Olland.

Seit Nachmittagsstunden des 7.1o. schwächeres Art.-Feuer.

Nach Motoren- und Kettengeräuschen auf Strasse St.Oedenroede-Veghel anscheinend lebhafter Kfz.-Verkehr des Feindes.

2 eigene Stosstrupps brachten je 1 Gefangenen ein.

Von abgestürztem Feindbomber bei Liempde wurden von 9 -köpfiger Besatzung 8 gefangen genommen, 1 tot.

7.1o.44.
Zeit : 20,45 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt. roem. 1a

gez.: v. Prittwitz, Oberstlt.i.G.

000056

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Der Kommandierende General.

K.H.Qu., den 7.Oktober 1944.

19 00

K.T.B.
A 608

Bei meinen Besuchen der Truppe ist mir aufgefallen, dass die Ehrenbezeugungen bei Kleinverbänden Teilen und von Angehörigen der Luftwaffe oft schlecht oder garnicht erwiesen werden.

Wenn ich auch Verständnis dafür habe, dass ein stark erschöpfter Soldat keine straffe Ehrenbezeugung ausführt, so muss ich doch im Interesse der Manneszucht verlangen, dass der Soldat bemüht ist, den Vorgesetzten durch entsprechende Haltung zu beachten und ihn nicht einfach ignoriert.

Ich ersuche die Herren Divisions - Kommandeure das Weitere zu veranlassen und auch auf die den Divisionen zugeteilten Angehörigen der Luftwaffe einzuwirken.

In diesem Zusammenhange bitte ich auch, dafür zu sorgen, dass die immer mehr in Erscheinung tretenden grellfarbigen Halstücher verschwinden.

Weinknecht

Verteiler
Nur im Entwurf.

An die Herren Vorsteher 59,
85.
245.

Bei meinen Besuchen der Anzeigen, ~~betreffend die~~ ~~wirtschaftlichen Zeiten~~ ist mir ~~aufgefallen~~ aufgefallen, daß die Anzeigenpreise, besonders bei wirtschaftlichen Zeiten, in den Anzeigen der Lokalpresse oft ~~übersetzt~~ übersetzt oder genau ~~angesetzt~~ angesetzt waren.

Dann ist mir bekanntlich schon oft, daß ein starker ~~Bedarf~~ Bedarf ~~nach Anzeigenfläche~~ bei einer starken Anzeigenfläche ~~vorhanden~~ vorhanden ist, ~~der Verleger~~ der Verleger ~~auf~~ auf Grund ~~der~~ der Anzeigenpreise ~~verlangen~~ verlangen, daß der Bedarf ~~bezahlt~~ bezahlt ist, den Anzeigenteil ~~x~~ durch entsprechende Seitenzahl ~~vermehren~~ vermehren und ihn nicht einfach ignoriert.

Ich ersuche die Herren Vorsteher ~~die~~ Vorsteher, ~~zu~~ zu ~~veranlassen~~ veranlassen und ~~zu~~ zu ~~überwachen~~ überwachen, daß die den Herren zugeteilten Anzeigen der Lokalpresse ~~angenommen~~ angenommen werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich mich, dafür zu sorgen, daß die immer mehr in Erscheinung tretenden Gratisblätter selbständig ~~verschwinden~~ verschwinden.

AR

Verfügt: 8 Tage Zeitung
zur entsprechenden Kenntnisnahme.
Adr. H. Ges., Arbeo, Nachr.



A 667

Abendmeldung am 7.1o.44.

Im Abschnitt 245.J.D. Art.- u.Gr.W.-Störungsfeuer.

Im Abschnitt 59.J.D. anhaltend starke Art.- und Inf.-Feuertätigkeit.

14,15 Uhr 1 feindl. Bomber 800 m südl. Liempde brennend abgestürzt. Von 9 - köpfiger Besatzung 8 gefangen genommen, [redacted] (davon 2 verwundet), 1 Toter.

Rege Jabo-Tätigkeit.

7.1o.44.

Zeit : 15,50 Uhr

000156

A 6B6

Mittagsmeldung vom 7.10.1944

8

09,05 Uhr fühlt ~~einzelner~~ Feindpanzer von Hilvarenbeek auf Strasse Hilvarenbeek - Maerle gegen eigene H.K.L. nach Westen vor.
Im Abschnitt 245.I.D. vereinzelte fdl. Art.-u.Gr.W.-Feuerüberfälle.
Im Abschnitt 59.I.D. unveränderte fdl. lebhafte Art.-Gef.-Tätigkeit.
In den frühen Morgenstunden rege Fliegertätigkeit, anscheinend Luftaufklärung.
Auf Nachschubstrasse Steenweg - St.Oedenrode - Veghel noch Motor- und Kettengeräusche, anscheinend lebhafter Kfz.Verkehr des Feindes.

8

11,15 Uhr



Vormittagsmeldung 7.1o.44.

Im Abschnitt 59.J.D. hält feindl. Artillerie-Tätigkeit unvermindert an.

Bei 2 eigenen Stosstruppunternehmen konnte je 1 Gefangener eingebracht werden.

7.1o.44.
07,35 Uhr

durchgegeben an AOK 15
Leutn.Gross, O.v.D.
07,38 Uhr
O.Gefr. Witteler

000155

7.1o.44.	Als heute früh Befehl eintraf, 2o Schuss Reserve für jedes Rohr zurückzuhalten, bestand pro Batterie noch ein Vorrat von 1oo Schuss. Z. Zt. befindet sich Gen. Chill vorn.
17.35 Uhr.	Anruf Oberst Metzke, Ia / AOK 15. Oberst Metzke bittet um Lageorientierung. Chef gibt Orientierung und fragt gleichzeitig an wegen Unterstellung der Kampfgruppe Chill (85. I.D.) Oberst Metzke teilt mit, dass wegen des weiteren Einsatzes der Kampfgruppe Chill noch keine Entscheidung getroffen sei.
18.oo Uhr	Anruf Generalleutnant Hofmann, Chef / AOK 15. Kdr. Pi. Btl 275 Gen. Hofmann teilt mit, dass Major Schneider nicht verbleiben kann. Major Dieringer muss so lange von Kursus zurückbleiben, bis alles geklärt ist.
18.o5 Uhr	Weitergabe der Entscheidung AOK 15 betr. Major Schneider an Oberstleutnant Kuske.
22.55 Uhr	Ia, Major i.G. Siefart meldet dem Chef des Stabes, daß er soeben einen Anruf des Ortskdt. Tilburg erhalten habe, wonach dieser den Befehl hat, solange in Tilburg zu bleiben, bis alle Leute durchgeschleust sind. Chef bestätigt, daß dieser Befehl falsch ist, daß vielmehr der Ortskommandant so rechtzeitig abrücken muß, d.h. er nicht mehr in Kämpfe verwickelt wird. Ia, Major i.G. Siefart wird die Div. entsprechend benachrichtigen und den Ortskdt. Tilburg in Kenntnis setzen.

000152

A 604

7.10.1944

09.25 Uhr Chef / Oberst Eckstein, Chef LXXXIX. A.K.
Chef gibt den Inhalt der Meldung des Oberstlt.Müller von 9.15 an Oberst Eckstein weiter und bittet, daß LXXXIX. A.K. in diesen Raum Art.-Störungsfeuer legen soll.

09.3o Uhr Chef / Oberstlt. Maier, Ia 245. I.D.
Oberstlt. Maier hat Sorgen um seine Reserven, da sie im fdl. Gr.W.-Feuer liegen. Er bittet um Zurücknahme der Reserve
Chef lehnt dies ab, da die Männer, wenn etwas passiert, nicht wieder schnell genug nach vorne geworfen werden können. Auch im Hinblick auf die Neuplanung ginge das nicht. Die Reserven sollen aufgelockert werden, jedoch so, daß sie binnen kürzeste Zeit (in spätestens einer halben Stunde) zusammengezogen werden können. Btl.-Kdr. soll Einsatz noch 80 erkunden.

09.5o Uhr Chef / Major Förster, Id AOK 15
Chef fragt an wegen der Div.-Kampfschulen. Major Förster kann noch nichts Näheres sagen, wird aber wahrscheinlich noch im Laufe des heutigen Tages anrufen.

10.o7 Uhr Anruf Kom.General.
Orientierung bei General Poppe ergab nichts Neues.
Feindl. Art.-Feuer streut so, daß wir sehr wenig Ausfälle zu verzeichnen haben.

10.55 Uhr Oberstlt. Schuster, Ia 85. I.D.
gibt kurze Lagebeurteilung. Nieukerk in eigener Hand. Im Wald ostw. davon geht es etwas durcheinander. Feind hat sich erheblich verstärkt, vor allem artilleristisch.

16.oo Uhr Chef / Oberstleutnant i. G. Maier / 245. I.D.
Chef erfragt Lage.
Nichts Neues. Störungsfeuer liegt besonders auf dem rechten Abschnitt.
Bei Heydte soll es gut aussehen. Einzelheiten liegen noch nicht vor.

17.oo Uhr Chef / Oberstleutnant i. G. Schuster, Ia / 85. I.D.
Oberstleutnant Schuster gibt Lageorientierung. Um 16.35 Uhr wurde Nieukerk zum 4. Male genommen. In den Waldstücken südostwärts wird erst einmal Ordnung geschaffen.
Nach ganz vorsichtiger Schätzung hat Gegner wenigstens 8ooo Schuss abgegeben. Das Verhältnis steht mindestens 1 : lo, wenn nicht 1 : 15. Munitionsnachschub ist nicht zu erwarten.

7. 10. 44. 1 gemachter Gefangener gehört der 45. Div. an. 27. Pz.-Brigade wurde an 6 Panzern bestätigt.
Seit 03.00 Uhr lebhafte infanteristische Tätigkeit in Nieuwkerk.
Kp. 9 wurde um 04.00 Uhr mit starkem Stosstrupp angegriffen.
Wald südostwärts von Kp. 10 ist stützpunktartig besetzt, genau wie das, was gestern genommen wurde.
Stosstrupps sind unterwegs.

07.15 Uhr. Chef / Oberstleutnant i. G. Müller / 59. I.D.
Chef fragt nach Ergebnis der Stosstruppunternehmen.
2 Gefangene wurden eingebracht. Einer wurde bei Boschkant und einer beim Rgt. 1035 gemacht.
Aussagen liegen noch nicht vor, da Vernehmungen noch nicht vorgenommen werden konnten, da Gefangene noch auf dem Transport zum Div.-Gef.-Stand.

07.40 Uhr Abfahrt des Chefs des Stabes / A.O.K. 15.

08.25 Uhr Abfahrt des Kommandierenden Generals zum Gef.-Stand der 59. I.D.

08.27 Anruf Oberstleutnant i. G. Müller, Ia / 59. I.D.
Oberstlt. Schuster gibt Ergebnis der Gefangenen - Vernehmung durch : Bei Olland wurde Angehöriger des I./Gordon - Btl. der 51. Div. gefangen genommen.
3 km südlich Schijndel wurde Angehöriger der 53. Div. des V./Welsh - Rgt. gefangen genommen.
Aussagen ergeben, dass 53. I.D. vor 8 Tagen, 51. I.D. vor 3 Tagen aus Frankreich abtransportiert wurde. Transport erfolgte in geschlossenen Schützenpanzern, die nach dem Transport verschwanden, so dass Orte, durch die der Transport erfolgte, nicht angegeben werden können. Auftrag dieser Truppen soll lauten : Verteidigung.

09.15 Uhr Chef / Oberstlt. Müller Ia 59. I.D.
Oberstlt. Müller meldet, daß seit etwa 3/4 Stunden starker mot-Verkehr (überwiegend Kettengeräusche) auf der Straße Veghel - Dinter, dann hart nach NNO abbiegend, zu verzeichnen ist. Gestern sollen dort, vom Kanal aus beobachtet, 40 Panzer gezählt worden sein. Heute ist die Beobachtung schlecht wegen der schlechten Sicht; die Kettengeräusche sind stärker denn je.



7.1o.44.

04.55 Uhr Chef / Oberst Metzge.
Oberst Metzge fragt nach Bedeutung des zu hörenden erheblichen und rollenden Feuers.
Chef gibt Orientierung, dass es sich um Art.- u.Gr.-Werfer-Feuerüberfällt auf Olland-Liempde-Schinjndel und Strasse Boxtel - Vucht handele.

06.45 Uhr Chef / Ia / 259.I.D.
Chef erfragt Lage.
Ia / 259.meldet, dass Veränderungen nicht eingetreten sind. Gegner streut laufend , wie gemeldet, mit Art.- u. Gr.-W.-Störungsfeuer auf Olland, Schijndel, Gelände zwischen Liempde und HKL, ausserdem auch auf Wegekreuze.

06.5o Uhr Chef / Ia /259. I.D.
Chef erfragt Lage.
Ia /259. I.D. meldet, dass nichts los sei, dass Gegner seit ca. 1/2 Stunde beim rechten Nachbarn (Kampfgruppe Chill) trommele.

06.55 Uhr Ankunft des Chefs des Stabes / A.O.K. 15, Generalleutnant Hofmann.

07.o4 Uhr Anruf Oberstleutnant i. G. Schuster / Kampfgruppe Chill.
Oberstleutnant Schuster gibt an Chef Lageorientierung.
An HKL hat sich seit gestern nichts geändert.
Im ganzen Abschnitt seit 03.oo Uhr starkes Störungsfeuer mit ungewöhnlich hohem Munitionsverbrauch. Es wird Verschleierung oder Vorbereitung zu Angriff angenommen. Schwerpunkt ist nicht zu erkennen.



A 60301

Morgenmeldung am 7. 10. 1944.

Im Abschnitt 245. I.D. feindliche Art.-u.Gr.-W.-Feuerüberfälle, Schwerpunkt Südrand Goirle.
Im Abschnitt der 59. I.D. ab 20.00 Uhr Zunahme der laufenden Art.-Feuerüberfälle auf HKL; Feuerschwerpunkte wie bisher.
Von 22.00 - 23.00 Uhr laufendes feindliches Art.-Störungsfeuer auf HKL südlich Schijndel, sowie auf Waldstücke und Nachschubwege nordwestlich Schijndel und im Raum Olland. Zu gleicher Zeit Feuer aller Infanterie - Waffen auf eigene HKL.
Nach 24.00 Uhr Abnahme der feindlichen Gefechtstätigkeit.

gez. von Prittwitz,
Oberstleutnant i. G.

545 an Ia Gru
AnO bi a.d.K. 15.
Hauptmann M.

LXXXVIII.
Dongen
Verspreng ten - Kp.
Seidel
Seidel 1/191
Harsel
Kp - 1/70
Kamp-Kdt
2/200
TILBURG
Ib
Ia
Alphen
Veppel
Oisterwijk
Messgroot
Gruppe Weichs
Hilvarenbeek
Res. Kp
2. Kp. Res
Oirschot
Paulo
HERTOGENBOSCH
Vught
Michielsgestel
Balzereit
Bont
Jungwirth
Ollond
Roij
Bloch (711)
Schijndel
Rooijeber
Gram (567)
Vechel
Oedenrode
EINDHOVEN
7. Gde. e
3le 15 Battr.
15.e
2e Battr. 31e
51.e
1le 1s
07.00
18.30
Stand vom 6.7.(
10.00 h



A 607

Abt. Ic H.Qu,,den 6.1o.44.

Ic - Feindlagebeurteilung v.6.1o.44. 20,00 Uhr

I. Feindlage: s. Planpause.

II. Feindstärke: Nach Angaben eines nw. Oedenrode in Gefangenschaft geratenen und zur 158. Brig. der 53. emgl. J.D. gehörenden Engländers soll diese Division vor 3 Tagen die amerik. 101. LL-Div. abgelöst und Auftrag erhalten haben, den bezogenen Abschnitt zu verteidigen. Wahrscheinlich nur diese Brig. westl. Oedenrode eingesetzt.

III. Feindabsichten: Bedrohung von Hertogenbosch aus ostw., südostw. und südw. Richtung besteht nach wie vor. Sollte sich Ablösung der 1o1.~~kk~~ amerik. LL-Div. bestätigen, so ist in absehbarer Zeit wohl mit erneuten Luftlandungen im holl. Raum (Moerdijk-Brücken, Brücke bei Zaltbommel) zu rechnen.

Schwarze
Major

Maßstab 1:200000
Blatt: Antwerpen.

6.10.44 - 20 ½

420 — 055

760

52.e.

's Hertogenbosch

Kaatsheuvel

Oisterwijk

BOXTEL

TILBURG

Moergestel

Riel

Gilze

Best

Schijndel

6.

7.e.

15.e.

Groenendaal

53.e. T.

101.a.

51.e(?)

HELMOND

EINDHOVEN

XII.e.

53.e. T.

49.e.

1.p

53 G

20'

80'

6.10.1944

19.5o Uhr Chef / Oberstlt. Maier, Ia 245. I.D.
xxxxx Ia 245. I.D. gibt Lage-Orientierung durch.

22.oo Uhr. Chef / Ia der 719. I.D.
Chef teilt mit, dass hier, in Dongen, die 4./Feld-Ers.-Btl. 1719 mit Tross ankommt, da sie Befehl vom Btl. hätte, aus Riel, auf das schweres Feuer läge, abzurücken.
Der Div. ist davon nichts bekannt. Kp. soll sofort wieder zurückgeschickt werden in den Raum Gilze.

22.44 Uhr Anruf Oberlt. Gleichfeld /A.O.K. 15.
Der Chef des Stabes, AOK 15, Generalleutnant Hofmann, wird am 7. lo. 44, gegen 07.oo Uhr, auf dem Gef.Stand Gen.-Kdo. LXXXVIII.A.K. eintreffen.

000167

A 600

6.1o.1944

15.4o Uhr Chef/Quartiermeister.

Fähren haben kein Dieselöl. Es sind mindstens 1000 Liter notwendig.
Quartiermeister hat vom Qu 1 der Armee Befehl erhalten, die Finger davon zu lassen, da alles vom Qu 1 und dem A.Pi-Fü in Verbindung mit Oberst i.G. Eichert bearbeitet wird.
Quartiermeister soll noch einmal Eichert anrufen, inwieweit wir uns darzum zu kümmern haben.

15.45 Uhr Chef / Oberstlt. Maier, Ia 245. I.D.
Wenn Batl. nicht gebraucht wird, verbleibt es zunächst hinter dem linken Flügel von Heydte. Es ist beabsichtigt, es später im Raum von Liesbosch einzusetzen.
Btl. hat eine Stärke von 8 Offz. und 260 Uffz. und Mann.
Kom.Gen. will nicht eine 8,8 cm herausziehen aus einer Gegend von dem linken Nachbar. Wenn Upel herausgezogen wird, kann mit 7,62 vorgezogen werden oder diese im Wald beiderseits des Weges von H. nach T. als Pak eingesetzen.
Feind kommt tagsüber mit Panzerspähwagen und kehrt wieder um.
Sonst nichts besonderes.

16.oo Uhr Chef / Oberstlt. Hoffmann, Chef LXVII. A.K.
Feind drückt bei 719. I.D. nach Norden ein.
HKL und HKF mit starkem Artl.-Feuer belegt, hat aber noch keine Erfolge erzielen können.
Ganz rechts bei Antwerpen stinkt es.

18.1o Uhr Oberstlt. Maier, Ia 245. I.D.
meldet, daß soeben ein Bombenangriff südl. Goirle stattgefunden hat. Die Bomben sind im Gelände beiderseits der Straße niedergegangen und es ist nichts passiert.

19.35 Uhr Chef / General Chill.
Chef bereitet General Chill darauf vor, daß Kampfgruppe Chill wahrscheinlich wieder zum LXXXVIII. A.K. zurückkehren wird.
Zur Abschlußlage teilt General Chill mit, daß der linke Flügel gut vorangekommen ist. Engste Verbindung mit General Sander ist hergestellt. Rechter Nachbar der 85. meldet, daß den ganzen Tag über alles ruhig war.
Anschließend gibt Oberstlt. Schuster eine genauere Lageorientierung.

19.45 Uhr Anruf Oberst Eichert-Wiersdorff.
Oberst Eichert erbittet die vor einiger Zeit durch den Arko erkundeten Art.-Stellungen nördl. des Waal.

- 17 -

6.1o.44.

09.o5 Uhr Eintreffen des O.B. der 15. Armee.

1 o.15 Uhr Abfahrt des O.B.

1o.15 Uhr Chef / Oberstleutnant i. G. Maier / 245. I.D.
Meldung, dass Gegner bei Punkt 8.5, nördlicher Rovertsche Heide, mit 2 Panzern und 1 Panzerspähwagen steht und dort versucht, unter diesem Schutze Hindernisse wegzuräumen.

1o.5o Uhr. Chef / Oberstleutnant i. G. Maier.
Auftrag zur Erkundung neuer Stellungen an Strasse Oirschot-Steenweg, rittlings der Trennungslinie, für die z. Zt. bei Oirschot stehende 2.- cm Flak. Diese 2.- cm Flak soll wirtschaftlich dem I./936 angeschlossen werden.
Art.-Gruppe Übel: Neue Stellungen erkunden südwestlich Moergestel.

11.55 Uhr Chef / Oberstleutnant i. G. Schuster / 85. I.D.
Ia / 245. meldet über den Stand des Angriffes, dass sich lediglich Inbesitznahme Nordteil Nieuwkerk bestätigt hätte. Im Südteil sitzt Gegner nach wie vor. Dort befindet sich z. Zt. Oberstleutnant Dreyer im Angriff.
An Strasse bei Kp. 9 sitzt Gegner mit Panzern und Infanterie.

12.oo Uhr. Anweisung des Chefs an Major Schwarze, alle Sprüche der Kast weiterzugeben an die betr. Divisionen, ebenso alle Sprüche auszutauschen mit den Nachbarn.

12.3o Uhr Kabelstörung Strasse Breda - Tilburg durch Bombenwurf. Leitungen zu den Divisionen gestört. Lediglich 59. I.D. ist über roem. 89. A.K. zu erreichen.

15.2o Uhr Chef / Oberstlt. i.G. Schuster.
Ia der 85. I.D. meldet, daß Feind im Vorgehen von Osten ~~auf 9 zu~~ und von Nordwesten auf 9 zu.
Meldung von der Artl., daß Feind gut im Vorgehen ist. Ia will aber erst abwarten, bis er eine genauere bestätigung hat. In 2 Stunden kann er eine genaue Abschlußlage geben.

15.35 Uhr Chef / Quartiermeister.
Kom.Gen.hat Oberst Nass, Kdt. von Tilburg, versprochen, daß Panzerfaust und Panzerschreck zugeführt werden. Dieses Versprechen muß unbedingt gehalten werden, und bei der Zuteilung muß Oberst Nass unbedingt berücksichtigt werden , auf ausdrücklichen Wunsch des Kom.Gen.



6.10.44:

7,15 Uhr, Chef / Oberstleutnant Schuster 85.I.D.
Chef fragt,ob zur befohlenen Zeit angetreten,schon früher, seit etwa 1 Stunde erklärt Oberstltn.Sch.
Chef will auf laufendem gehalten werden.

7,4o " Chef / Oberstltn.i.G. Müller / 59. I.D.
Oberstltn. meldet,Feuerüberfall von 7oo - 1ooo Schuss auf Raum von Olland,anscheinend Fesselungsangriffe. HKL einwandfrei in Hand.

8,25 " Chef / Gen. Chill /85.I.D.
Gen.Chill erklärt,die Sache kommt in Ordnung,der Angriff wird auf stehenden Flügel Sander rankommen.Flügel von 719.I.D. ist 2 km nördlich von Doppelnamen zu erwarten.
Artilleristischer Widerstand keiner. Bei Gen.Sander müsste mit Munition geholfen werden.

8,50 " Chef/ Oberstltn. Maier /
Chef erinnert V-Geschichte,wonach Panzer bereit stehen,die artilleristisch bekämpft werden müssten.
Oberstltn. Maier erklärt,dass das bereits geschehen sei.
Btl. soll bei Kp.7 u.8 stehen u.wenn es Lage gestattet rausgezogen werden.
Oberstltn. Maier gibt 3o - 4o blutige Ausfälle der Nacht bekannt,sonst Artillerie-Abwehrfeuer gegen Chill nicht stark.

8,55 " Oberst Metzge/Chef:
Oberst Metzge erklärt,dass Ob.West Wert darauf legt,dass Btl. als Reserve herausgezogen wird. Chef sagt,dass das vorgesehen ist.

9,oo " Chef / Oberstltn. Müller:
Chef fragt,ob Kanal der trocken war,wieder voll sei.Oberstltn. Müller wird feststellen und weiter Bescheid geben.

000167

Abteilung IV b

7. 10. 1944

A 5799

Tagesmeldung

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste vom 6. Oktober 1944

	Korps Nachr. Abt.	59.I.D., 245.I.D.		Insgesamt
Gefallene	-	-	6 (0)	6 (0)
Verwundete	1 (0)	7 (0)	26 (1)	34 (1)
Vermißte	-	5 (0)	16 (0)	21 (0)

Nachmeldung: ./.

000166

Ia Akte 4.10.44
KTB
4 598

Stärke der aus dem A.R. 245 wegen Munitionsmangel zurückverlegten Teile: (Soun op Zand).

	Offz.	Beamte	Uffz.	Mannschaften
III./245:	5	1	21	70
4./245:	2	-	18	92
7./245:	1	-	16	62
	8	1	55	224



Abendmeldung vom 6.1o.44.

A 592 07

8

Im Abschnitt der 245.J.D. vereinzeltes Art.-Störungsfeuer.

Im Abschnitt der 59.J.D. hält die starke feindl. Feuertätigkeit an.

Im gesamten Korps-Bereich rege Jabo-Tätigkeit.

1 Kr.

6.1o.44.

Zeit : 16,00 Uhr

16 15 an Oberst. Gleinfeld
Telef. durchgegeben.
6/10.44 Meinecke
Ogfr.



JA 596

Mittagsmeldung vom 6.10.1944

8

Im Abschnitt 245.I.D. fdl. Art.-Störungsfeuer.
07,00 Uhr ~~schwere~~ Feind Pz.Spw. aus allen Rohren Feuer von Schijndel bis Zuid Willemsvaart auf breiter Front gegen eigene H.K.L. vor. Eigenes Feuer zwang Feind zur Umkehr. Anhaltend starkes Feindfeuer aller Waffen auf gesamten Div.-Abschnitt mit wechselnder Schwerpunktbildung. Feind schiesst mit etwa 3 le. und 1 schw.Art.Abt. aus Feuerstellungen bei St.Oedenrode, nördl. Koevering und westl. Veghel. Gesamtes Feindverhalten lässt Fesselungsabsicht vermuten.

8

11,00 Uhr

Bericht zur Fahrt des Kom. - Generals am 6.1o.44.

8.3o Uhr: Abfahrt des Kom. - Generals zum Gef.Std. Div.-Kampfgruppe Chill (85.I.D.). Generalleutnant Chill orientiert den Kom. - General über Feindlage und derzeitige Gliederung der Div.

9.45 Uhr: Trifft der Kom.-General auf Gef.Std. Füs.-Rgt.935 ein und lässt sich durch den Kdr. Major Stadelbauer über die Lage im Rgt.-Abschnitt orientieren. Der Kom.-General befiehlt Major Stadelbauer, falls der Angriff, Rgt.von der Heydte im Zuge der Rollbahn Goirle - Poppel nicht recht fortschreite, aus dem Raume beiderseits Gorp nach Westen anzugreifen. Rgt.von der Heydte hat 9.45 Uhr K.P.8 erreicht.

1o.3o Uhr: Trifft der Kom.-General auf Gef.Std. II./Gren.Rgt.937, Kdr. Hauptmann Mempel, ein und lässt sich über den Verlauf der H.K.L. und Feindlage orientieren. Auf der Fahrt zu diesem Gf.Std. traf der Kom.-General in dem Walde nördl. Groote Westerwijk die 7./Kp.Stephan, Kp.-Führer Oberleutnant Trüb , die sich in diesem Raume einigelte. Nach Aussage des Kp.-Führers steht das Btl. zurückgezogen in den Waldstücken, um dem Art.-Feuer entzogen zu sein. Der Kom.-General befiehlt dem Oberleutnant Trüb, seinem Btl.-Kdr. zu melden, dass sich das Btl. unverzüglich in den Raume Gorp in Marsch zu setzen habe, da das Angriffsziel des Rgt. von der Heydte Poppel sei. Auf der Rückfahrt orientiert der Kom.-General 1o.5o Uhr einen Radfahr - Spähtrupp des Rgt. von der Heydte, geführt von Lt. Wiegand, persönlich über die Lage.

1o.55 Uhr: Befiehlt der Kom.-General dem Schirrmeister, der 13./Kp. ~~Fsch.Rgt.6 von der Heydte~~ Gren.Rgt.937, seinem Kp.-Führer Lt. Grüllisch zu übermitteln, dass um den Kp.Gef.Std. sofort Panzerdeckungslöcher gebaut werden und verspricht Zuführung von Panzernahbekämpfungsmitteln (gr.Panzerfaust).

11.o5 Uhr: Trifft der Kom.-General auf der Ortskommandantur Tilburg ein und orientiert von der Vermittlung der 245.I.D. (Ib) den Chef des Gen.-Stabes über die Lage. 11.12 Uhr

teilt der Kom.-General, Generalleutnant Chill (85.I.D) seine Feststellungen über die Bereitstellung des Rgt.v.d.Heydte mit und bittet zu veranlassen, dass die Sache in Ordnung gebracht würde.

11.2o Uhr: Lässt sich der Kom.-General vom Ortskommandanten Tilburg, Oberstleutnanst Seulen, über die Versorgungslage und Sicherung der Stadt Tilburg vortragen. Gelegentlich des Vortrages bemerkt Oberstleutnant Seulen, er habe von A.O.K.15 OQu 2, den Befehl im Falle einer Verlegung der Abteilung Ib, 245.I.D. sich beim A.K. in Dongen abzumelden, nach Culemborg sich zu begeben und von dort aus in Zeist zu melden.

11.28 Uhr: Lässt sich der Kom.- General vom Kampfkommandanten Tilburg, Oberstleutnant Nass, Kdr. Gren.Rgt.937 orientieren und befiehlt ihm, den Ausnahmezustand rücksichtslos durchzusetzen.
Auf die Bemerkung über Mangel an gr.Panzerfäusten erklärte der Kom.-General, für deren Zuführung sorgen zu wollen.



6.10.44 459+

Vormittagsmeldung.

Von 06.30 Uhr - 07.15 Uhr stärkere fdl. Feuerzusammenfassung von allen schweren Waffen als bisher auf die alten Feuerschwerpunkte auf Strasse Eindhoven - Boxtel, südostw. Liempde und südl. Schijndel.

Anscheinend Fesselungsversuche, um das Abziehen eigener Kräfte in Richtung Tilburg zu verhindern.

07.45 Uhr

A 592

Morgenmeldung 6.10.1944

Fhr. Kp. 9

I./ Gr. Rgt. 937 musste sich nach vorübergehendem Erreichen der Strasse Goirle - Poppel F in den späten Abendstunden infolge erheblicher Zunahme des feindl. Art.- und Gr.W.- Feuers mit Schwerpunkt auf Strasse etwa 150 m nach Osten absetzen. Ausser Art.- und Gr.W.- Störungsfeuer auf rechten Divisionsabschnitt verhielt sich Feind vor 245. I.D. ruhig.

18.30 Uhr griff Feind nach starker Art.-Vorbereitung mit starken Stosstrupps eigene HKL 1½ km nördl. Vleut und 1½ km westl. Eisenbahnbrücke Vechel an. (bei letzterem 3 Panzer und etwa 20 M.G.). In Waldstück 1½ km nördl. Vleut in eigener HKL eingedrungener Feindstosstrupp in sofortigem Gegenstoss zurückgeworfen. Gleichzeitig unter starker Feuerunterstützung aller Waffen durchgeführter feindl. Übersetzversuch über Zuid-Willemsvaart, 3 km. nordostw. Schijndel, abgewiesen. Von 23.05 Uhr bis 23.30 Uhr starkes feindl. Feuer aller Waffen auf eigene HKL im Raume südl. Schijndel bis Zuid-Willemsvaart.

Kampfgr. Chill (85. I.D.) bis auf 14. Komp. der Regt.-Gr. Dreyer im befohlenen Raum versammelt.

05.00 Uhr

0537 Ufo an Gen. Kdo. Kretschmar, A.O.K. 15.

Gch.



1 592
2.40

A b s c h r i f t !

vom FS HOLXD 1808 vom 6.10.44

An G
Gen. Kdo. LXXXVIII.A.K.

Vor Armeefront eingesetzte feindl. Verbände:
Von Schilde nw. Antwerpen bis Brecht 2 Kanad. Div. mit 4., 6. und 5. Brig. Anschliessend 49. engl. I.D. mit 27. Kan. H.Pz.Brig. 1.poln. Pz. Brig. bis Poppel einschl.
Anschliessend 53. engl. I.D. mit A.A. 53, 160., 7 Brig. bis Gegend Best ausschl.
Anschl. 51. engl. I.D. mit 152. Brig. Anschl. 15. engl. I.D. im Raum nw. St. Oedenrode bis Eerde einschl., dabei Teile 26. engl. Pz. Brig. Anschl. 7. engl. Pz. Div. mit 131. Inf. Brig. bis Vinkel ausschl.
Anschl. 52. engl. I.D. bis Waal.

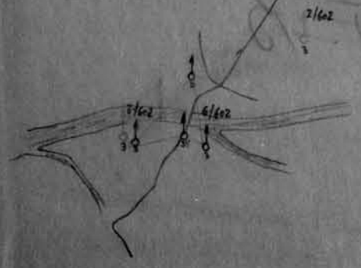
f.d.R.d.A.
Rtf
Hauptmann

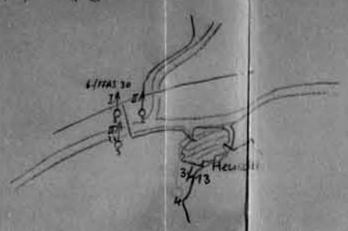
A.O.K. 15 Abt. Ic
Gez. Meyer, Oberstlt. i.G.

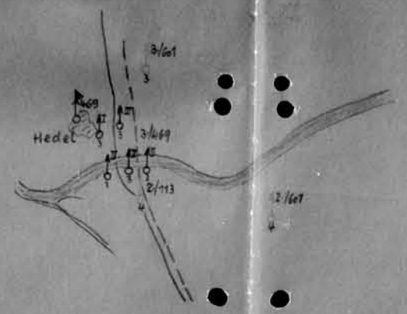
Flak-Regiment 100 (mot)

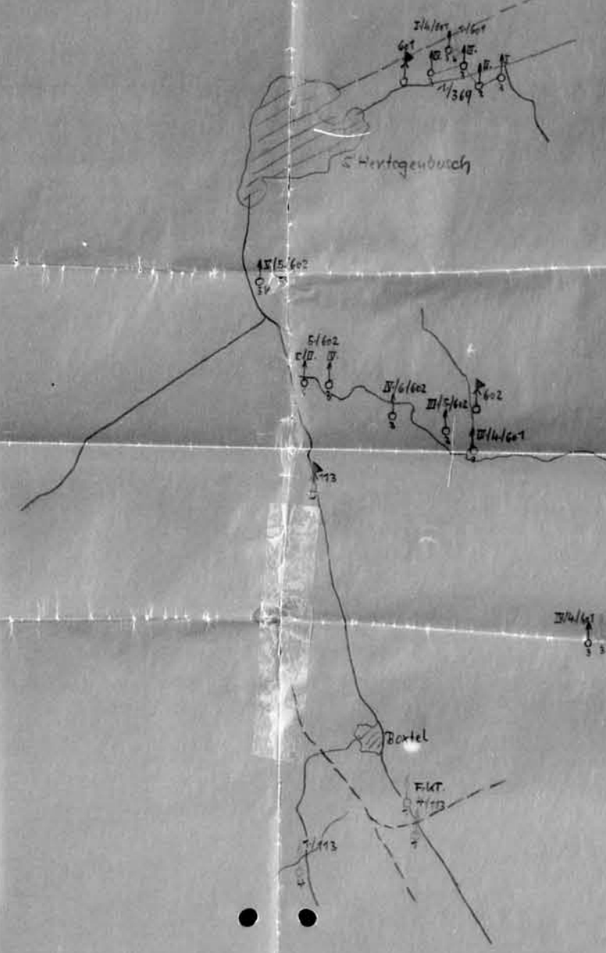
Flakeinsatz

Stand vom 5.10.1944 – 18⁰⁰ h

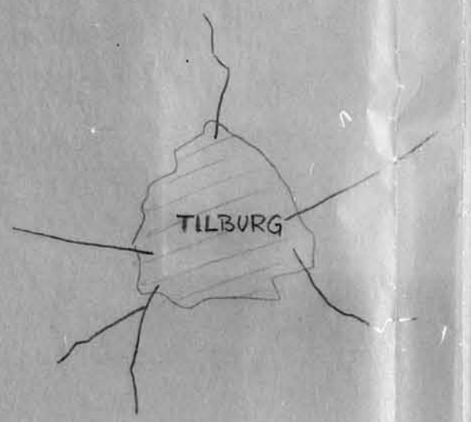












1:50 000

F. d. R.

Oberfeldmeister u. Adjutant



Abt. Ic/ H.Qu., den 5.10.44.

A 590

Ic - Feindlagebeurteilung Stand 5.Okt. 1944 20,00 Uhr

I. Feindlage: s. Planpause

II. Feindstärke: Ausser den bisher festgestellten Feindeinheiten wurde heute n. Best ein verwundeter und kurz darauf verstorbener Engländer eingebracht, der nach Ärmelabzeichen zur 152. engl. Brig. der 51- engl. J.D. gehört.

III. Feindabsichten: Sollte sich Anwesenheit der 51. engl. J.D. im Raum Best bestätigen, dann ist vermutlich in Kürze mit verstärktem Feinddruck in Richtung auf Hertogenbosch zu rechnen.

Major

Maßstab 1:200000
Blatt: Antwerpen

5.10.44 - 20 ½

730
420

BEERSCHE MAAS
Oss
Gd. T.
's Hertogenbosch
22. e.
7. e.
[131. J. Br.]
Schijndel
Dongen
Loon op Zand
TILBURG
Oisterwijk
BOXTEL
Moergestel
101. a.
51. c(?)
Goirle
14. 30
Gilze
Rijen
Baarle Nas.
Oirschot
Best
57 G
20
36
53. e.
15. e.
EINDHOVEN
XII. e



4 5 Akv 9

5.10.44

22,18 Uhr, Oberstleutnant i.G.Maier/Chef.

M:R | Oberstleutnant M.meldet;vor 1/2 Stunde Punkt 9 erreicht. Chef gibt Massnahmen bekannt, die morgen getroffen werden. Befehl: Das Erreichte zu halten,Abriegelung längs der Strasse nach Norden und Verbindung suchen mit Chill.

22,35 Uhr, Oberstleutnant i.G.Schuster/Chef.

M:R | Oberstltn.Sch. meldet,dass alles da sei,bis auf Teile Ohler. Pioniere sind da. Teile werden bis 1-2 Uhr eintreffen. Chef bittet,dass Aufklärung der 245.I.D.,die Punkt 9 erreicht hat,entgegen geschickt wird.Das ist geschehen sagt Oberstlt.Sch.

5.10.44. bleibt bestehen und ist unter allen Umständen durchzuführen.

18.25 Uhr. Chef / Oberst Metzge.
Chef gibt Lageorientierung.
Chef weist darauf hin, dass Eindruck besteht, dass zwischen den Rollbahnen sich nichts mehr befindet ausser einer Sturmgeschützabt.(559), die in der Gegend Oude-Lambsche hoef steht ohne infanteristischen Schutz.
Oberst Metzge teilt mit, dass wegen des evtl. Zurücknehmens dem O.B. vorgetragen wurde. O.B. lehnt eine Zurücknahme ab. Die Flügel sollen abgeschirmt, aber nicht zurückgenommen werden.
Chef meldet, dass Kampfgruppe Chill jetzt ~~voll aufgefüllt~~ wird.

18.45 Uhr. Oberstleutnant i. G. Maier.
Oberstleutnant i. G. Maier gibt Lageorientierung und meldet, dass gemäss Befehl Kommandierender General der Stoss des Btl. angesetzt ist auf Kp. 8 und 9.

18.55 Uhr, Chef / Oberst Metzge.
Chef meldet, dass bei Best heute ein Gefangener gemacht wurde von der 51. engl. Div., die als eine der besten englischen gilt, so dass anzunehmen ist, dass Gegner auch dort anfangen wird zu drücken.
Chef meldet weiter, dass Taifun heute die Fähre Gorinchem angegriffen haben, und dass aus allen Kast - Meldungen hervorgeht, dass Gegner systematisch auf Zerstörung aller Brücken und Fährstellen ausgeht.
Chef weist auf Flak - Massierung bei Brücke Hedel hin und fragt an, ob von dort etwas weggezogen werden könnte.
Oberst Metzge sagt zu, das zu überdenken macht aber auf die Wichtigkeit der Massierung an dieser Stelle aufmerksam.
Oberst Metzge hofft, in den nächsten Tagen Flak frei zu bekommen. In Bezug auf Kampfgruppe Chill ist noch nichts entschieden worden.

21,30 Uhr, Oberstleutnant i.G.Maier/Chef.
Laut Funkspruch 1/937: 20,20 Uhr etwa 200 Mtr.von Kp.9 entfernt,dort schwacher Feind sind im weiteren Vorgehen.
Von Kp.8 noch keine Nachrichten.
Chef verlangt: Nach Erreichen der Rollbahn muss stärkere Aufklärung auch nach Norden vorgetrieben werden.
Anschliessend Orientierung über Lage bei rechtem Nachbarn von Oberstleutnant Maier.

5.10.44. Mit Art. zu wirken, ist schwierig, da Rgt.-Kdr. befürchtet, auf die eigene Truppe zu schiessen.
Inzwischen hat sich bei Kampfgruppe Chill von der Armee I./164 (3 Battr. le.FH, besp.) gemeldet.
Gen.Chill befürchtet, dass, wenn die Armee nicht genau über die Lage unterrichtet wird, eine Überraschung eintreten könnte, wenn der Engländer morgen in Tilburg ist..
Nördlich Terhoven stehen von Kampfgruppe Chill noch 1 Panzer und 6 Sturmgeschütze, wahrscheinlich ohne Infanterieschutz.

17.05 Uhr Chef / Oberstleutnant i. G. Maier.
Oberstleutnant i. G. Maier gibt als Lageorientierung :
Durch Sturmgeschütze der Kampfgruppe Chill 4 Panzer abgeschossen, die anderen haben sich eingenebelt und sind abgefahren, während die Begleit - Infanterie in Nähe Kp. 6 abgesetzt wurde, auf die das Btl. gestossen ist, wie bereits gemeldet wurde.
Btl. befindet sich im Angriff, genauere Meldungen liegen noch nicht vor. Div.-Kdr. ist nach vorn gefahren zum Rgt.-Gef.-Stand, um sich genau zu informieren.
Btl. hatte Auftrag seitens der Div., auf die Strasse zwischen Kp. 6 und 7 durchzustossen.
Bei Kp. 9 Bereitstellung von 6 Panzern im Walde. Ein Feuerschlag Art. wurde draufgegeben. Wie es jetzt dort aussieht, ist nicht bekannt.
Zwischen den beiden Rollbahnen befindet sich anscheinend nichts mehr.
Kampfgr. Heimerdinger ist anscheinend restlos geplatzt.
Z.Zt. befindet sich H auf dem Rgt.-Gef.-Std, Stein und sammelt Versprengte.
Die beiden Anschluss-Kp. ~~stehen~~ stehenden bei Kp. 9 und sind zurückgezogen nach Goort.
Oberstleutnant i.G. Maier erhält Auftrag zu veranlassen, dass Gen.Sander den Kommandierenden General anruft.

17.15 Uhr. Chef / Oberstleutnant i. G. Schuster.
Oberstleutnant i. G. Schuster meldet, dass nach Mitteilung Oberst Metzge Kampfgruppe Chill abgegeben werden soll.
Oberstleutnant i. G. Schuster schlägt vor, dass roem.88.A.K. sich sofort bewirbt.

17.10 Uhr. Anruf Kommandierender General an Gen.Sander, dass Angriff , wenn bei Tage nicht durchdringt, in der Nacht fortzuführen ist. Auftrag, Erreichen der Linie des rechten Nachbars

5.10.44. Bei Kp. 9, ostwärts, im Walde, der sich in Schlangenform durch die rote Heide zieht, Feindbesetzung erkannt.
In der Waldschneide nördlich davon 6 Panzer erkannt.
Aerle feindbesetzt.
Btl.-Kdr. meldet, dass die Sturmgeschütze weggezogen seien, was sich ungünstig auf Stimmung der Truppe auswirke.
In 15 Minuten kann weiterer Bericht gegeben werden.

16.30 Uhr. Chef / Kampfkommandant 's Hertogenbosch.
Chef fragt an wegen Ablösung Btl. Ohler.
Kampfkommandant kann nichts Näheres mitteilen, sagt zu, sofort Erkundigungen einzuziehen und wieder anzurufen.

16.40 Uhr Chef / Oberst Metzge.
Chef gibt Lageorientierung wegen des Angriffs I./937.
Chef meldet, dass zur genauen Unterrichtung ein Offz. ausgeschickt worden ist (Lt. Rolle).
Weiterhin meldet Chef, dass der Kommandierende General bereits entschieden hätte, dass, falls der Angriff wegen anwesender Feindpanzer nicht vorankommen sollte, der Angriff nachts ~~wiederholt~~ werden müsste.
Evtl. Zurücknahme der Front auf kürzere Linie wird vorgetragen vom Chef, die aber abhängt von der Stossrichtung der Kampfgruppe Chill.
Oberst Metzge wird das alles durchdenken und evtl. nochmals anrufen.

16.45 Uhr Chef / Kampfkommandant 's Hertogenbosch.
Kampfkommandant 's Hertogenbosch meldet, dass 2/3 des Btl. Ohler bereits abtransportiert sind. 1/3 ist noch nicht herausgelöst.

16.55 Uhr. Chef / Gen. Chill.
Gen. Chill gibt genaue Lageorientierung und fragt nach, ob die genaue Lage von 245. durchgegeben sei. Gen. Chill schildert, dass das Btl. der 245. gar nicht angetreten sei, dafür hat der Engländer seine Panzer weiter nach Norden vorgeführt. Auf der grossen Strasse bei Kp. 6 wurden 4 Panzer durch die bereitgestellten Sturmgeschütze abgeschossen. Fdl. Infanterie ist weiter vorgefahren worden, im Bogen nach NO ausholend, so dass er genau im Rücken des Rgt. steht. Front ist dadurch völlig aufgeklappt, und der Feindbewegung nach Goirle freier Raum gegeben. Links der Rollbahn ist durch Aufklärung nichts festgestellt worden. Terhoven und Aerle feindbesetzt.

5.1o.44.

13.5o Uhr. Anruf Oberstleutnant i. G. Maier/245. I.D.
Oberstlt. M. gibt Lageorientierung bei Goirle:
1 Panzer abgeschossen, einige weitere stehen noch dort herum. Ausserdem kam eine Meldung vom rechten Flügel (ziemlich unklare Meldung), dass Panzer auf der grossen roten Strasse nach G wären. Meldung wird noch geprüft.
Der Angriff des Btl. (I./937) wird starten, wenn der V.B. von Kampfgruppe Chill eingetroffen ist. .
Oberstleutnant Maier bittet um Unterstützung des Angriffs des Btl. durch die der Kampfgruppe Chill unterstehenden Sturmgeschütze, die in Goirle stehen, und zur Sicherung vorgezogen sind. Kampfgruppe Chill wäre bereit, die Sturmgeschütze mitgehen zu lassen, wenn Entscheid des Korps vorliegt.
Chef lehnt das ab, da die Sturmgeschütze der Armee unterstehen, verspricht jedoch, Entscheidung bei der Armee einzuholen.
In etwa 2o Minuten kann das Btl. antreten, der zugesagte V.B. soll um 14.15 eintreffen.

14.oo Uhr. Chef / Id der Armee.
Zum Angriff des I./937 zur Bereinigung der Lage bei Kp. 9 wird um Genehmigung des Einsatzes der dort befindlichen Sturmgeschütze gebeten. Entscheidung des O.B.: Ein Einsatz der Sturmgeschütze kommt nicht in Frage.

14.o5 Uhr Chef / Oberstleutnant i. G. Maier / 245. I.D.
Chef teilt mit, dass ein Einsatz der Sturmgeschütze nicht in Frage kommt; empfiehlt, mit Gen. Chill zu sprechen, dass evtl. die Sturmgeschütze mit Überwachungsauftrag hinter die Infanterie vorgezogen werden.

15.25 Uhr. Chef / Oblt. Sprenger / 85. I.D.
Anfrage Chef : Neue Nachrichten ?
Ein Offz. der Art. hat soeben gemeldet, dass überhaupt noch nichts vom Angriff zu sehen sei.
Gleichzeitig meldet Oblt. Sprenger, dass südlich Goirle, etwa 3 km, 1 Feindpanzer im Wäldchen stehe, der nach Goirle hineinschiesse.

15.4o Uhr. Chef / Oberstleutnant i. G. Maier / 245. I.D.
Anfrage : Wie weit ist es mit dem Btl. ?
Btl. um 14.3o Uhr angetreten. Erster Widerstand im Walde hart westlich Kp. 6, heftiges Art.-u.Gr.-Werfer-Feuer.

12.15 Uhr : Komm.General / Gen.Sander :
Auf Grund der gemeldeten Feindpanzer zwischen Kp.8 und Kp.1o mit einer Kompanie Infanterie auf LKW im Vorstossen weiter nach Norden, wird der 245.I.D. das Korpsreserve-Btl. I./937 unterstellt, um die Lage wieder herzustellen und eine Feindeinwirkung in die Versammlung des Gen.Chill zu verhindern und eine Einwirkung gegen den eigenen rechten Flügel zu unterbinden.-

12.25 Uhr : Chef / Obstlt.i.G.Meyer :
Korpsreserve (I./937) wird zur Bereinigung der Angelegenheit auf der Strasse nach Poppel zum Schutze des eigenen rechten Flügels und der Versammlung des Gen.Chill der 245.I.D.unterstellt. Nach Beseitigung wird Btl.wieder Korpsreserve. Verbindungsaufnahme mit Gen.Chill wegen Art.Unterstützung, Einsatz der Sturmgeschütze und Flak-Kampftrupps ist durchzuführen.-

12.3o Uhr : Chef / Oberst i.G.Metzge :
Meldung über Unterstellung des I./937 unter 245.I.D. infolge Vorstossens der Panzer und Infanterie bei Kp.9. Orientierung über dortige Lage.-

12.4o Uhr : Chef / Gen Chill :
Unterrichtung über Befehl an Gen.Sander zum Einsatz des I./937 zur Bereinigung der Lage bei Kp.9 und Bitte an Gen.Chill, den Angriff mit Artillerie, Sturmgeschützen und Flak-Kampftrupps zu unterstützen.
Meldung Gen.Chill : Eigene Aufklärung stellt Panzer südlich Kp.8 fest. Einen Panzer abgeschossen, dabei Beschuss aus Häusern längs der Strasse. Feindliche Infanterie befindet sich demnach bereits in denselben. Strasse in Höhe eigener Linie durch Pak genügend gesichert (6 s.Pak und Flak-Kampftrupp).-

13.1o Uhr General Chill / Ia, Major i. G. Siefart.
11.15 Uhr Feindpanzerangriff auf Alphen - Boschhoven.
12.1o Uhr 5 Panzer in Gegend Driehuizen.
12.3o Uhr 7 Panzer bei Oordelschestraat, südlich Oordel-Heikant (mot. Infanterie) wahrscheinliche Stossrichtung Nordwest auf Alphen. Zwischen den beiden Rollbahnen keine kampfkräftigen Teile mehr. Nach Bestätigung von 719. I.D. 719. I.D. beabsichtigt, Gef.-Std. im Laufe des Tages in Waldlager südlich Raakeind zu legen.

-1o-

10.55 Uhr : General Chill / Chef :
Lageorientierung durch General Chill. Gibt vordere Linie bekannt. Verbindung zum II./ Fsch.Rgt 6 besteht. Sturmgeschütz-Abt.steht hart südlich von mir. Ein Panther und sechs Sturmgeschütze noch bei 719.I.D. Abtlg.also sehr zerrissen. Meine gesamte Artillerie befindet sich hier, ist einsatz- und feuerbereit. 8,8 Flak als Kampftrupp südlich Goirle.
Chef meldet: Vor Front 719.I.D.augenblicklich Ruhe. Lage augenblicklich noch nicht beunruhigend.

11.25 Uhr : Oberst i.G. Metzge / Chef :
Eigene Flak darf unter keinen Umständen aus dem Raum s'Hertogenbosch herausgezogen werden. Grundsätzlich regelt Einsatz schwerer und leichter Flak die Armee.

11.37 Uhr : Chef / Oberst Kriesche :
Nach Orientierung von Oberst i.G. Metzge regelt den Einsatz der gesamten Flak die Armee. Bitte um Klarstellung dieser Angelegenheit mit Flakbrigade 2o.

11.5o Uhr : General Chill / Chef :
Meldung General Chill: Feindpanzer zwischen Kp.9 und 8 eingebrochen. Wird von Art.Abtlg.Übel bekämpft. Sturmgeschütze werden etwas vorgezogen. Zieht General Sander rechten Flügel zurück ? Chef verneint und veranlasst Verbindungsaufnahme mit 245.I.D. Korpsreserve I./937 steht im Raum um Goirle, kann also notfalls zur Bereinigung der Lage herangezogen werden.

12.o5 Uhr : Oberstlt.i.G.Meyer / Chef :
Meldung : 4 Feindpanzer mit aufgesessener Infanterie bei Kp.7. Dortiges Batl.angriffsbereit. Chef befiehlt: Vorziehen einer Kompanie zum Schutz der Bereitstellung Gen.Chill und zum Schutze des eigenen rechten Flügels.

12.1o Uhr : Gen.Chill / Chef :
Um 1o Uhr 8 - 1o Feindpanzer mit verlasteter Infanterie in Kompaniestärke auf Strasse von Goirle nach Süden bei Kp.9 eingebrochen. Eigene Teile befinden sich nordostwärts Kp.9. Anschluss nach rechts nicht vorhanden. Kampfkraft und Kampfgeist der dort stehenden Luftwaffeneinheiten ungenügend.

Verbindung mit 245. I.D. ist aufgenommen. Sander hat da so komische Erkundungen über verschiedene Linien durchgeführt.
Das weiß ich nicht, was das sein soll.
Busch- und Schumannlinien nach Zirkus. Er selbst sitzt auf Hagenbeck linie. Diese Sachen sind mir natürlich alle neu.
Jawohl. Wo steht nun Pohl?
Am Ort Riel, um diesen Ort herum,einschliesslich.
Jawohl. Und an der Straße von Riel nach Süden kommt ein Ort mit A. am Ende ein N (Alphen) , da sitzt die 719.
Ist klar. Wo ist nun Finzel?
Auch noch auf dem Marsch.
Finzel ist nur für seine Person im befohlenen Raum, seine Truppen wahrscheinlich in drei bis vier Stunden. Ich habe ihn Heydte unterstellt.-
Und wo kommt er hin ?
Da, wo ich bin !
Ohler noch nicht abgelöst. Komm.General gestern dahingehend unterrichtet, dass er erst gegen 18 Uhr hier eintreffen kann. Wie ist im übrigen die Lage und wie die Absichten ?

Nehmen Sie Verbindung zur 719.I,D, auf !
Wird 719. wichtiger für uns, als die 245. ?
Ja !
Bestehen Bedenken, wenn ich selbst vorfahre ?
Es ist besser, Herr General bleiben auf dem Gefechtsstand.

Dann bleibe ich also hier ! Treten Änderungen zum letzten Korpsbefehl ein ?
Nein !

10.15 Uhr — Chef - Oberstlt.i.G. Müller :
Bei Olland soll feindl.Angriff laufen ?
Nein ! Dort alles ruhig. Es laufen zwei eigene Unternehmen in normalem Rahmen.Ein Gefangener wurde bei Festpunkt 364 gemacht. Von der Heydte mit Spitze über grosse Rollbahn nach Westen abmarschiert. Muss jetzt etwa 5 Km weiter westlich stehen (Raum um Haren). II./723 wird soeben dem neuen Raum zugeführt. Ablösung durch Bloch und Gramse läuft.

000187

5.10.44.

09.00 Uhr. Anruf Generalleutnant Hofmann, Chef / A.O.K..15.
Generalleutnant Hofmann bittet um Orientierung, wie es jetzt genau steht.
Chef meldet, dass 1 Btl. drüben ist, 1 weiteres rollt, das aber auch bald eintreffen muss, Meldung liegt noch nicht vor.
Von den beiden anderen Btl. von Heydte marschiert der 1.Teil bereits seit 2 Stunden.
Sollte das nicht im Lkw - Transport herangeführt werden ?
Jawohl, wir haben aber nicht so viel Transportraum.
Sobald der Transportraum freigeworden ist, werden diese Teile sofort hiermit nachgezogen.
Damit sind also 2 Btle. bestimmt hier, die anderen dann im Laufe des Nachmittags ? Jawohl.
Wie steht es mit der Artillerie ? Die Art. ist bereits unten.
Es sind 3 Abt. mit 9 Batterien, allerdings die eine 8.8 cm behelfsmässig.
Und Pak ?
Pak ist auch unten. Es sind 5 s. Pak von der 59. I.D. Dann stehen noch 2 s. Pak bei Goirle, das sind also 7.
Die Abgabe an 59. ist normal gegangen ? Ja. Das läuft ~~xxx~~ seit 06.00 Uhr.
Das Btl. Ohler nördlich des Kanals wird gerade herausgelöst durch FEB 347, das erst vor einer Stunde eingetroffen ist.
Der Kdr. wird gerade eingewiesen, die Ablösung läuft vormittags!
Ohler wird heute abend, sowie er herausgelöst ist, marschieren, er wird aber nicht vor heute nacht eintreffen.
Das Wetter ist hier leider zu gut. Dort auch ?
Es muss also weit auseinandergezogen marschiert werden.

10.05 Uhr Chef/ General Chill
Ich habe meinen Gefechtsstand hier bezogen. Wo ist das?
Südl.Goirle, an der Rollbahn nach Süden. Jawohl.
Also an dem Punkt steht 3.Kp. Ja richtig, in dem Raum.
Jawohl. Bei mir ist Heydte. Die Versammlung von ihm kann erst um 1800 Uhr beendet sein und zwar mit den letzten Teilen.
Wo? Im befohlenen Raum.
Und die ersten Teile? Das wird nicht viel frühre sein.
Etwa 2 Stunden früher. Jawohl. Der Pohl steht bereits, allerdings fehlt ein Teil der Art.,ein paar Geschütze.Wird aber im Laufe nächsten Stunden in Ordnung kommen. Die letzten Teile von Heydte habe ich auf dem Marsch im Raum von H.(Helvoort) gesehen.

5.1o.44.

08.2o Uhr Anruf des Kommandierenden Generals Reinhard.
Chef meldet dem Kommandierenden General die bisher geführten Gespräche und die Lage.

08.25 Uhr Anruf des Chefs an Oberstleutnant i. G. Maier / 245. I.D. Ia / 245. teilt mit, dass die Kp. angehalten worden seien und auch die s. Pak erreicht worden sei. Die Kp. und die s. Pak werden sofort wieder an alter Stelle eingesetzt, so dass damit die Lücke wieder geschlossen sei.

5.1o. 44.

07.3o Uhr — Anruf des Oberbefehlshabers der Armee, General Zangen.
Ich höre soeben, dass von den 5 Btl. Kampfgruppe Chill 3 noch nicht aus der Stellung abgelöst sind.
Jawohl, das kommt daher, weil diese Btle. abgelöst werden ~~sollen~~, die erst heute nacht herausgelöst wurden; das habe ich aber bereits gestern abend Oberst Metzge gemeldet, dass diese Btle., die ablösen sollen, selbst erst in der Nacht herausgelöst werden.
Das alles ist nicht ausschlaggebend. Das Ziel war vorgeschrieben und musste unter allen Umständen erreicht werden. Durch diese Sache wird es ein verzettelter Einsatz werden. Das ganze Unternehmen ist doch auch für das Korps von grösster Wichtigkeit. Hier hätte evtl. auf eigene Sicherheit eben verzichtet werden müssen.
Übermitteln Sie das, bitte, dem Kommandierenden General.

07.32 Uhr — Anruf Chef / Oberstleutnant i. G. Müller / 59. I.D.
Nachfrage wegen der Ablösungen.
Die Angelegenheit Ohler verzögert sich, das ist das einzige.

07.45 Uhr — Kommandierender General versucht, den Oberbefehlshaber zu erreichen.
Oberst Metzge meldet, dass der Oberbefehlshaber z. Zt. nicht zu erreichen sei.

08.15 Uhr — Oberst Metzge, Ia / AOK 15.
Oberst Metzge teilt mit, dass es nicht mehr so ganz ungünstig stünde. 1 Btl. sei eingetroffen, 2 weitere marschierten (H.Gö dort, Finzel rollt und Heidte marschiert mit den ersten Teilen. Die letzten Teile von Heydte werden in etwa 1/2 Stunde abrollen).Die Art. ist bereits unten.
Chef meldet, dass die 2 Anschluss - Kpl der 719. I.D. von Gruppe Heimerdinger von uns gefunden wurden, und dass nun, nachdem sie gefunden wurden, Gruppe Heimerdinger veranlasst hat, dass diese beiden Kp. mit der s. Pak eingerafft werden, um als Reserve hinter Heimerdinger gezogen zu werden. Dadurch entsteht eine Lücke, so dass die Strasse Poppel - Tilburg offen wird.
Oberst Metzge sagt zu, dass das von der Armee sofort geklärt würde, da ja Tilburg Schwerpunkt ist, und der Aufmarsch der Kampfgruppe Chill nicht gefährdet werden dürfe.

A 588

Abteilung IV b

6.10.44

Tagesmeldung

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 5. Oktober 1944

	Korps-Nachr.-Abt.	59.I.D.,	85.I.D.,	245.I.D.	Insgesamt
Gefallene	2 (0)	5 (0)	steht noch aus	2 (0)	9 (0)
Verwundete	-	20 (0)		2 (0)	22 (0)
Vermißte	-	3 (0)		1 (0)	4 (0)

Nachmeldung: ./.

Abt. Ic H.Qu.,den 5.1o.44

Ic - Abendmeldung v.5.10.44.

Ia

a) s.Ia - Abendmeldung.
Feindabsichten: unverändert.

b) Ein n. Best in Gefangenschaft geratener und in zwischen verstorbener Engländer wurde als zur 152. engl. Brig. der 51. engl. J.D. gehörig erkannt.

d) Tagsüber rege fdl. Luftaufklärung mit Jabo-Angriffen.
Zwischen 16,00 - 17,00 Uhr Baw. und Bwa. Nähe Gefechtsstand 59. J.D., bisher keine Schäden gemeldet.
In den Mittagsstunden Durchflüge starker Bomber verbände in ost-und südostw.Richtung.

l) 7 schw., 15 leichte Beindbatterien erkannt.

m) Raum Liempde - Schijndel.

Oberstlt. i.G.

Aufgenommen: Sdf.Mückenberger AOK.15/O3
um 18,33 Uhr

KTB
A 586

Abendmeldung vom 5.10.44

Gepanzerte Feindaufklärung entlang Strasse Poppel - Goirle über Kp. 9 - Kp. 8 in ostw. Richtung.
14.30 Uhr I./G.R. 937 ostwärts der Strasse Goirle - Poppel zum Gegenangriff nach Süden angetreten. Dort stärkerer Feindwiderstand.
Vereinzeltes feindl. Art.- und Gr.Wf.-Feuer auf Abschnitt 245. I.D.

Während des Vormittags feindl. Kraftfahrzeuge, wahrscheinlich Versorgungsverkehr, von Süden über Steenweg nach Nordosten.
Anhaltendes lebhaftes Art.-Störungsfeuer auf gesamten Abschnitt 59. I.D.
Nördl. " t " von Vleutsche Kampen wurden feindl. Panzerspähwagen, 2 Panzer mit aufgesessener Infanterie und Kraftfahrzeugansammlungen durch eigene Artillerie bekämpft.
Rege feindl. Fliegertätigkeit.

5.10.44
Zeit: 16.00 Uhr

durchgegeben an Oi AOK 15
durch Major Eifert um 16.45 Uhr



Mittagsmeldung v. 5.1o.44.

Auf rechten und linken Abschnitt der 245.J.D. schwaches Art.-u. Gr.-W.-Störungsfeuer.
Auf Strasse Steenweg - Boxtel - Vught lebhaftes feindl. Art.-Störungsfeuer, desgl. im Raum Olland und nordwestl. Schijndel. Eigener Stosstrupps brachte in Gegend der Eisenbahnlinie , 1 km nordwestl. Best 1 Gefangenen ein, hier z.Zt. lebhafte Inf.-Gefechtstätigkeit.

Rgt.v.d.Heydte herausgelöst. Hat mit Anfang 09,00 Uhr Strasse Boxtel - Vught überschritten.

Seit 10,oo Uhr Feindangriff, dabei 6 Panzer, auf Abschnitt Ohler.

5.1o.44.
Zeit : 10,35 Uhr

000091

+ 5.10 [illegible] 9[illegible] Besprechung mit O.B. [illegible] wegen weiterer verzögerter Feuereröffnung des Sperrfeuers bleibt. Vorbereitungen entfallen, nachdem klar gestellt hat, daß die Stellung Heyde nicht erst früh 4.00, sondern bereits früh [illegible] besetzt wird.

8[illegible]
Oblt
Schuster

Heyde unterstützt

Zobel I./H.G. ist im neuen Raum
Fiesel muß bald eintreffen.
Masse der Abt. wird da sein
bei Btl Oehler beginnt jetzt die Ablösung.

9[illegible] mit O.B. bei Flakeinsatz
O.B. entscheidet Feuerschutz schriftlich o/ Skizze
a) Offenbild. c) Panzerbild.
Daß bei den Kdo die Brücken so schnell wie möglich
schießen soll, billigt O.B.
der DG.
X 17[illegible] Feuerwalze, beginnt bei Pkt Sander.
Ergriff Stellung I/[illegible] weiter Richtung Hof
Stadelbauer ist durchzuführen. Ziel: Zugang Kp 8-9
notfalls Abschnitt, falls Zugang nicht
durchgeschlagen.



Ia KTB A 588

Vormittagsmeldung 5. 10. 1944.

Auf linkem Abschnitt 245. I.D. lebhaftes Art.-Feuer auf eigene Stellungen.

Bei 59. I.D. 1 km nördlich Steenweg starke Motorengeräusche feindlicher Panzer in nordostwärtiger Richtung.

7. Ai. Kp. mit AOK 15. Kptn. Stiftel durchgegeben.

gez. von Prittwitz, Oberstleutnant i.G.



5.7044

A 582

06.25 Uhr.
Anfrage Hauptmann Roth bei Hauptmann Lensen/roem89.A.K.
Wie weit Übernahme ?
Auskunft : Leitungen im Bau, mit Fertigstellung in Kürze zu rechnen.
06.37 Uhr.
Meldung Oblt. Sprenger , Ol / Kampfgruppe Chill :
06.1o Uhr 's Hertogenbosch.
06.25 Uhr 59. I.D.
Haben verantwortlich übernommen.
06.4o Uhr.
Meldung Hptm. Schipa / 59. I.D.
06.oo Uhr befehlsgemäss übernommen.
06.41 Uhr
Meldung Hptm. Roth an AOK 15, Hauptmann Spittel:
Übernahme ist erfolgt.
06.43 Uhr
Anruf Ia / AOK 15, Oberst Metzge:
Anfrage wie Lage. Orientierung durch Chef. Hilvarenbeek starker Verkehr, Chef glaubt an möglichen Versorgungsverkehr, meint aber, aus dieser Ecke sei am heutigen Tage etwas zu erwarten. Anschliessend Orientierung über Ablösung.Frage Ia AOK 15:Wie Durchführung gedacht, da Kampfgruppe Chill bis morgen früh im befohlenen Raum sein müsse. Chef schlägt mot-Marsch vor, bittet aber um Sprit. Ia / AOK 15 will deswegen mit OQu sprechen.

000197

Morgenmeldung am 5. 10. 1944.

19.15 Uhr Feindvorstoss mit Infanterie und Panzerspähwagen aus Esbeek, gegen Waldstück westlich davon. Eigene Gefechtsvorposten setzten sich nach Feuerkampf vor überlegenem Feind nach Nordwesten, in Gegend Höhe 22.6 ab. Feind stösst bisher nicht nach. Esbeek feindbesetzt.

Im Zuge der Strasse Boxtel - Vucht von 2o.oo - 21.oo Uhr lebhafte feindliche Art-Überfälle auf Strassenkreuzungen, Waldstücke und Feuerstellungen eigener schwerer Waffen.

21.15 Uhr bekämpfte eigene Artillerie 2 Feindpanzer auf Strasse nördlich Steenweg.

Im Abschnitt Kampfgruppe Chill (85. I.D.) verhielt Feind sich bis auf geringes Art. - Störungsfeuer und vereinzelte Art.-Feuerüberfälle auf eigenes Hintergelände ruhig.

Stand der Bewegungen: 2 Btle. und Art. auf dem Marsch, weitere Teile in Ablösung begriffen.

gez. von Prittwitz, Oberstleutnant i.G.

An AOK 15 Durchgang, Kdm. Hittel.
06.20 Uhr

Ro.

Versprengten - Kp.
Seidel

Kampfgr. Raketen St. 8/288

Marsch-Kp

TILBURG

Ib

I/937

937

936

935

Wittstock 6/413

Rosmalen

Hankre 91425

Kp Laben 3/150

Pauls

Dewald

HERTOGENBOSCH

Chill Ib

Ohler

Reeswijk

Dinter

Gramse

Schijndel

Veghel

Oedenrode

Widomy

Bakel

Michielsgestel

Hilvarenbeek

Esbeek

Poppel

Stand vom 4.10.
Anbruch der Dunkelheit

EINDHOVEN

000195

Stand vom 4.10.-00.00 h



A 578

Abteilung IV b

T a g e s m e l d u n g

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 4. Oktober 1944

	59.I.D.,	85.I.D.,	245.I.D.	Luftwaffe,	Insgesamt
Gefallene	2 (0)	-	1 (0)	-	3 (0)
Verwundete	7 (0)	2 (0)	-	4 (0)	13 (0)
Vermißte	2 (0)	-	1 (0)	1 (0)	4 (0)

Nachmeldung: ./.



K . A . St.

Ia 4.10.44 Uhr.

Taktische Zeit:

15.06 Uhr - feindliche Infantrie und Pakgeschütze in Stellung 100 m nördl. der Strasse POPPEL - BAR-LE-DUC = 10 km S TILBURG 1.6 km nordwestl.der Kirche von POPPEL. Eigene Artillerie feuert auf die Stellung.

15.27 " Unsere rechten "Kinder" erreichten die Linie 1 km nördl. POPPEL und bewegen sich auf befohlenes Ziel. Feind zieht sich nach Norden zurück. Unsere linken "Kinder" befinden sich 300 m südlich dieser Linie. Feind feuert stärker, aber wir gehen vor.

15.47 " meine linken "Kinder" haben befohlenes Ziel erreicht.

15.25 " Feind zieht sich langsam zurück.

15.35 " rechte Flanke wird SW des Dreieckwaldes stehen.

15.36 " Rufzeichen vct: Ziel erreicht.
" svu: befinde mich im Gefecht bei UILEKOOTEN = 4 km NW BAARLE-NASSAU.

15.50 " Rufzeichen wbq: Feind zieht sich aus dem Raum UILEKOOTEN zurück.

16.20 " Rufzeichen hyt an wbq: Meldung, dass Feindpanzer sich aus der Richtung 1.2 km NO BAARLE-NASSAU auf Ihre Stellung bewegen.

16.42 " Rufzeichen hyt an wbq: Feindinfantrie und [illegible] Panzer [illegible], wie bereits vorher gemeldet war , rükken vor.

16.46 " an Rfz. nka : Meldung der Nachbareinheit: Feindpanzer und Infantire im Raum 1 km nordl. BAARLE-NASSAU.

000205

4576

K. A. St.
Gen.Kdo.LXXXVIII A.K.

O.U., den 4. Oktober 1944

B E R I C H T
vom 3/4.10.44

Freq.: 1950 - 2675 - 2330 - 2790 - 2565 - 2575 - 2820 - 2090 - 2530

3.4.44

Eine Einzelmeldung besagte, dass der Feind vergangene Nacht in Faltbooten die Maas 4,5 km N und 1 km O BOXMEER überquert habe.

4.4.44

Die taktische Luftaufklärung umfasste die Kampfräume N und S der Rheinarme, den niederrheinischen Raum um EMMERICH und GELDERN, das Mündungsgebiet um DORDRECHT und den Raum S UTRECHT. Es wurden gemeldet Kfz- und Schiffs-Bewegungen und -Standorte, Flakstellungen S und SO ARNHEIM, O DEN BOSCH und N VENLO, Zugbewegungen und beschädigte Lokomotiven auf den Strecken WESEL- DORSTEN, WESEL - BOTTROP, VENLO - HELMOND, in VENLO O CLEVE und O GOCH. 50 Mann Infantrie marschieren bei TILBURG. Unbeschädigte Brücken wurden festgestellt bei Boxtel, Munsel b. Boxtel, Kl. Liempde b. Boxtel, Het Eindje 5 km N Boxtel, Halder 7 km N Boxtel, Zorgen Vlyt b. Tilburg, weitere Brücken bei Tilburg, Den Bosch und Berlicum, O Arnhem, Strassenbrücke in Arnhem. Gesprengte Brücken 3 km und 2 km W Oirschot und 7 km SO Tilburg über den Juliana-Kanal.

Erwähnenswert sind Anforderungen von Wintermänteln, die im Sprechfunk aufgefangen wurden.

An Einzelmeldungen kam 1330 Uhr durch, dass bei OVERLOON (Kampfraum S GENNEP) Angriffe um 0615 und 0850 Uhr gemacht wurden, die aber zurückgeworfen und durch einen Gegenangriff um 1130 Uhr 300 m SW OVERLOON erwidert wurden. Ein Kommandeur wünscht etwas über einen vordringenden feindlichen SPähtrupp 14 km NNW ROERMOND W des DEURNE-KANALS zu erfahren. Um 1524 wurde eine Meldung über eingegrabene Inf. und Paks 100 m N der Strasse POPPEL - BAR LE DUC, 1,8 km WNW der Kirche von POPPEL = 10 km S TILBURG, die eigene Artill. schosse dorthin. Weitere Meldungen aus dem Bereich des LXXXVIII A.K. gehen laufend ein.

Fw. und Trupp - Führer.

Brächer



Abt. Ic

H.Qu., den 4.10.44.

Ic-Lagebeurteilung Stand 4.Okt. 1944 20,00 Uhr

I. Feindlage: s. Planpause

II. Feindstärke: unverändert

III. Feindabsichten: Neben der bereits bekannten Absicht, in westl. Richtung aus Raum Hees - Uden, in nordwestl. Richtung aus Raum Veghel - Best und in nordostw. Richtung aus Raum Baarle-Nassau auf Hertogenbosch durchzustossen, zeichnet sich durch den Vorstoss des 2.kan. Korps aus Raum Antwerpen - St. Leonard als weiteres Feindziel ab, die Enge von Woensdrecht zu erreichen, um damit die Inseln Walcheren abzuschneiden und so allmählich in den Genuss des Hafens von Antwerpen zu gelangen.

Major

Maßstab 1:200000
Blatt: Antwerpen.

4. 10. 44 – 20 h

420 160 Oss

Sd. T

's Hertogenbosch

Raamsdonksver

Vucht

7. c. [22. PzBr.]

Oosterhout

Dongen

Loon op Zand

7. c. [131. Br.]

TILBURG

Oisterwijk

BOXTEL

St. Oedenrode

Moergestel

101. a.

15. c.

Riel

Gilze

Oirschot

Best

HELMOND

57 G / 20'

53. c.

EINDHOVEN

XII. c.

000204

000206

K.T.B.

4.1o.44. Hanke wird durch den linken Nachbarn abgelöst, doch darüber folgt schriftlicher Befehl. 4 874
Oberst Dewald behält Führung beider Btle. und des gesamten Abschnittes, Unterstellung unter General Poppe.

2o.2o Uhr.

Generalleutnant Chill./Kdr. 85. I.D.
Hanke hat Befehl, Bloch herauszulösen.
Die Ablösung macht Oberst Dewald.
Er übernimmt den Abschnitt des FEB 347 und von Hanke als Rgt.-Kdr. und wird Poppe unterstellt.
Oberst Dewald hat Befehl, sich möglichst zu beeilen.

21.45 Uhr. Ia / 85. I.D., Oberstleutnant i. G. Schuster.
Wann ziehen Sie persönlich ?
Wir können nicht eher ziehen, als bis wir die Verantwortung los sind.
Rücken Sie nicht zu früh ab, Sie bekommen von uns noch fernschriftlichen Befehl.
Vor morgen mittag können wir nicht ziehen.
Sie sollen doch aber spätestens um 06.oo Uhr übergeben haben. Grundsätzlich soll 59. I.D. um 06.oo Uhr übernehmen.
Wir wollen noch schnell 2 Kp./H.Gö von Fuchs wegziehen, die wir auf Befehl des Korps einmal nach dort abstellen mussten.
Wie weit ist Ihre Sache angelaufen ?
Bis jetzt ist noch nichts da.
Bei Hanke die Sache läuft ? Ja .
Wie weit ist es mit Pohl ? Pohl marschiert.
Und die Teile, die durch Gramse frei werden ? Die sind beim Ablösen.
Und die Teile, die durch den rechten Nachbarn abgelöst werden ? Das wird nicht vor morgen früh sein.
Die Art. ist bereits verlegt worden und hat Befehl,sofort in Stellung zu gehen.
Befehl der Armee, dass Verbindungs - Offz. zum Gef.-Std. roem.67.A.K. gestellt wird.Der bisher nach hier abgestellte Verbindungs - Offz. wird von uns aus nach dort in Marsch gesetzt werden.
Fernsprechverbindung in Tilburg am Bahnhof.
Zeitpunkt betr. Übergabe durch Kampfkommandant wird unmittelbar geregelt. Vorgesehen ist 06.oo Uhr am 5.1o.

4.1o.44.

2o.oo Uhr Oberst Eckstein / Chef d. Stabes d. roem. 89. A.K.
Anfrage wegen Ablösung des Btl.

2o.o5 Uhr Oberst Dewald.
Ist Ihnen Btl. Ohler ein Begriff ?
Dieses Btl. wird heute nacht abgelöst durch Feld-Ers.-Btl. 347.
FEB 347 übernimmt den Abschnitt nördlich des Baches, und darüber sollen Herr Oberst den Befehl übernehmen, damit die Führung nördlich des Baches gewährleistet ist, und Herr Oberst bleiben bei uns, entgegen dem Befehl, der heute morgen herauskam, mit dem ganzen Ort.
Als Ortskommandanten möchten Herr Oberst einen Herrn des Stabes beauftragen und verpflichten während der Dauer der Führung der Teile nördlich des Kanals.
Ich wiederhole: Ohler wird abgelöst durch FEB 347.Dieses Btl. übernimmt die Stellung von Ohler, die mir im einzelnen nicht genau bekannt ist. Mein Gesamt - Abschnitt, der ja bekannt ist, muss ich einem Herrn meines Stabes geben und ich soll die Führung dieses Btl. übernehmen. Die taktische Führung des Abschnittes ? Ich kann alsom hier bleiben ?
Es muss sichergestellt sein, dass die Fernsprechleitungen bestehen.
Es ist also alles klar, dass mir das unterstellt wird.
Herr Oberst treten mit dem ganzen Ort unter den Befehl von General Poppe.
Jawohl, klar. Ich trete unter Befehl von General Poppe und FEB 347 kommt unter meinen Befehl.Ablösung:Heute nacht.
FEB 347 meldet sich bei Oberstleutnant Dreyer in Dungen.
Sonst gibt es hier nichts neues, alles in Ordnung.

2o.1o Uhr. Oberst Dewald.
Hanke soll den Bloch ablösen.
Wann ? Heute ! Sofort !
Herr Oberst würden den Befehl haben zunächst über die beiden Btle., FEB 347 und Hanke. Ich bitte Herrn Oberst sich dafür einzusetzen, dass sofort abgelöst wird.
Jawohl, das kann sofort geschehen,
Was geschieht bei Hanke ?.

000207

A 573

Von Prittwitz und Gaffron
Oberstleutnant i.G.

K.H.Qu., den 4.Oktober 1944.
18.40 Uhr

An den

Chef des Generalstabes der 15. Armee,
Herrn Generalleutnant H o f m a n n .

Ich melde die am 3. 1o. 1944, 18.oo Uhr, erfolgte Übernahme der Geschäfte des Chefs des Stabes des LXXXVIII. A. K.

Kr.



Abendmeldung vom 4.10.1944

K 1392

Gepanzerte Feindaufklärung über Hilvarenbeek in den Raum Tilburg - Driehuizen und Inf.-Aufklärung hart westl. Hilvarenbeek in den Mittagsstunden abgewiesen. Feind setzte sich auf Hilvarenbeek ab. Eigene Gef.-Vorposten befinden sich noch in der Linie Laagspul - Laagshaghorst, Lage in Hilvarenbeek jedoch ungeklärt.

Auf H,K.L. nördl. Steenweg und auf Raum Liempde - Olland vereinzelt feindl. Art-und Gr.W.-Feuerüberfälle.
Im Abschnitt Div.Kampfgr.Chill ebenfalls schwaches fdl. Art.-Störungsfeuer auf H.K.L. und ins Hintergelände.

Im linken Korpsabschnitt in den Mittags- und frühen Nachmittagsstunden rege fdl. Jabo-Tätigkeit.

16,08 Uhr

000206

KTB

Mittagsmeldung vom 4.1o.44.

08,15 Uhr versuchte Feind bei Hooghalghorst einen Schnellsteg über den Wilhelmina=Kanal zu legen. Versuch scheiterte am gutliegenden eigenen Art.-Feuer.

Bei 59.J.D. und Div.Kampfgr.Chill (85.J.D.) nur vereinzeltes Art.-u.Gr.W.-Störungsfeuer, dagegen rege Jabo-Tätigkeit.

4.1o.44.
Zeit : 11,00 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. : v. Dritwitz
Oberstlt.i.G.

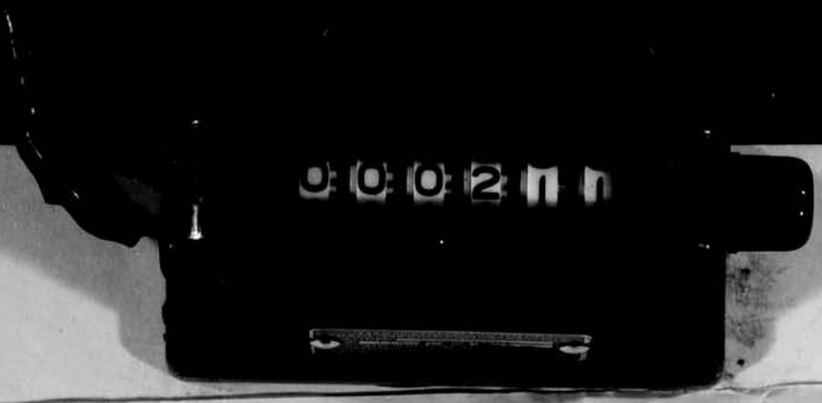
000216

KTB
A 570

Vormittagsmeldung .

Seit Morgenmeldung keine besonderen Vorkommnisse.

Durchgegeben 7.3o Uhr an
A.O.K.15 durch Hptm.Baltzer.



KTB
A 569

Morgenmeldung vom 4. 1o. 44.

In späten Abendstunden und während der Nacht wichen Nachtruppen der 245.I.D. vor überlegenem Feindvorstoss mit Panzern und SPW mit aufgesessener Infanterie auf Linie der eigenen Gefechtsvorposten aus. Versuch des Feindes sich in Besitz von Hilvarenbeek zu setzen wurde vereitelt.

Am 3.1o.44, 18.oo Uhr reger Kfz. - Verkehr auf Strasse Eindhoven - Steenweg von dort weiter in allgemeiner Richtung Nordost. Kfz.-Kolonnen bei Rückkehr gegen 19.oo Uhr [redacted] von eigener Art. bekämpft. Nachführung von Verstärkung in Raum St.Oedenrode angenommen.

Um 21.oo Uhr nach Art.-Vorbereitung Stosstruppunternehm[redacted]en des Feindes in Stärke von etwa 2 Gruppen gegen eigene H.K.L. in Waldstück 6oo m südwestl. Boschkant abgewiesen.

Feindl. Art.-Störungsfeuer auf eigene H.K.L. im Raum nordwestl. Steenweg - Olland - Liempde.

Im Abschnitt Div.-Kampfgruppe Chill (85.I.D.) verhielt sich Feind bis auf Art.-Störungsfeuer ruhig.

Für Generalkommando
Chef des Stabes
gez. v. P r i t w i t z
Oberstlt. i. G.

Durchgegeben 05.5o Uhr.
an AOK.15 durch Hptm.
Baltzer.
Angenommen AOK.
Lt.Mergenthaler



A 528

Abteilung IV b

4.10.44

T a g e s m e l d u n g

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 3. Oktober 1944

	59.I.D.,	85.I.D.,	245.I.D.,	Luftwaffe,	Insgesamt
Gefallene	5 (0)	-	-	-	5 (0)
Verwundete	10 (0)	3 (0)	5 (0)	3 (0)	21 (0)
Vermißte	10 (0)	-	-	2 (0)	12 (0)

Nachmeldung: ./.



A 567

K . A . St.
Gen.- Kdo .
LXXXVIII Ak.

O.U., den 3. Okt. 1944

Ia

B E R I C H T

v. 2/3.1o.44.

2.1o.44.- Die Luftaufklärung erstreckte sich in den Nachmittagsstunden des gestrigen Tages wieder auf das Mundungsgebiet von MAAS und SCHELDE, den NIEUWEN WATERWEG und die Inseln WALCHEREN und OVERFLAKKEE. Kfz. und Leichterbewegungen im Raum ROTTERDAM, BREDA u. ROSENDAAL wurden gemeldet. Am NIEUWEN WATERWEG wurden Brande von Öltanks festgestellt.

An Brucken wurden aufgeklärt: ZALTBOMMEL - HEDEL - ARNHEM, die in Ordnung gemeldet werden, während die bei RHENEN als gesprengt festgestellt wird.

Verteidigungsstellungen wurden gemeldet: 5 km S ARNHEM - von DOETINCHEM bis DIEREN, insbesondere langs der IJSSEL; 6 km westl. KLEVE und 6 km NO GOCH langs der Strasse nach GOCH; bei ELTEN bis EMMERICH und aus dem Raum DEN BOSCH westlich des Stadtrandes.

Aufklärungs- und Erfolgsmeldungen betreffen die Verschiebebahnhöfe von WESEL - GOCH - EMMERICH - KLEVE, die alle stark belegt sind und teilweise mit Erfolg angegriffen werden.

Einzelmeldungen gaben deutsche Geschütz- und Verteidigungsstellungen im Raum NO DEN BOSCH und ostw. dieser Stadt, sowie Artillerieziele 2 km westl. SCHIJNDEL.

Aus dem Kampfraum BOXMEER - VENRAY lag eine Meldung vor, wonach britische Truppen einsatzbereit zum Angriff auf GROENINGEN = 3 km SW BOXMEER standen.

3.1o.44.- Die Luftaufklärung brachte in den heutigen Vormittags- und Mittagsstunden nur geringe Ergebnisse. Es wurden die Verteidigungsstellungen bei VENRAY beobachtet und westlich der Stadt intensives und gutliegendes Flakfeuer festgestellt.

Besondere Aufmerksamkeit schenkt man wieder den grenznahen Verschiebebahnhofen im westdeutschen Raum. Die Verschiebebahnhofe von EMMERICH - MILLINGEN - WESEL - KLEVE und GOCH sind stark belegt.

Längs der MAAS wird von GENNEP bis VENLO sehr lebhafter Kfz.-Verkehr erkannt.

Wie genau die britische Aufklärung teilweise arbeitet, [illegible] lässt eine ELSIE - Meldung von heute Vormittag o7.3o Uhr erkennen. Danach wurde in einer Garage an der Strasse POPPEL - TILBURG ein Kfz. und an der Ostseite des Hauses 3 Kfze. erkannt. In der gleichen Meldung wird die Strassen- und Eisenbahnbrucke in TILBURG-Ost anscheinend beschädigt festgestellt.

Einzelmeldungen betrafen den Kampfraum südl. BOXMEER - GROENINGEN - OVERLOON bis westl. VENRAY. Ein Stabsquartier wurde im Bunker in der OVERLOONschen HEIDE erkannt, sowie fdl. Panzer westlich davon und Geschutzstellungen im Raum 2 km westl. VENRAY.

Um 15.45 Uhr werden mehrere Panzerkampfwagen 4oo m nördl. OVERLOON = 4 km NNW VENRAY festgestellt.

Frequenzen: 2575 - 2840 - 2850
2810 - 2565 - 3005
2540 - 2655 - 4770
2120 - 2320 - 2790

Brüchen
Fw. u. Truppführer



K.T.B.

Abt. Ic H.Qu.,den 3.Okt. 1944

Tätigkeitsbericht für den Monat September 1944

A 526

I. Kurze Darstellung der Feindlage - und Absichten.

Die Entwicklung der militärischen Lage im nordbelgischen Raum erforderte in den ersten Septembertagen eine schnelle Verlegung des Korps-Gefechtsstandes von Bilthoven nach Moorgeestel, 7 km o. Tilburg. Antwerpen war überraschend und fast ohne nennenswerte Verteidigung gefallen und es bestand die Gefahr, dass die 2.brit.Armee unaufhaltsam über die Kanäle im nordbelgisch-südholländischen Raum nach Norden vorstossen und so den gesamtem holl. Raum vom Süden her aufrollen würde.
Um dieser Gefahr zu begegnen, wurde das Korps am 5.9.44. vormittags nach Moorgeestel verlegt mit dem Auftrag, den Albert-Kanal nach Aufbau einer ~~[illegible]~~ Abwehrfront unter allen Umständen zu halten.
Zunächst stand dem Korps für den Abschnitt Antwerpen - Hasselt nur die 719. Inf.-Div. zur Verfügung, die mit Splitterverbänden anderer Einheiten und Wehrmachtsteile durchsetzt war. Nach Ordnung der Verbände konnte schon bald eine Zweiteilung durchgeführt werden; den rechten Abschnitt übernahm 719. J.D., wä hrend die Splitterverbände, eingeraffte Truppenteile und herangeführte kleinere Einheiten unter Führung der 85. Inf.-Div. den linken Abschnitt übernahmen. So war bereits innerhalb weniger Tage eine fast lückenlose, aber sehr dünne Abwehrfront aufgebaut, deren Stärke der Gegner anscheinend überschätzt zu haben schien, denn anders ist das vorsichtige Abtasten der Front durch den Feind kaum zu erklären. Zwar gelang ihm gleich am 5.9.44. die Bildung eines kleinen Brückenkopfes bei Merxem (n. Antwerpen). Eigene Gegenangriffe hatten keinen durchschlagenden Erfolg, konnten aber ein weiteres Vordringen des Gegners nach N verhindern. In Folge der verlustreichen Kämpfe in dem unübersichtlichen Häusermeer von Merxem räumte der Gegner am 9.9. den Brückenkopf und verlagerte nun den Schwerpunkt seiner Angriffstätigkeit auf den linken Flügel des Korps.

Nachdem er nach starker Artillerie - und Granatwerfervorbereitung bei Beeringen und Meulenberg kleine Brückenköpfe gebildet hatte, schritt er nach weiterem Aufschliessen seiner Kräfte zur Ausweitung dieser Brückenköpfe in n. no. Richtung. In tagelangen schweren und verlustreiche Kämpfen konnte er am 13.9.44. die eigene Abwehrfront auf das Nordufer des Maas-Schelde-Kanals von Heerenthals bis Neerpelt zurückdrücken und darüber hinaus gepanzerte Aufklärung auf der Strasse nach Walkenswaard vortreiben. Aus diesem Vorstoss war zum ersten Mal die Feindabsicht zu erkennen, durch Vormarsch in no.-Richtung über Eindhoven die wichtigen Waal- und Rheinübergänge bei Nijmwegen und Arnheim in seine Hand zu bekommen, um so ganz Westholland auszuflankieren und zum Vorstoss in das Rheingebiet antreten zu können.

Bestätigt wurde diese Feindabsicht durch die am 17.9.44. nachmittags erfolgten Luftlandungen grössten Ausmasses in den Räumen Oedenrode (n. Eindhoven), Nijmwegen und Arnheim, die den Zweck verfolgten, überfallartig die Waal- und Rheinübergänge zu besetzen und durch Schaffung eines Stützpunktes im Raum Oedenrode die möglichst baldige Verbindung mit den n. abgesetzten LL-Truppen und den südl. davon operierenden Kräften der 2.brit. Armee herzustellen. Es wurden abgesetzt: Im Raum Oedenrode die 101.amerik.LL-Div., im Raum Nijmwegen die 82. amerik.LL-Div.und im Raum westl. Arnheim die 1.engl. LL-Div. Die Kämpfe der folgenden Tage waren nun bestimmt durch die Feindabsicht, die gewonnenen Luftlanderäume zu sichern, zu erweitern und sie solange zu halten, bis die Vereinigung mit der von S über Eindhoven vordringenden 2.brit. Armee hergestellt war.

+) Vielleicht war er auch mit seinem Aufmarsch noch nicht fertig oder hatte Nachschubschwierigkeiten.

000215

Die starken Luftlandungen hatten eine weitere eigene Absetzbewegung über den Turnhout-Kanal bis Voorheide und von dort in allgemeiner no. Richtung über Reusel - Best und am 23.9.44. eine Verlegung des Korps-Gefechtsstandes nach Dongen, 12, km nw. Tilburg zur Folge. Die Vereinigung der in den Räumen Nijmwegen und Oedenrode luftgelandeten amerik. Truppen mit den aus Raum Eindhoben vorstossenden brit. Kräften konnte nicht verhindert werden. Die Vernichtung der im Arnheim gelandeten 1.engl. LL-Div. bildete aber für den Gegner einen schweren Schlag und zwang ihn zunächst zur Aufgabe seines Planes, weiter nach NO vorzustossen. Deshalb beschränkte er in den letzten Septembertagen seine Angriffstätigkeit darauf, den weit in den holl. Raum vorgetriebenen Korridor nach W und O zu erweitern. Vor dem Korpsabschnitt trat immer deutlicher die Feindabsicht zu Tage, durch Vorstoss aus dem Raum Best - Veghel in nw.-Richtung Hertogenbosch zu erreichen und damit die wichtige deutsche Versorgungs- und Nachschubstrasse abzuschneiden. Der gleichen Absicht dienen wohl auch die in den letzten Septembertagen angelaufenen Feindangriffe vor dem Abschnitt des LXVII.A.K. , die über Ryckevorsel - Merxplas in no.-Richtung auf Tilburg vorgetragen werden.

Durch Einschiebung neuer eigener Kräfte wurden im Laufe des Monats häufig neue Grenzziehungen erforderlich. So wurde auf dem rechten Flügel des Korpsabschnittes das LXVII.A.K. eingesetzt und ihm die 719. Inf.-Div. unterstellt. Dem eigenen Korps wurden zugeführt die 59. und 245. Inf.-Div. Und wenn trotz dieser Zuführung die deutsche Front abschnittsweise zurückgenommen werden musste, so lag das begründet in der Feindüberlegenheit an Menschen und Material und in unserem Mangel an panzerbrechenden Waffen und dem fehlenden Einsatz der deutschen Luftwaffe. Unter Berücksichtigung dieser Tatsachen können die 4-wöchigen Kämpfe, die dem Feind geländemässig nur geringen Gewinn einbrachten, als ein voller deutscher Abwehrerfolg in belgisch-holländischen Grenzraum angesehen werden können.

II. Feindstärke.

Die im Monat September vor dem Korpsabschnitt festgestellten und durch Gefangenenaussagen bestätigten Feindeinheiten sind in der Anlage aufgeführt.

In längere Kämpfe verwickelt waren die dem Korpsabschnitt unterstellten Divisionen nur mit der

15. schott. Inf.-Div.
53. engl. Inf.-Div.
101. amerik.LL-Div.
131. Inf.-Brig. der 7.engl. Pz.-Div.

Durch Gefangenenaussagen wurden die Abwesenheit von fast allen Brigaden und Bataillonen dieser Feindeinheiten bestätigt.Die anderen in der Anlage aufgeführten Feindeinheiten sind nur anlässlich ihres Durchmarsches durch den Korridor mit unseren Truppen in Gefechtsberührung gekommen. Für eine kürzere Zeit wurden auch Teile der 50. engl. Inf.-Div im Korpsabschnitt festgestellt; sie scheinen aber gegen Monatsende zu den im Raum Nijmwegen stehenden übrigen Teilen ihrer Div. gestossen zu sein.

III. Gefangenenwesen.

Zahl der im Monat September gemachten Gefangenen siehe Anlage 2.

Die Vernehmung der Gefangenen erfolgte zum grössten Teil bei den Divisionen. Die Gefangenen machten im allgemeinen einen guten Eindruck und waren gut genährt. Zwar waren sie kriegsmüde, aber alle von ihrem Endsieg überzeugt. Bei den Vernehmungen hielten sie sich zurück und machten meist nur die unbedingt notwendigen Angaben. Auch aus den den Gefangenen abgenommenen Briefen aus ihrer Heimat spricht eine gewisse Kriegsmüdigkeit, andererseits aber auch die Sorge um die Erhaltung ihres eigenen Heims, dass durch den laufenden "V1"-Beschuss stark gefährdet ist.

Gefangenensammelstelle war zunächst Vught, s. Hertogenbosch. Später wurden die Gefangenen nach Waardenburg, n. Zaltbommel gebracht, von wo aus die Armee den Weitertransport in das Gefangenenlager Amersfort übernahm.

IV. Beute.

siehe Anlage 2.

V. Feindverhalten.

Aus einem Bericht der 85. Inf.-Div. geht hervor, dass der Feind zur Aufklärung unserer HKL ortsanssässige Zivilisten heranzieht, die sich zur Befreiung ihrer Heimat anbieten und zur Verfügung stellen. Ein grosser Teil der Beobachtung wird den Zivilisten durch die Sorglosigkeit der eigenen Truppe ermöglicht. Grössere Aufmerksamkeit ist hier geboten, Jeder Zivilist, der sich in unsere Linien einzuschleichen versucht, muss angehalten und als spionageverdächtig festgenommen werden.

Durch Zurufen und Winken hat der Feind wiederholt versucht, eigene Truppen vorzutäuschen, dass sie umgangen oder eingeschlossen wären , um sie damit zum Niederlegen der Waffen zu veranlassen. In einem andere Falle wurde festgestellt, dass fdl. Soldaten mit umgehängter deutscher Zeltbahn und möglichwrweise auch mit deutschem Stahlhelm sich in vorderster Linie bewegen . Ein zur Verbindungsaufnahme vorgehender deutscher Offz. hielt diese Feindsoldaten für eigene Kräfte und geriet auf diese Weise in Gefangenschaft.

Wiederholt wurde der Versuch gemacht, durch Aufbau von Lautsprecheranlagen unsere Soldaten zum Überlaufen zu bewegen.

VI. Zivilbevölkerung und Bandenlage.

Trotz innerlich feindseliger Einstellung verhält sich die Bevölkerung der Besatzungsmacht gegenüber korrekt. Die in den ersten Tagen festgestellten Sabotageakten (Kabeldurchschneidungen und Ausstreuen von Nägeln auf Strassen) haben nach der strafweisen Evakuierung von Eckeren und Merxem fast aufgehört.

Das erwartete Aufflackern der Bandentätigkeit ist nicht eingetreten. Zwar soll es in einigen Wäldern Terroristenbanden geben, die je nach der Kampflage ihre Lagern wechseln, aber sie bedeuten keine grosse Gefahr für die Truppe. Aus Bandenlagern entwichene deutsche Soldaten berichten übereinstimmend von einer guten Behandlung und Verpflegung. Die Banden sollen militärisch straff organisiert sein , sind zum grössten Teil mit deutschen Beutewaffen ausgerüstet, bezeichnen sich neuerdings als " königliche Patrouille " und tragen eine Armbinde mit der Aufschrift " Oranje". Sie sollen sich zusammensetzen aus untergetauchten Studenten, Arbeitsverweigerern und Aktivisten.

VII. Sonstiges.

Der Einsatz von Frontläufern hat sich nicht bewährt. In den meisten Fällen sind diese Männer nicht zurückgekehrt. Sie sind entweder dem Feind in die Hände gefallen und als Spione erschossen worden oder standen vielleicht von vornherein im Dienste der feindlichen Spionage und haben somit dem Feind wichtige Erkenntnisse über eigene Stärke und Truppenverteilung überbringen können. Nur in einem Falle ist der Fromtläufer zurückgekommen und hat bedeutungslose bereits bekannte Angaben machen können. Vor dem Einsatz weiterer Frontläufer muss deshalb dringend gewarnt werden.

00021

Der Austausch der durch die NAT's der Divisionen und der Kast aufgefangenen Feindsprüche untereinander und mit benachbarten Korps hat sich als praktisch erwiesen. In vielen Fällen konnten durch rechtzeitige Warnung der Truppenteile grössere Verluste vermieden werden.

Ein GFP-Kommando der Gruppe 131, in Stärke von 1 Oberinspektor und 7 Mann wurde von der 15. Armee am 28.9. zum Korps abgestellt. Es hat die Aufgabe, den Fahrzeugverkehr auf den Strassen des rückwärtigen Gebietes zu überwachen, alle Zivilisten auf Ausweise zu überprüfen Verdächtige Personen evtl.auch Zivilkleider tragende deutsche Soldaten festzunehmen und in Spionage - und Sabotagefällen Untersuchungen durchzuführen. Es ist auf engste Zusammenarbeit mit der eigenen Feldgendarmerie angewiesen.

Major

00021

Anlage 1

Im Monat September 1944 vor Korps-Abschnitt festgestellte und durch Gefangenen-Aussagen bestätigte Feindeinheiten.

15.engl.Inf.-Div. (schott.)

44.Brig. VI./K.O.S.B.
VIII./R.S.
VI./R.S.F.
227.Brig. X./H.L.I.
II./Gordon Highlanders

46.Brig. 2./IX./H.L.I. = II./Glasgow Highlanders
VII./Seaforth

Aufkl.Abt.15

50.engl.Inf.-Div.

69.Brig. VI./Green Howards
VII./ " "

151.Brig. VI./D.L.I.
VIII./ "

231.Brig. II./ Royal West Kent

53.engl.Inf.-Div.

158.Brig. I./East Lancashire Lancashire Rgt.
1./VII./R.W.F.
IV./Welsh Rgt.

71. Brig. I./Ox.and Bucks.
IV./Royal Welch F.
I./Highlands light Inf.

160. Brig. 1./V.Welch

8.engl.Pz.-Brig. 4./7./Dragoon Guards

27. engl.Pz.-Brig. 13./18./Royal Hussards

9.engl. Pz.-Div. 15./19./Hussards

7. engl. Pz.-Div.

131. Inf.-Brig.: 1./V./Queen's Royal Rgt.
1./VII./ " "
1./VI./ " "

11. engl. Pz.-Div.

159. Inf.-Brig. IV./K.S.L.I.

101. a. LL-D.

Fallsch.Jg.Rgt. 501
" " 502
" " 506
LL-Inf.-Rgt. 327
LL-Art.-Abt. 321
LL-Art.-Abt. 907
LL-Pz.-Jg.Abt.81
LL-Pi.-Btl. 326

000220

Anlage 2

I. Zahl der im Monat September eingebrachten Gefangenen.

435 Engländer (darunter 6 Piloten)
259 Amerikaner (darunter 18 Piloten)

694 insgesamt

II. Gemachte Beute.

1.) vernichtet:

76 Panzer (viele Sherman)
2o Panzer-Spähwagen
8 PKW
78 LKW
18 Pak
7 Flugzeuge
1o Lastensegler (weitere zur Notlandung gezwungen)

2.) erbeutet:

2 Panzer
10 PKW
24 LKW
5 Kräder
47 MP
15 MG
15 m.Gr.W.
1 - 2 cm Flak
160 Gewehre
3 Raupenschlepper
19 MG-Träger
9 Pontons
2 Funkgeräte.

000221

, den 3.Oktober 1944.

A 555

Gliederung, Stärke und Bewaffnung

719. Inf. - Div.

(Nach mündlicher Orientierung durch 719. I.D.)

Fl.- Rgt. 51 (Kampfgruppe Stein)
600 Mann mit 32 le. MG., 8 s.MG. und 1 - 4.5 cm Pak.
Beurteilung: Schlecht ausgebildet.

Feld-Ers.-Btl. 1719 (3 Kp.)
200 Mann mit 22 le.MG., 6 s.MG. und 6 m. Gr.W.
Beurteilung: Noch ungeübt.

Reste.
3. u. 4. / Gr. Rgt. 331)
2./Gr. 772.)
1./Gren.-Rgt. 1201 (Magen))
Kp. Hinrichsen.)
= 220 Mann mit 11 le.MG., zum grössten Teile dem Feld-Ers.-Btl.1719 unterstellt.
Beurteilung: Unzuverlässig.

I./Gren.-Rgt.743
100 Mann mit 5 le.MG.
III./Gren. - Rgt. 743
70 Mann mit 2 le.MG, 2 s.MG., 2 m Gr.-W.
II./Gren. - Rgt. 857 (2 Kp.)
180 Mann mit 14 le.MG u. 4 m. Gr.-W.
) Beurteilung: Durchschnitt. Seit Tagen im härtesten Einsatz und entsprechend mitgenommen

II./Fsch.Jg.-Rgt. 6 (5 Kp.)
250 Mann mit 20 le.MG., 6 s.MG., 6 m.Gr.-W.
Beurteilung : Gut.

Reste des
II./Gren. - Rgt. 136 (Magen)
100 Mann mit 2 le.MG. Körperlich stark geschwächt.

II./Landstorm Nederland (Reserve).
380 Mann mit 24 le.MG., 6 s.MG., 6 m.Gr.-W. u. 3 - 3.7 cm Pak.

Sturmgeschütz - Abt. 280
mit 5 Geschützen.

Pz.-Jg.-Kp. 719
mit 4 - 7.5 cm Pak (Sf.)

Art.-Rgt. 1719
3 Battr. 7.62 cm
2 Battr. 15.- cm (Sf.)(s.FH.) s.FH-Munition knapp.
1 Battr. der s.A.A. 555 12.12 cm(r). Munitionsnachschub nicht zu erwarten.
Beurteilung für Art.-Rgt.1719: Mängel in der Ausbildung.

000225

Pi - Btl. 719
loo Mann .
Nachr.-Abt. 719 : Voll.

Versorgungs - Truppen
wie früher.

Gesamt - Stärke der Division :
mit unterstellten und Versorgungstruppen : etwa 7 - 8. ooo Mann.

Hauptmann

000225

A 5814

A b s c h r i f t

Fernschreiben

29. 9. 1944

An

Gen. - Kdo. Roem. 88.A.K.

HPA P 3 verfügt mit FS. Nr. 9482/44 v. 26.9.44:

Mit dem 30.9.44 wird versetzt:

Oberst d.R. i.G. Eichert - Wiersdorff, Chef Gen.Stab Roem.88. A.K., in die Fhr.-Res. OKH., nach Übergabe der Geschäfte Beurlaubungen, Urlaubsanschrift melden.

Mit dem 30.9.44 wird ernannt:

Oberstleutnant von Prittwitz und Gaffron, Fhr.Res.OKH. zum Chef Gen.Stab Roem.88.A.K.

Eintreffen und Übernahme der Geschäfte an Oberkommando Heeresgruppe B melden.

Oberkommando der Heeresgruppe B Abt.Roem.2A, Az.:21 C 15 IA

I.V.

gez. Unterschrift

Major u. 2. Adjutant.

f. d. R. d. A.

Rtf.

Hauptmann



Abt. Ic H.Qu.,den 3.1o.44. A 363

Ic - Feindbeurteilung Stand 3.Okt.1944 20,00 Uhr

I. Feindlage: siehe Planpause

II. Feindstärke: unverändert

III. Feindabsichten: Der weitere Feindvorstoss von Merxplas in no.-Richtung bestätigt auf's Neue die Feindabsicht, sich möglichst bald in den Besitz von Hertogenbosch zu setzen.

Major

Maßstab 1:200 000
Blatt: Antwerpen

160
420
Oss
3.10.44
20h
Gd [T]
's Hertogenbosch
Raamsdonksveer
7.e.
[22. PzDiv]
Oosterhout
Dongen
Loon op Zand
7.e.
[131.I.Br]
Schijndel
BOXTEL
Oisterwijk
TILBURG
Moergestel
Stadenrade
101.a.
Goirle
Best
15.e.
HELMOND
57G
20'
53.e
80'
Baarle-Nassau
Baerle-Duc
EINDHOVEN
XII.e.



A 382

Abendmeldung vom 3.10.1944

8 Bei 245.I.D. noch keine Feindberührung.

Im Abschnitt 59.I.D. unveränderte fdl. Art.-Gef.-Tätigkeit. Stärkere fdl. Gr.W.-Feuertätigkeit als bisher auf eigene H.K.L. von Wilhelmina-Kanal bis nordwestl. Vleut. 13,45 Uhr Ansammlung fdl. Inf. und Gr.W. am Wilhelmina-Kanal 1 ½ km westl. Eisenbahn Best. Eigenes Art.-Feuer (Flak) brachte fdl. Gr.W.-Feuer zum Schweigen.
Eigene Art. zwang 14,oo Uhr südostw. Best 3 fdl. Panzer zum Abdrehen und bekämpfte regen fdl. Fahrzeugverkehr im Raum südl. der Ostbrücke bei Oirschot.

8 Im Abschnitt Div.Kampfgr. Chill (85.I.D.) verhält sich Feind ruhig.

16,oo Uhr

um 16,15 Uhr an AOK durchgegeben
aufgenommen: Oblt. v. Armansperg



A 567

3.10.1944

8

Art.-Lage

245. I.D.:	10 le.	11 s. (6 s. wegen Muni-Mangel herausgezogen)
59. I.D.:	19 le.	4 s. (1 le. langfristige Instandsetzung)
85. I.D.:	24 le.	4 s.

Durchgegeben: Hptm. Kemper
Aufgenommen: Uffz. Hahn 17.35 Uhr

8



A 580

8

Mittagsmeldung vom 3.10.1944

Bei 245.I.D. eigene Bewegungen abgeschlossen, anscheinend vom Feind unbemerkt.
Die von 59.I.D. während der Nacht angesetzten Stosstruppunternehmen konnten infolge starker Feindabwehr und Wechsel in der Feindbesetzung keine Gefangenen einbringen. Ein durch Posten gesicherter fdl. Gefechtsstand im Raum Best wurde mit Faustpatrone bekämpft.
Bei Div.Kampfgr.Chill werden keine besonderen Ereignisse gemeldet.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. Eichert-Wiersdorff
Oberst i.G.

11,08 Uhr

8



A 539

Vormittagsmeldung v. 3.10.44

Bei 245. I.D. : Teile reisen ohne Schwierigkeiten
sonst k.b.V.

59. I.D.: }
85. I.D.: } k.b.V.

Durchgegeben an A.O.K.1
um 7.55 Uhr an Lt.Gemmrich



A 558

Morgenmeldung vom 3.10.44

Durchführung Korpsbefehl Nr. 28 verläuft planmässig. Feind verhält sich ruhig.

Bei 59.I.D. und Kampfgruppe Chill schwaches feindl. Art.-Störungsfeuer hauptsächlich auf eigene Art.-Stellungen und Strassen. Sonst ruhiger Verlauf der Nacht.

3.10.44

Durchgegeben an A.O.K.15

an: Fl. Lemmel O.v.D.

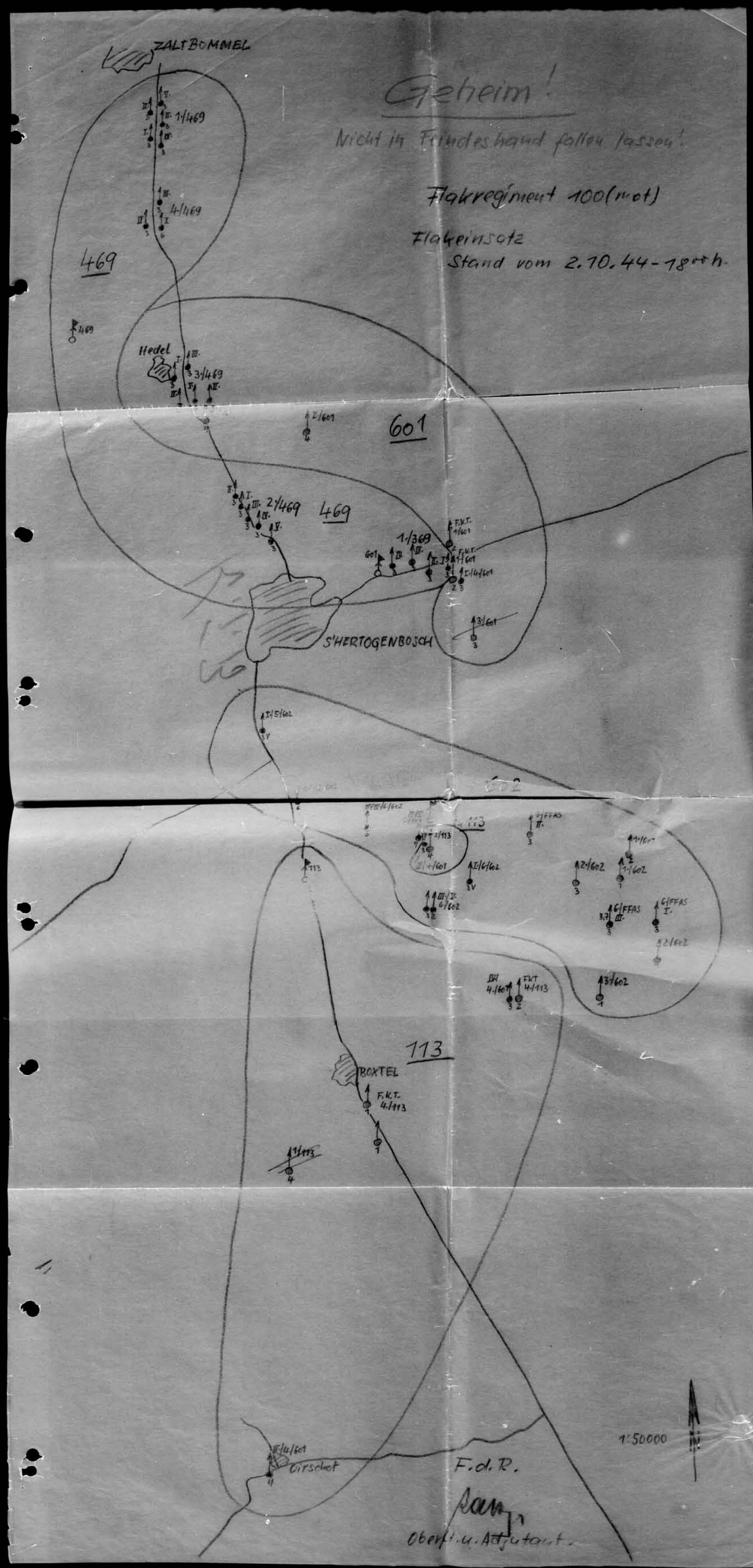
um: 6.10 ~~6.[illegible]~~ Uhr

Ev.

Kampfgruppe
Weichsel

Stand vom 2. 10. –
Anbruch der Dunkelheit

HERTOGENBOSCH
Hanko
Rosmalen
Nuland
Hees
Ohler
Reeswijk
Dinter
Gramse
Vechel
Middelbeers
Oostelbeers
Westelbeers
Diessen
Boxtel
Best
Oirschot
Moergestel
Loon op Zand
Udenhout
EINDHOVEN
TILBURG
Helvoort
Widomy
Deurne
Asten
Someren
Schijndel
Sterenweg
Feldflugplatz ?
FEB 347 (276)
15.e
53.e
50.e
101. a
3le 15 Batt.
3le Battr.
2$ 3/6 Zeltr.
1 Rgt.
7. Gde (Tle)
II/FS 6
I/Pol 3
936
937
1036
723
732
745
1035
1034
1037
1086
1541
1425
1435
1445
1446
1447
1448
1449
1450
1451
1452
1453
1454
1455
1456
1457
1458
1459
1460
1461
1462
1463
1464
1465
1466
1467
1468
1469
1470
1471
1472
1473
1474
1475
1476
1477
1478
1479
1480
1481
1482
1483
1484


ZALTBOMMEL
Geheim!
Nicht in Feindeshand fallen lassen!
Flakregiment 100 (mot)
Flakeinsatz
Stand vom 2.10.44 - 18 00 h.
469
1/469
4/469
Hedel
3/469
601
2/601
2/469
469
1/369
F.K.T. 1/601
I/4/601
3/601
S'HERTOGENBOSCH
I/5/602
602
113
3/113
I/6/602
2/602
1/602
III/I/6/602
3/FFAS II.
G/FFAS III.
G/FFAS I.
2/602
III/4/602
F.K.T. 4/113
3/602
ROXTEL
F.K.T. 4/113
1/113
I/4/601
Dirschot
1:50000
F.d.R.
Oberst.u.Adjutant.



NEW FOLDER BEGINS